



**Entwicklung der
Eigentumsformen nach
dem 02. Oktober 1990**

Endgültiges Ergebnis

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Langfristige Großzählungen

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 1998
Preis: 8,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet !

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Gesamtübersicht	11
Tabellenteil	
1. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995	14
2. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten (Eigentümerngruppierungen) am 30. September 1995	16
3. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 und der Bauweise	17
4. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, dem Erhaltungszustand und Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995	19
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, überwiegender Beheizungsart und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995	20
6. Wohngebäude am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, verwendeten Energieart und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995	22
7. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 und der Abwasserentsorgung	24
8. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Schäden und mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, den Baujahresgruppen und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995	25
9. Wohngebäude am 30. September 1995 nach der Anzahl der Wohnungen im Gebäude, Geschößzahl und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken	27
10. Wohngebäude am 30. September 1995 nach dem Baujahr des Gebäudes und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken	31

11.	Wohnungen in Wohngebäuden am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken	35
12.	Wohnungen in Wohngebäuden am 30. September 1995 nach der Nutzungsart der Wohnung und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken	41
13.	Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden am 30. September 1995 nach dem Grund des Leerstehens und Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken	45
14.	Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden am 30. September 1995 nach der Dauer des Leerstehens und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken	49

Anhang

Kartografische Darstellungen

~	Mietwohnungen in Wohngebäuden am 30. September 1995	54
-	Eigentümerwohnungen in Wohngebäuden am 30. September 1995	55
-	Wohnungen in Wohngebäuden im Eigentum natürlicher Personen am 30. September 1995	56

Erhebungsbogen der Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

Vorbemerkungen

Mit Stichtag 30. September 1995 wurde in den neuen Bundesländern und im Ostteil Berlins eine Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ '95) durchgeführt. Erfaßt wurden bei dieser Erhebung alle Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünfte sowie die darin befindlichen Wohneinheiten.

Die Ermittlung des aktuellen Gebäude- und Wohnungsbestandes war notwendig geworden, da kein zuverlässiges Datenmaterial vorhanden war, das Auskunft über die Gesamtzahl, regionale Verteilung, Struktur, Eigentumsverhältnisse und den Zustand der Gebäude sowie über die Ausstattung und Nutzung der Wohnungen gab.

Derartige Großzählungen werden nur in größeren Zeitabschnitten durchgeführt. Die letzte Erhebung fand 1981 im Rahmen der Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung der DDR (VBWGZ) statt. Der dabei ermittelte Wohnungsbestand wurde im Gegensatz zum Gebäudebestand zwar fortgeschrieben, ließ aber vermuten, daß diese Bestandsdaten im Laufe der Zeit zunehmend ungenauer geworden waren.

Mit den Ergebnissen der GWZ '95 ist eine vergleichbare Datenbasis in den neuen Bundesländern und im Ostteil Berlins geschaffen worden, wie sie im früheren Bundesgebiet seit 1987 mit der letzten Volkszählung vorliegt.

Die Ergebnisse der GWZ '95 wurden von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt im Rahmen eines Mindestveröffentlichungsprogrammes in vergleichbarer Form veröffentlicht und stehen allen Interessenten z. B. in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Forschung, aber auch Privatpersonen zur Verfügung. Ausgewählte Bestandsdaten nach Kreisen der neuen Bundesländer und Berlin-Ost sind auf Diskette erhältlich.

Das komplette Mindestveröffentlichungsprogramm mit endgültigen Ergebnissen der GWZ '95 im Land Brandenburg ist erhältlich als Broschüre und Diskette. Es beinhaltet Gemeindeergebnisse, Kreisergebnisse und Landesergebnisse. Sonderauswertungen zur GWZ '95 im Land Brandenburg weisen Ergebnisse zum engeren Verflechtungsraum Berlin-Brandenburg, zur Bauweise, zum Bauzustand und Leerstand aus sowie über das Mindestveröffentlichungsprogramm hinaus Kreis- und Ämterergebnisse nach ausgewählten Merkmalen und Eckkennziffern.

In dieser Broschüre werden komplexe Auswertungen über die Entwicklung der Eigentumsverhältnisse vom 02. Oktober 1990 bis zum 30. September 1995 von Gebäuden und Wohnungen nach ausgewählten Merkmalskategorien dargestellt.

Allgemeine Hinweise und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 (GWZ '95) waren das Gesetz über gebäude- und wohnungsstatistische Erhebungen (Wohnungsstatistikgesetz - WoStatG) vom 18. März 1993 (BGBl. I S. 337) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 I S. 2439) sowie die Verordnung zur Durchführung der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 (WoStatDV 1995) vom 29. Dezember 1994 (GVBl. II Nr. 8, S. 97).

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm gliederte sich in zwölf Fragen zum Gebäude und acht Fragen zu den Wohnungen. Die Erhebungsmerkmale waren weitestgehend identisch mit denen der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 der alten Bundesländer. Abweichungen bestanden insbesondere bei den haushalts- bzw. personenbezogenen Angaben, wie z. B. Miethöhe und Einzugsjahr des Haushaltes, die bei der GWZ '95 nicht erfragt wurden. Die GWZ '95 wiederum wurde unter Berücksichtigung der spezifischen Situation in den neuen Bundesländern um die Erhebungsmerkmale Eigentumsform des Gebäudes am 2. Oktober 1990, Rückübertragungsansprüche, Erhaltungszustand des Gebäudes sowie Grund des Leerstehens von Wohnungen erweitert. Damit ist gewährleistet, daß mit den Ergebnissen der GWZ '95 in den neuen Bundesländern eine Datenbasis zur Verfügung steht, die mit der in den alten Bundesländern verglichen werden kann. Darüber hinaus ist bei Grundmerkmalen ein Vergleich mit den Zählungsergebnissen der Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung 1981 in der ehemaligen DDR möglich.

Kreis der Befragten

Befragt wurden alle Eigentümer, Verwalter, Erbbauberechtigten, Verfügungs- und Nutzungsberechtigten, deren Gebäude sich auf dem Gebiet der neuen Bundesländer und im Ostteil Berlins befanden. Für diesen Personenkreis bestand nach § 9 WoStatG Auskunftspflicht. Der Wohnort des Auskunftspflichtigen - alte oder neue Länder der Bundesrepublik Deutschland oder das Ausland - war dabei unerheblich. Die Auskunftspflicht bezog sich auf alle Angaben des Frageprogrammes. In Ausnahmefällen, wenn der Gebäudeeigentümer oder eine der oben genannten Personen nicht festgestellt oder gefunden werden konnten, erlaubte es das Wohnungsstatistikgesetz, auch die Mieter zu befragen. Deren Auskünfte waren allerdings im Gegensatz zu denen der Auskunftspflichtigen freiwillig.

Erhebungsstichtag

Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 30. September 1995. Die an diesem Tage gegebenen Verhältnisse waren damit maßgebend für die in die Erhebung einzubeziehenden Bauwerke und den darin enthaltenen Wohnraum. Dementsprechend wurden nur solche Bauwerke erfaßt, deren Baufertigstellung vor dem Stichtag lag oder für die eine beantragte Abbruchgenehmigung bis dahin noch nicht erteilt war. Analog wurde verfahren, wenn eine Umwidmung von Wohnraum vorgesehen war oder ggf. wieder aufgehoben werden sollte.

Erhebungs- und Darstellungseinheiten

Die in die Erhebung einzubeziehenden Bauwerke mit Wohnraum wurden im Erhebungsbogen unterschieden in Wohngebäude, sonstige Gebäude mit Wohnraum, Wohnheime und bewohnte Unterkünfte. Die Zuordnung zur Gebäudeart war von den Auskunftsgebenden vorzunehmen.

Die Unterscheidung zwischen „Wohnungen“ und „sonstigen Wohneinheiten“ wurde nicht von den Auskunftsgebenden getroffen, sondern anhand der erhobenen Merkmale im Zuge der Aufbereitung vorgenommen.

Weitere Erläuterungen dazu enthält der Abschnitt Definitionen.

Datenschutz

Wie bei allen amtlichen Statistiken waren auch bei der GWZ '95 der Datenschutz und die statistische Geheimhaltung umfassend gewährleistet. Die Datenschutzbeauftragten des Bundes und der betreffenden Länder waren während der gesamten Vorbereitungen einbezogen. Das Konzept der Erhebung war so angelegt, daß schutzwürdige Angaben der Auskunftspflichtigen, die nur für die Erhebung, aber nicht für die Auswertung benötigt wurden, zu einem sehr frühen Zeitpunkt von den Statistikangaben getrennt wurden.

Alle an der Erhebung beteiligten Personen wurden zur Verschwiegenheit und zur Geheimhaltung aller während ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse verpflichtet.

Die Weitergabe der Ergebnisse der GWZ '95 ist in dem § 11 des WoStatG geregelt.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einzelangaben ohne Namen und Anschrift des Auskunftspflichtigen für ihren Zuständigkeitsbereich übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Abs. 5 BStatG gegeben sind.

Unter den Voraussetzungen des § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Forschungseinrichtungen für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen.

Sonstige Hinweise

Da nicht alle Gebäude bzw. Wohneinheiten für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stehen, war die Erfassung der Nutzungsart von großer Bedeutung.

Im Land Brandenburg gab es am Zählungstichtag insgesamt 8 643 Wohneinheiten, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

Diese Wohneinheiten sind in den Ergebnistabellen nicht enthalten.

Gebäude, die ausschließlich Nichtwohnzwecken dienen, wurden in die Erhebung nicht einbezogen.

Alle Auswertungen basieren auf Antworten zahlreicher Auskunftspflichtiger. Obwohl die Erhebungsmerkmale den Auskunftspflichtigen vorgegeben und erläutert worden waren, ist nicht auszuschließen, daß Auskunftspflichtige Gebäude und Wohnungen, über die sie Auskunft zu geben hatten, aufgrund ihres Verständnisses unterschiedlich bewertet und gemeldet haben.

Definitionen

Abwasserentsorgung

- Kanalisation:

Unter Kanalisation ist der Anschluß des Gebäudes an das öffentliche, ein genossenschaftliches oder ein werkseigenes Netz zur Beseitigung der Fäkalien bzw. des Schmutzwassers (Abwasser) zu verstehen.

- Klärgrube/Auffangbehälter mit Entleerung:

Eine Klärgrube ist ein Mehrkammersystem zur Klärung des Abwassers mit Entsorgungsmöglichkeit. Auffangbehälter sind Behälter ohne Klärsystem, die entsorgt werden müssen.

- Versickerungsanlage:

Darunter versteht man Auffangbehälter mit Versickerungsmöglichkeit bis zu einem gewissen Grade und Möglichkeit der Entsorgung.

Baujahr

Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugsfertigstellung. Bei Gebäuden, die durch Schäden teilweise unbenutzbar geworden waren und wieder hergestellt wurden, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Gebäude selbst ist das ursprüngliche Baujahr maßgebend.

Bauweise

- traditionelle Bauweise

- Montagebauweise (Plattenbau, Fertigteilhaus)

Beheizungsart

- Sammelheizung:

Sammelheizung ist eine technische Einrichtung, die es ermöglicht, entweder alle Räume einer Wohneinheit oder ganze Gebäude von einer zentralen Heizquelle aus mit Wärme zu versorgen. Dazu zählen:

• Fernheizung: Mehrere Gebäude werden durch ein zentrales Fernheizwerk mit Wärme versorgt (Fernwärme).

• Blockheizung: Mit einer Blockheizung wird ein ganzer Block von Häusern mit einem zentralen Heizungssystem beheizt. Die Heizquelle befindet sich an einem der Gebäude oder in unmittelbarer Nähe.

• Zentralheizung: Alle Wohnungen eines Gebäudes werden über ein Röhrensystem von einer zentralen Heizstelle außerhalb der Wohnung(en) beheizt, die aber innerhalb des Gebäudes (Grundstückes) liegt (in der Regel im Keller).

• Etagenheizung: Eine Etagenheizung ist eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung. Die Heizquelle kann sich innerhalb oder außerhalb dieser Wohnung befinden.

- Einzel- oder Mehrraumöfen

Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigter

- Natürliche Personen:

Einzelperson oder Ehepaar

Erben oder sonstige Personengemeinschaft

Gemeinschaft von Wohnungseigentümern

- Juristische Personen des Privatrechts:

Wohnungsgenossenschaft/Wohnungsbaugenossenschaft

sonstiges Wohnungsunternehmen (einschl. kommunales Wohnungsunternehmen)

Kreditinstitut, Versicherungsunternehmen

Immobilienfonds, sonstiges Unternehmen (einschl. Deutsche Bahn AG, Post)

Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft, Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

sonstige Organisation ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, caritative Organisationen, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Vereinigungen, politische Parteien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und andere Wirtschaftsverbände.

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts:

Gemeinde

Bund, Land oder sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts

Kirche, Religionsgesellschaft

Erbbauberechtigte sind natürliche Personen, denen durch vertragliche Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer ein Erbbaurecht im Grundbuch eingetragen wurde.

Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen gelten als **Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte** diejenigen natürlichen oder juristischen Personen, die ein Nutzungs- oder Verfügungsrecht wahrnehmen, das noch auf DDR-Eigentumsverhältnissen beruht.

Ungeklärte Eigentumsverhältnisse gelten erst dann als beseitigt, wenn für das Gebäude ein bestandskräftiger Bescheid über die Vermögenszuordnung vorliegt.

Eigentumsform am 02. Oktober 1990

- Volkseigen:

in Rechtsträgerschaft von Kommunen und kommunalen Wohnungsunternehmen

in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum

- Genossenschaftlich:

AWG, GWG

LPG, PGH, sonstige Genossenschaften

- Privat:

vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet

in staatlicher Verwaltung

- Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)

Energieart

Im Gebäude- und Wohnungsbogen waren die jeweiligen Energiearten, die für die Beheizung des Gebäudes verwendet werden, anzukreuzen (Fernwärme, Gas, Elektrizität, Heizöl, Briketts, Braunkohle, Koks, Steinkohle, Holz oder sonstiges bzw. zusätzlich verwendete Energiearten - Solarenergie, Wärmepumpe).

- Solarenergie:

Zur Nutzung der Sonnenenergie werden in der Regel Sonnenkollektoren, die Sonnenlicht und solare Wärmestrahlung absorbieren und in Form nutzbarer Energie an einen flüssigen Wärmeträger weitergeben, selten auch Solarzellen eingesetzt. Dies geschieht oftmals in Verbindung mit einer Wärmepumpe.

- Wärmepumpe:

Mit Hilfe einer Wärmepumpe, die oftmals zusammen mit Sonnenkollektoren eingesetzt wird, kann Wärme aus der Luft, dem Erdboden oder Wasser aufgenommen und genutzt werden.

Erhaltungszustand

Die wichtigsten Bauteile eines Gebäudes wurden nach folgenden vier Schadensstufen eingeschätzt:

- keine Schäden:

Der Zustand des Bauteils ist einwandfrei, es sind keine Reparaturleistungen erforderlich, lediglich Wartung und Pflege.

- geringe Schäden:

Die Stand- und Funktionssicherheit sind gewährleistet, es ist aber ein erster Reparaturbedarf erkennbar, Instandhaltungen sind erforderlich.

- mittelschwere Schäden:

Die Stand- und Funktionssicherheit sind eingeschränkt, grundlegende Reparaturen sind erforderlich; es werden umfassende Baumaßnahmen (Instandsetzungen) notwendig.

- schwere Schäden:

Die Stand- und Funktionssicherheit sind gefährdet, es ist Ersatz erforderlich.

Ferien-/Freizeitwohneinheiten

In Ferien-/Freizeitwohneinheiten verbringen Personen lediglich ihre Freizeit, z. B. am Wochenende oder während des Urlaubs. Es handelt sich immer um Wohnraum, in dem keine Person mit Hauptwohnsitz gemeldet ist.

Ferien-/Freizeitwohneinheiten kann es in jedem Gebäude geben. Sie können vom Eigentümer selbst genutzt, an Dritte vermietet oder kostenlos überlassen werden.

Sie gelten immer als bewohnt. Wohneinheiten, bei denen mit der Vermietung ein Hotelservice (z. B. Reinigung, Bettwäsche, Verpflegung) zwingend verbunden ist, gelten nicht als Ferien-/Freizeitwohneinheiten.

Gebäude mit Wohnraum

Als Gebäude mit Wohnraum gelten für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrativ oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine Wohneinheit vorhanden ist.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude, aber auch (z. B. bei zusammenhängender Bebauung) jedes Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihen-, Hinter- oder Seitenflügelhaus, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d. h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

Der vorhandene Wohnraum dient der Grundversorgung oder steht als Zweitwohnung oder ggf. als Ferien-/Freizeitwohnung der Bevölkerung zur Verfügung.

Nicht erfasst wurde Wohnraum, der sich im Eigentum diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen befand, da dieser Personenkreis aufgrund internationalen Rechts nicht auskunftspflichtig ist.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Das sind Gebäude, die überwiegend (mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke, nämlich für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt sind oder genutzt werden, aber mindestens eine Wohneinheit enthalten. Beispiele hierfür sind Hausmeister- oder Verwalterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, in Schulen, Hotels, Krankenhäusern, Geschäfts- bzw. Bürogebäuden.

Wohneinheiten/Wohnungen/Sonstige Wohneinheiten

Wohneinheiten bestehen aus nach außen abgeschlossenen, zu Wohnzwecken bestimmten, in der Regel zusammenliegenden Räumen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen. Wohneinheiten haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen. Wohneinheiten können leer stehen oder Ferien-/Freizeitwohneinheiten sein.

Zu den Wohneinheiten zählen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten.

Wohnungen sind im Unterschied zu den sonstigen Wohneinheiten mit einer Küche oder Kochnische ausgestattet.

Zu den **sonstigen Wohneinheiten** zählen alle Wohneinheiten in Gebäuden, die nicht mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind sowie alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften.

Wohngebäude

Das sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Das können Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften oder Mehrfamilienhäuser sein, aber auch Gebäude, in denen sich neben Wohnungen z. B. auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden. Dazu zählen auch Bungalows mit einer Wohnfläche über 50 m².

Wohnheime

Wohnheime sind Gebäude, die den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungsgruppen dienen und in denen die Bewohner einen eigenen Haushalt führen. Das ist der Fall, wenn sie einzeln oder gemeinsam wohnen und wirtschaften, d. h. ihren Lebensunterhalt selbständig finanzieren. In Wohnheimen können Wohnungen oder sonstige Wohneinheiten sowie Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden sein.

Zu den Wohnheimen zählen z. B. Studentenwohnheime, Arbeiter- oder Lehrlingswohnheime, Schwesternwohnheime und Altenwohnheime. Nicht dazu gehören z. B. Altenpflegeheime oder „Altersgerechter Wohnraum“.

Gesamtübersicht

Die vorliegenden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 (GWZ '95) weisen außer dem Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen im Land Brandenburg per 30. September 1995 u. a. auch Veränderungen in der Struktur der Eigentumsformen seit dem 03. Oktober 1990 aus.

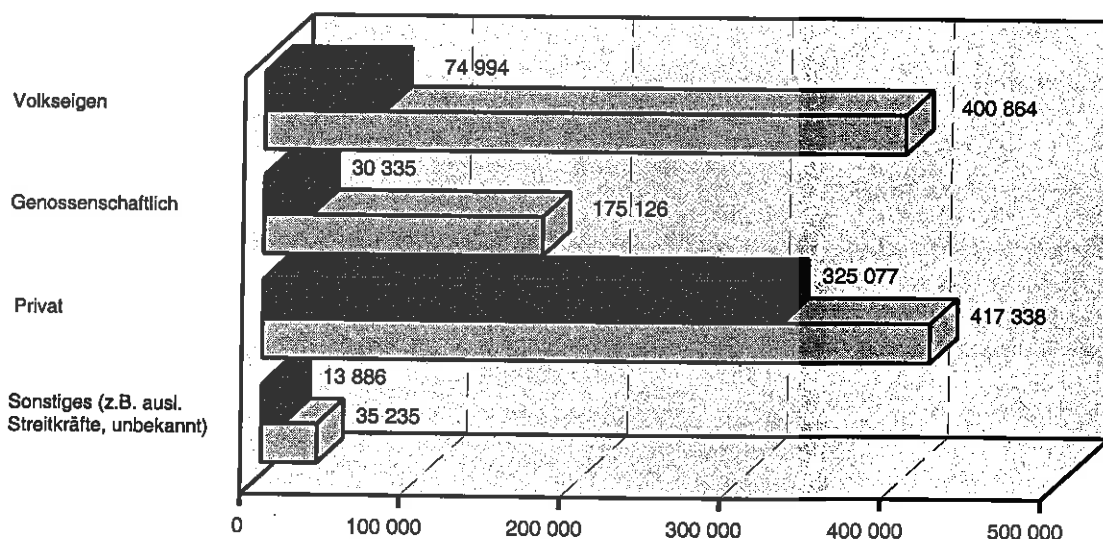
Eigentumsverhältnisse am 02. Oktober 1990

Von den insgesamt 472 593 Wohngebäuden mit 1 074 193 Wohnungen, die per 30. September 1995 gezählt wurden, waren 444 292 Wohngebäude mit 1 028 563 Wohnungen bereits am 02. Oktober 1990 vorhanden.

Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{**) nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990}

Eigentumsform am 02. Oktober 1990	Wohngebäude		Wohnungen in Wohngebäuden	
	absolut	%	absolut	%
Volkseigen	74 994	16,9	400 864	39,0
davon				
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. Wohnungsunternehmen	62 031	14,0	357 011	34,7
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	12 963	2,9	43 853	4,3
Genossenschaftlich	30 335	6,8	175 126	17,0
davon				
AWG, GWG	18 991	4,3	153 581	14,9
LPG, PGH, sonstige Genossenschaften	11 344	2,6	21 545	2,1
Privat	325 077	73,2	417 338	40,6
davon				
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	316 954	71,3	398 987	38,8
in staatlicher Verwaltung	8 123	1,8	18 351	1,8
Sonstiges (z. B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	13 886	3,1	35 235	3,4
Land Brandenburg am 02. Oktober 1990 zusammen	444 292	100,0	1 028 563	100,0

Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{**) nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990}



^{*)} Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

^{**)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Rund drei Viertel der Wohngebäude befanden sich in Privateigentum, 17 Prozent in Volkseigentum, 7 Prozent in genossenschaftlichem und 3 Prozent in sonstigem Eigentum.

Eine völlig andere Eigentümerstruktur zeigte sich dagegen beim Wohnungsbestand. Jede zweite Wohnung war volkseigen oder genossenschaftlich. Lediglich 41 Prozent der Wohnungen befand sich in Privateigentum.

Entwicklung der Eigentumsformen nach dem 02. Oktober 1990

Weil die Eigentumsformen nach bundesdeutschem Recht nur schwer mit den Besitzformen in der ehemaligen DDR am 02. Oktober 1990 zu vergleichen sind, konnte in den folgenden Abschnitten der Strukturwandel nur in groben Zügen erfaßt werden.

Nach dem 02. Oktober 1990 wird bei den Eigentumsformen der Wohngebäude und Wohnungen eine stärkere Umstrukturierung sichtbar.

Ende September 1995 befanden sich bereits fast 80 Prozent der Wohngebäude und über 46 Prozent der Wohnungen im Besitz natürlicher Personen.

Wohngebäude^{*)} (WG) und darin befindliche Wohnungen^{) (WO) am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentum von natürlichen Personen am 30. September 1995}**

30. September 1995		darunter ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigter am 30. September 1995		
Eigentumsform am 02. Oktober 1990		Insgesamt	Natürliche Person	
Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990			absolut	%
Volkseigen	WG	74 994	14 682	19,6
	WO	400 864	33 399	8,3
Genossenschaftlich	WG	30 335	6 652	21,9
	WO	175 126	11 203	6,4
Privat	WG	325 077	317 777	97,8
	WO	417 338	397 364	95,2
Sonstiges	WG	13 886	9 527	68,6
	WO	35 235	16 143	45,8
Land Brandenburg am 02. Oktober 1990 zusammen	WG	444 292	348 638	78,5
	WO	1 028 563	458 109	44,5
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	WG	28 301	26 869	94,9
	WO	45 630	36 744	80,5
Land Brandenburg am 30. September 1995 zusammen	WG	472 593	375 507	79,5
	WO	1 074 193	494 853	46,1

^{*)} Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

^{**)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Die Zunahme an Privateigentum resultierte aus der Privatisierung von rund 30 800 Wohngebäuden mit über 60 700 Wohnungen aus ehemals volkseigenen, genossenschaftlichen sowie sonstigem Eigentum sowie aus dem nach 1990 eingesetztem Neubau von rund 27 000 Wohngebäuden mit mehr als 36 700 Wohnungen auf privater Basis durch natürliche Personen.

Die Hälfte des ehemaligen volkseigenen Gebäudebestandes und fast 75 Prozent aller ehemals volkseigenen Wohnungen sind in den Besitz juristischer Personen des Privatrechts übergegangen. Den größten Teil davon übernahmen sonstige (einschließlich kommunale) Wohnungsunternehmen. Über die Hälfte des ehemaligen genossenschaftlichen Eigentums an Wohngebäuden mit über 150 600 Wohnungen waren am 30. September 1995 im Besitz von Wohnungsbau- oder Wohnungsgenossenschaften.

Zum Stichtag der GWZ '95, also fünf Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung, waren die Eigentumsverhältnisse bei rund 6 Prozent der Wohngebäude noch nicht abschließend geklärt. Für fast 28 000 Wohngebäude mit über 81 000 Wohnungen bestanden am 30. September 1995 immer noch nicht entschiedene Ansprüche auf Rückübertragung.

Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{)} am 30. September 1995 nach dem Eigentümer/ Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten und bestehenden Rückübertragungsansprüchen**

Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigter am 30. September 1995	Wohngebäude	darunter mit Rückübertragungsansprüchen		Wohnungen in Wohngebäuden	darunter mit Rückübertragungsansprüchen	
		absolut	%		absolut	%
Natürliche Person	375 507	10 920	2,9	494 853	14 700	3,0
Juristische Person des Privatrechts	75 840	10 665	14,1	497 698	46 493	9,3
darunter						
Wohnungs(bau)genossenschaft	18 162	296	1,6	154 907	1 244	0,8
sonstiges Wohnungsunternehmen (einschl. kommunales WU)	42 955	8 465	19,7	299 798	40 474	13,5
Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft, Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	10 166	1 478	14,5	29 219	3 830	13,1
Juristische Person des öffentlichen Rechts	21 246	6 147	28,9	81 642	20 168	24,7
darunter						
Gemeinde	13 019	4 854	37,3	47 470	13 714	28,9
Land Brandenburg zusammen	472 593	27 732	5,9	1 074 193	81 361	7,6

^{*)} Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

^{**)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Von den 1 074 193 Wohnungen in Wohngebäuden waren zum Zählungstichtag rund 94 Prozent bewohnt und 6 Prozent standen aus den unterschiedlichsten Gründen leer. Auch ungeklärte Eigentumsverhältnisse gehörten zu den Gründen.

Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{)} nach der Wohnungsart und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995**

Wohnungsart	Insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigter am 30. September 1995		
		Natürliche Person	Juristische Person des Privatrechts	Juristische Person des öffentlichen Rechts
Bewohnte Wohnungen	1 014 320	468 247	471 644	74 429
davon				
Mietwohnungen	670 111	124 038	471 644	74 429
Eigentümerwohnungen	344 209	344 209	-	-
Leerstehende Wohnungen	59 873	26 606	26 054	7 213
Wohnungen zusammen	1 074 193	494 853	497 698	81 642

^{*)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

^{**)} Ohne Wohnheime

Der Wohnungsbestand Brandenburgs wird nach wie vor von den Mietwohnungen geprägt. Insgesamt wurde per 30. September 1995 nur jede 3. Wohnung vom Eigentümer selbst bewohnt.

Der Trend geht aber eindeutig nach oben. So wurden von den nach der Einheit Deutschlands erbauten Wohnungen bereits 54 Prozent vom Eigentümer selbst bewohnt. Ein ähnlicher Trend ist bei der Zunahme von Eigentumswohnungen zu verzeichnen.

Am 30. September 1995 gab es 7 606 Eigentumswohnungen der Gemeinschaft von Wohnungseigentümern in rund 1 200 Wohngebäuden, das ist knapp ein Prozent des Wohnungsbestandes Brandenburgs. Rund 65 Prozent dieser Eigentumswohnungen wurden nach 1990 gebaut. Über 78 Prozent dieser neu errichteten Eigentumswohnungen wurden jedoch als Mietwohnungen genutzt, verbesserten also nicht die Eigentümerquote Brandenburgs.

1. Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{)} am 30. September 1995 nach der Verfügungs-/Nutzungsberechtigten**

Lfd Nr.	Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter									
			Einzelperson oder Ehepaar		Erben- oder sonstige Personen- gemeinschaft		Gemein- schaft von Wohnungs- eigentümern		Wohnungs- genossen-/ Wohnungs- baugenossen- schaft		sonstiges Wohnungs- unternehmen (einschl. komm. WU)	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wohngebäude												
01	Volkseigen	74 994	12 346	16,5	2 075	2,8	261	0,3	739	1,0	37 356	49,8
02	davon											
02	in Rechtsträgerschaft von	62 031	9 585	15,5	1 757	2,8	214	0,3	692	1,1	36 092	58,2
03	Kommunen und komm. WU											
03	in anderer Rechtsträgerschaft	12 963	2 761	21,3	318	2,5	47	0,4	47	0,4	1 264	9,8
03	oder sonstiges Volkseigentum											
04	Genossenschaftlich	30 335	5 733	18,9	852	2,8	67	0,2	17 235	56,8	475	1,6
05	davon											
05	AWG, GWG	18 991	1 462	7,7	180	0,9	22	0,1	17 033	89,7	120	0,6
06	LPG, PGH, sonstige											
06	Genossenschaften	11 344	4 271	37,6	672	5,9	45	0,4	202	1,8	355	3,1
07	Privat	325 077	300 031	92,3	17 526	5,4	220	0,1	105	0,0	3 875	1,2
08	davon											
08	vom Eigentümer oder anderen	316 954	297 291	93,8	16 413	5,2	216	0,1	23	0,0	939	0,3
09	privatrechtlich verwaltet	8 123	2 740	33,7	1 113	13,7	4	0,0	82	1,0	2 936	36,1
09	in staatlicher Verwaltung											
10	Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	13 886	8 611	62,0	898	6,5	18	0,1	14	0,1	458	3,3
11	Land Brandenburg am 02. Oktober 1990 zusammen	444 292	326 721	73,5	21 351	4,8	566	0,1	18 093	4,1	42 164	9,5
12	Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	28 301	25 561	90,3	660	2,3	648	2,3	69	0,2	791	2,8
13	Land Brandenburg am 30. September 1995 zusammen	472 593	352 282	74,5	22 011	4,7	1 214	0,3	18 162	3,8	42 955	9,1
Wohnungen												
14	Volkseigen	400 864	24 791	6,2	7 140	1,8	1 468	0,4	3 575	0,9	277 316	69,2
15	davon											
15	in Rechtsträgerschaft von	357 011	20 404	5,7	6 081	1,7	1 248	0,3	3 424	1,0	272 180	76,2
16	Kommunen und komm. WU											
16	in anderer Rechtsträgerschaft	43 853	4 387	10,0	1 059	2,4	220	0,5	151	0,3	5 136	11,7
16	oder sonstiges Volkseigentum											
17	Genossenschaftlich	175 126	9 026	5,2	1 809	1,0	368	0,2	150 634	86,0	1 521	0,9
18	davon											
18	AWG, GWG	153 581	2 417	1,6	450	0,3	141	0,1	149 773	97,5	347	0,2
19	LPG, PGH, sonstige											
19	Genossenschaften	21 545	6 609	30,7	1 359	6,3	227	1,1	861	4,0	1 174	5,4
20	Privat	417 338	367 483	88,1	29 163	7,0	718	0,2	184	0,0	12 005	2,9
21	davon											
21	vom Eigentümer oder anderen	398 987	362 614	90,9	26 471	6,6	706	0,2	45	0,0	4 499	1,1
22	privatrechtlich verwaltet	18 351	4 869	26,5	2 692	14,7	12	0,1	139	0,8	7 506	40,9
22	in staatlicher Verwaltung											
23	Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	35 235	13 974	39,7	2 029	5,8	140	0,4	96	0,3	3 277	9,3
24	Land Brandenburg am 02. Oktober 1990 zusammen	1 028 563	415 274	40,4	40 141	3,9	2 694	0,3	154 489	15,0	294 119	28,6
25	Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	45 630	30 449	66,7	1 383	3,0	4 912	10,8	418	0,9	5 679	12,4
26	Land Brandenburg am 30. September 1995 zusammen	1 074 193	445 723	41,5	41 524	3,9	7 606	0,7	154 907	14,4	299 798	27,9

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Wohnungszählung 1995

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw.
am 30. September 1995

bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigter am 30. September 1995

Kreditinstitut, Versicherungs- unternehmen		Immobilien- fonds, sonst. Unternehmen (einschl. Dt. Bahn AG, Post)		Treuhand- Liegenschafts- gesell., Boden- verwertungs- u. -verwalt. GmbH		Gemeinde		Bund, Land oder sonstige jurist. Person des öffent- lichen Rechts		Kirche, Religions- gesellschaft		sonstige Organisation ohne Erwerbs- zweck		Lfd. Nr.
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Wohngebäude														
38	0,1	1 739	2,3	2 738	3,7	11 867	15,8	5 664	7,6	28	0,0	143	0,2	01
30	0,0	363	0,6	453	0,7	11 442	18,4	1 353	2,2	13	0,0	37	0,1	02
8	0,1	1 376	10,6	2 285	17,6	425	3,3	4 311	33,3	15	0,1	106	0,8	03
22	0,1	1 078	3,6	3 983	13,1	125	0,4	620	2,0	3	0,0	142	0,5	04
3	0,0	39	0,2	38	0,2	66	0,3	23	0,1	1	0,0	4	0,0	05
19	0,2	1 039	9,2	3 945	34,8	59	0,5	597	5,3	2	0,0	138	1,2	06
55	0,0	498	0,2	220	0,1	874	0,3	422	0,1	991	0,3	260	0,1	07
54	0,0	357	0,1	83	0,0	153	0,0	185	0,1	988	0,3	252	0,1	08
1	0,0	141	1,7	137	1,7	721	8,9	237	2,9	3	0,0	8	0,1	09
4	0,0	78	0,6	3 225	23,2	108	0,8	365	2,6	65	0,5	42	0,3	10
119	0,0	3 393	0,8	10 166	2,3	12 974	2,9	7 071	1,6	1 087	0,2	587	0,1	11
40	0,1	361	1,3	-	-	45	0,2	54	0,2	15	0,1	57	0,2	12
159	0,0	3 754	0,8	10 166	2,2	13 019	2,8	7 125	1,5	1 102	0,2	644	0,1	13
Wohnungen														
144	0,0	5 134	1,3	9 502	2,4	44 386	11,1	27 063	6,8	45	0,0	300	0,1	14
127	0,0	1 214	0,3	1 955	0,5	42 945	12,0	7 316	2,0	24	0,0	93	0,0	15
17	0,0	3 920	8,9	7 547	17,2	1 441	3,3	19 747	45,0	21	0,0	207	0,5	16
65	0,0	2 455	1,4	7 149	4,1	306	0,2	1 536	0,9	4	0,0	253	0,1	17
13	0,0	90	0,1	86	0,1	160	0,1	85	0,1	2	0,0	17	0,0	18
52	0,2	2 365	11,0	7 063	32,8	146	0,7	1 451	6,7	2	0,0	236	1,1	19
104	0,0	2 150	0,5	609	0,1	1 845	0,4	998	0,2	1 664	0,4	415	0,1	20
102	0,0	1 442	0,4	284	0,1	336	0,1	430	0,1	1 661	0,4	397	0,1	21
2	0,0	708	3,9	325	1,8	1 509	8,2	568	3,1	3	0,0	18	0,1	22
5	0,0	420	1,2	11 959	33,9	632	1,8	2 340	6,6	191	0,5	172	0,5	23
318	0,0	10 159	1,0	29 219	2,8	47 169	4,6	31 937	3,1	1 904	0,2	1 140	0,1	24
274	0,6	1 785	3,9	-	-	301	0,7	309	0,7	22	0,0	98	0,2	25
592	0,1	11 944	1,1	29 219	2,7	47 470	4,4	32 246	3,0	1 926	0,2	1 238	0,1	26

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

2. Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{**)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten (Eigentümergruppierungen) am 30. September 1995

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/ Nutzungsberechtigter am 30. September 1995					
		Natürliche Person		Juristische Person des Privatrechts		Juristische Person des öffentlichen Rechts	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Wohngebäude							
Volkseigen	74 994	14 682	19,6	42 753	57,0	17 559	23,4
davon							
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und kommunalen Wohnungsunternehmen	62 031	11 556	18,6	37 667	60,7	12 808	20,6
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	12 963	3 126	24,1	5 086	39,2	4 751	36,7
Genossenschaftlich	30 335	6 652	21,9	22 935	75,6	748	2,5
davon							
AWG, GWG	18 991	1 664	8,8	17 237	90,8	90	0,5
LPG, PGH, sonstige Genossenschaften	11 344	4 988	44,0	5 698	50,2	658	5,8
Privat	325 077	317 777	97,8	5 013	1,5	2 287	0,7
davon							
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	316 954	313 920	99,0	1 708	0,5	1 326	0,4
in staatlicher Verwaltung	8 123	3 857	47,5	3 305	40,7	961	11,8
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	13 886	9 527	68,6	3 821	27,5	538	3,9
Land BB am 02. Oktober 1990 zusammen	444 292	348 638	78,5	74 522	16,8	21 132	4,8
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	28 301	26 869	94,9	1 318	4,7	114	0,4
Land BB am 30. September 1995 zusammen	472 593	375 507	79,5	75 840	16,0	21 246	4,5
Wohnungen							
Volkseigen	400 864	33 399	8,3	295 971	73,8	71 494	17,8
davon							
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und kommunalen Wohnungsunternehmen	357 011	27 733	7,8	278 993	78,1	50 285	14,1
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	43 853	5 666	12,9	16 978	38,7	21 209	48,4
Genossenschaftlich	175 126	11 203	6,4	162 077	92,5	1 846	1,1
davon							
AWG, GWG	153 581	3 008	2,0	150 326	97,9	247	0,2
LPG, PGH, sonstige Genossenschaften	21 545	8 195	38,0	11 751	54,5	1 599	7,4
Privat	417 338	397 364	95,2	15 467	3,7	4 507	1,1
davon							
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	398 987	389 791	97,7	6 769	1,7	2 427	0,6
in staatlicher Verwaltung	18 351	7 573	41,3	8 698	47,4	2 080	11,3
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	35 235	16 143	45,8	15 929	45,2	3 163	9,0
Land BB am 02. Oktober 1990 zusammen	1 028 563	458 109	44,5	489 444	47,6	81 010	7,9
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	45 630	36 744	80,5	8 254	18,1	632	1,4
Land BB am 30. September 1995 zusammen	1 074 193	494 853	46,1	497 698	46,3	81 642	7,6

^{*)} Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

^{**)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

3. Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 und der Bauweise**

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Natürliche Person	davon errichtet in		Juristische Person des Privat- rechts	davon errichtet in		Juristische Person des öffentlichen Rechts	davon errichtet in	
		traditio- neller Bauweise	Montage- bauweise		traditio- neller Bauweise	Montage- bauweise		traditio- neller Bauweise	Montage- bauweise
Wohngebäude									
Volkseigen	14 682	14 248	434	42 753	27 728	15 025	17 559	14 604	2 955
davon									
in Rechtsträgerschaft von	11 556	11 330	226	37 667	23 075	14 592	12 808	10 999	1 809
Kommunen und komm. WU									
in anderer Rechtsträgerschaft	3 126	2 918	208	5 086	4 653	433	4 751	3 605	1 146
oder sonstiges Volkseigentum									
Genossenschaftlich	6 652	6 211	441	22 935	11 914	11 021	748	700	48
davon									
AWG, GWG	1 664	1 631	33	17 237	6 500	10 737	90	88	2
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	4 988	4 580	408	5 698	5 414	284	658	612	46
Privat	317 777	311 160	6 617	5 013	4 837	176	2 287	2 207	80
davon									
vom Eigentümer oder anderen	313 920	307 326	6 594	1 708	1 605	103	1 326	1 276	50
privatrechtlich verwaltet	3 857	3 834	23	3 305	3 232	73	961	931	30
in staatlicher Verwaltung									
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	9 527	9 249	278	3 821	3 502	319	538	363	175
Land BB am 02.10.1990 zusammen	348 638	340 868	7 770	74 522	47 981	26 541	21 132	17 874	3 258
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	26 869	20 086	6 783	1 318	810	508	114	65	49
Land BB am 30.09.1995 zusammen	375 507	360 954	14 553	75 840	48 791	27 049	21 246	17 939	3 307
Wohnungen									
Volkseigen	33 399	31 984	1 415	295 971	129 937	166 034	71 494	45 356	26 138
davon									
in Rechtsträgerschaft von	27 733	26 946	787	278 993	116 415	162 578	50 285	34 298	15 987
Kommunen und komm. WU									
in anderer Rechtsträgerschaft	5 666	5 038	628	16 978	13 522	3 456	21 209	11 058	10 151
oder sonstiges Volkseigentum									
Genossenschaftlich	11 203	9 953	1 250	162 077	45 377	116 700	1 846	1 651	195
davon									
AWG, GWG	3 008	2 871	137	150 326	34 764	115 562	247	230	17
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	8 195	7 082	1 113	11 751	10 613	1 138	1 599	1 421	178
Privat	397 364	390 268	7 096	15 467	14 420	1 047	4 507	4 272	235
davon									
vom Eigentümer oder anderen	389 791	382 732	7 059	6 769	6 270	499	2 427	2 335	92
privatrechtlich verwaltet	7 573	7 536	37	8 698	8 150	548	2 080	1 937	143
in staatlicher Verwaltung									
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	16 143	14 577	1 566	15 929	12 480	3 449	3 163	1 228	1 935
Land BB am 02.10.1990 zusammen	458 109	446 782	11 327	489 444	202 214	287 230	81 010	52 507	28 503
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	36 744	28 323	8 421	8 254	4 689	3 565	632	225	407
Land BB am 30.09.1995 zusammen	494 853	475 105	19 748	497 698	206 903	290 795	81 642	52 732	28 910

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

4. Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{**)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, dem Erhaltungszustand und Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Wohn- gebäude insgesamt	und zwar				Wohnungen insgesamt	und zwar in Wohngebäuden			
		ohne Schäden		mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil			ohne Schäden		mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil	
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%
Natürliche Person										
Volkseigen	14 682	2 314	15,8	1 556	10,6	33 399	5 863	17,6	3 642	10,9
davon										
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. WU	11 556	1 882	16,3	1 289	11,2	27 733	5 085	18,3	3 201	11,5
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	3 126	432	13,8	267	8,5	5 666	778	13,7	441	7,8
Genossenschaftlich	6 652	989	14,9	716	10,8	11 203	1 721	15,4	1 258	11,2
davon										
AWG, GWG	1 664	254	15,3	156	9,4	3 008	487	16,2	299	9,9
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	4 988	735	14,7	560	11,2	8 195	1 234	15,1	959	11,7
Privat	317 777	88 800	27,9	11 826	3,7	397 364	107 494	27,1	15 716	4,0
davon										
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	313 920	88 336	28,1	11 363	3,6	389 791	106 499	27,3	14 737	3,8
in staatlicher Verwaltung	3 857	464	12,0	463	12,0	7 573	995	13,1	979	12,9
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	9 527	1 791	18,8	1 018	10,7	16 143	3 133	19,4	1 821	11,3
Am 02. Oktober 1990 zusammen	348 638	93 894	26,9	15 116	4,3	458 109	118 211	25,8	22 437	4,9
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	26 869	23 468	87,3	59	0,2	36 744	32 009	87,1	70	0,2
Am 30. September 1995 zusammen	375 507	117 362	31,3	15 175	4,0	494 853	150 220	30,4	22 507	4,5
Juristische Person des Privatrechts										
Volkseigen	42 753	7 295	17,1	4 717	11,0	295 971	60 312	20,4	25 596	8,6
davon										
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. WU	37 667	6 943	18,4	4 249	11,3	278 993	58 446	20,9	24 150	8,7
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	5 086	352	6,9	468	9,2	16 978	1 866	11,0	1 446	8,5
Genossenschaftlich	22 935	6 930	30,2	1 015	4,4	162 077	57 453	35,4	5 799	3,6
davon										
AWG, GWG	17 237	6 611	38,4	504	2,9	150 326	56 518	37,6	4 947	3,3
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	5 698	319	5,6	511	9,0	11 751	935	8,0	852	7,3
Privat	5 013	850	17,0	306	6,1	15 467	3 969	25,7	913	5,9
davon										
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	1 708	474	27,8	128	7,5	6 769	2 782	41,1	444	6,6
in staatlicher Verwaltung	3 305	376	11,4	178	5,4	8 698	1 187	13,6	469	5,4
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	3 821	165	4,3	485	12,7	15 929	1 151	7,2	1 882	11,8
Am 02. Oktober 1990 zusammen	74 522	15 240	20,5	6 523	8,8	489 444	122 885	25,1	34 190	7,0
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 318	1 026	77,8	3	0,2	8 254	6 148	74,5	17	0,2
Am 30. September 1995 zusammen	75 840	16 266	21,4	6 526	8,6	497 698	129 033	25,9	34 207	6,9

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 4. Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{**) am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, dem Erhaltungszustand und Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995}

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Wohn- gebäude insgesamt	und zwar				Wohnungen insgesamt	und zwar in Wohngebäuden			
		ohne Schäden		mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil			ohne Schäden		mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil	
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%

Juristische Person des öffentlichen Rechts

Volkseigen	17 559	2 861	16,3	1 518	8,6	71 494	17 367	24,3	4 175	5,8
davon										
in Rechtsträgerschaft von										
Kommunen und komm. WU	12 808	1 979	15,5	1 144	8,9	50 285	13 084	26,0	3 334	6,6
in anderer Rechtsträgerschaft										
oder sonstiges Volkseigentum	4 751	882	18,6	374	7,9	21 209	4 283	20,2	841	4,0
Genossenschaftlich	748	62	8,3	92	12,3	1 846	141	7,6	199	10,8
davon										
AWG, GWG	90	6	6,7	6	6,7	247	28	11,3	13	5,3
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	658	56	8,5	86	13,1	1 599	113	7,1	186	11,6
Privat	2 287	278	12,2	265	11,6	4 507	536	11,9	624	13,8
davon										
vom Eigentümer oder anderen										
privatrechtlich verwaltet	1 326	239	18,0	136	10,3	2 427	468	19,3	253	10,4
in staatlicher Verwaltung	961	39	4,1	129	13,4	2 080	68	3,3	371	17,8
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	538	52	9,7	249	46,3	3 163	272	8,6	1 361	43,0
Am 02. Oktober 1990 zusammen	21 132	3 253	15,4	2 124	10,1	81 010	18 316	22,6	6 359	7,8
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	114	83	72,8	1	0,9	632	460	72,8	3	0,5
Am 30. September 1995 zusammen	21 246	3 336	15,7	2 125	10,0	81 642	18 776	23,0	6 362	7,8

Insgesamt

Volkseigen	74 994	12 470	16,6	7 791	10,4	400 864	83 542	20,8	33 413	8,3
davon										
in Rechtsträgerschaft von										
Kommunen und komm. WU	62 031	10 804	17,4	6 682	10,8	357 011	76 615	21,5	30 685	8,6
in anderer Rechtsträgerschaft										
oder sonstiges Volkseigentum	12 963	1 666	12,9	1 109	8,6	43 853	6 927	15,8	2 728	6,2
Genossenschaftlich	30 335	7 981	26,3	1 823	6,0	175 126	59 315	33,9	7 256	4,1
davon										
AWG, GWG	18 991	6 871	36,2	666	3,5	153 581	57 033	37,1	5 259	3,4
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	11 344	1 110	9,8	1 157	10,2	21 545	2 282	10,6	1 997	9,3
Privat	325 077	89 928	27,7	12 397	3,8	417 338	111 999	26,8	17 253	4,1
davon										
vom Eigentümer oder anderen										
privatrechtlich verwaltet	316 954	89 049	28,1	11 627	3,7	398 987	109 749	27,5	15 434	3,9
in staatlicher Verwaltung	8 123	879	10,8	770	9,5	18 351	2 250	12,3	1 819	9,9
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	13 886	2 008	14,5	1 752	12,6	35 235	4 556	12,9	5 064	14,4
Am 02. Oktober 1990 zusammen	444 292	112 387	25,3	23 763	5,3	1 028 563	259 412	25,2	62 986	6,1
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	28 301	24 577	86,8	63	0,2	45 630	38 617	84,6	90	0,2
Am 30. September 1995 zusammen	472 593	136 964	29,0	23 826	5,0	1 074 193	298 029	27,7	63 076	5,9

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

5. Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{**) am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, überwiegenden Beheizungsart und dem Eigentümer/ Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995}

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Wohngebäude insgesamt	davon mit				Wohnungen insgesamt	davon mit			
		Sammelheizung		Einzel- oder Mehrraumöfen			Sammelheizung		Einzel- oder Mehrraumöfen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
Natürliche Person										
Volkseigen	14 682	8 575	58,4	6 107	41,6	33 399	19 117	57,2	14 282	42,8
davon										
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. WU	11 556	6 639	57,5	4 917	42,5	27 733	15 530	56,0	12 203	44,0
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	3 126	1 936	61,9	1 190	38,1	5 666	3 587	63,3	2 079	36,7
Genossenschaftlich	6 652	3 797	57,1	2 855	42,9	11 203	6 107	54,5	5 096	45,5
davon										
AWG, GWG	1 664	1 025	61,6	639	38,4	3 008	1 762	58,6	1 246	41,4
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	4 988	2 772	55,6	2 216	44,4	8 195	4 345	53,0	3 850	47,0
Privat	317 777	236 615	74,5	81 162	25,5	397 364	294 548	74,1	102 816	25,9
davon										
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	313 920	234 611	74,7	79 309	25,3	389 791	290 919	74,6	98 872	25,4
in staatlicher Verwaltung	3 857	2 004	52,0	1 853	48,0	7 573	3 629	47,9	3 944	52,1
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	9 527	5 415	56,8	4 112	43,2	16 143	9 154	56,7	6 989	43,3
Am 02. Oktober 1990 zusammen	348 638	254 402	73,0	94 236	27,0	458 109	328 926	71,8	129 183	28,2
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	26 869	26 231	97,6	638	2,4	36 744	36 027	98,0	717	2,0
Am 30. September 1995 zusammen	375 507	280 633	74,7	94 874	25,3	494 853	364 953	73,7	129 900	26,3
Juristische Person des Privatrechts										
Volkseigen	42 753	20 696	48,4	22 057	51,6	295 971	188 358	63,6	107 613	36,4
davon										
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. WU	37 667	19 179	50,9	18 488	49,1	278 993	181 609	65,1	97 384	34,9
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	5 086	1 517	29,8	3 569	70,2	16 978	6 749	39,8	10 229	60,2
Genossenschaftlich	22 935	15 330	66,8	7 605	33,2	162 077	134 525	83,0	27 552	17,0
davon										
AWG, GWG	17 237	14 116	81,9	3 121	18,1	150 326	131 593	87,5	18 733	12,5
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	5 698	1 214	21,3	4 484	78,7	11 751	2 932	25,0	8 819	75,0
Privat	5 013	1 678	33,5	3 335	66,5	15 467	5 740	37,1	9 727	62,9
davon										
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	1 708	795	46,5	913	53,5	6 769	3 396	50,2	3 373	49,8
in staatlicher Verwaltung	3 305	883	26,7	2 422	73,3	8 698	2 344	26,9	6 354	73,1
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	3 821	671	17,6	3 150	82,4	15 929	4 656	29,2	11 273	70,8
Am 02. Oktober 1990 zusammen	74 522	38 375	51,5	36 147	48,5	489 444	333 279	68,1	156 165	31,9
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 318	1 286	97,6	32	2,4	8 254	8 153	98,8	101	1,2
Am 30. September 1995 zusammen	75 840	39 661	52,3	36 179	47,7	497 698	341 432	68,6	156 266	31,4

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 5. Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{**) am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, überwiegenden Beheizungsart und dem Eigentümer/ Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995}

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Wohngebäude insgesamt	davon mit				Wohnungen insgesamt	davon mit			
		Sammelheizung		Einzel- oder Mehrraumöfen			Sammelheizung		Einzel- oder Mehrraumöfen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		

Juristische Person des öffentlichen Rechts

Volkseigen	17 559	6 550	37,3	11 009	62,7	71 494	35 355	49,5	36 139	50,5
davon										
in Rechtsträgerschaft von										
Kommunen und komm. WU	12 808	4 146	32,4	8 662	67,6	50 285	22 641	45,0	27 644	55,0
in anderer Rechtsträgerschaft										
oder sonstiges Volkseigentum	4 751	2 404	50,6	2 347	49,4	21 209	12 714	59,9	8 495	40,1
Genossenschaftlich	748	194	25,9	554	74,1	1 846	471	25,5	1 375	74,5
davon										
AWG, GWG	90	20	22,2	70	77,8	247	54	21,9	193	78,1
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	658	174	26,4	484	73,6	1 599	417	26,1	1 182	73,9
Privat	2 287	1 151	50,3	1 136	49,7	4 507	2 127	47,2	2 380	52,8
davon										
vom Eigentümer oder anderen										
privatrechtlich verwaltet	1 326	915	69,0	411	31,0	2 427	1 593	65,6	834	34,4
in staatlicher Verwaltung	961	236	24,6	725	75,4	2 080	534	25,7	1 546	74,3
Sonstiges (z.B. ausländische										
Streitkräfte, unbekannt)	538	345	64,1	193	35,9	3 163	2 601	82,2	562	17,8
Am 02. Oktober 1990 zusammen	21 132	8 240	39,0	12 892	61,0	81 010	40 554	50,1	40 456	49,9
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	114	97	85,1	17	14,9	632	516	81,6	116	18,4
Am 30. September 1995 zusammen	21 246	8 337	39,2	12 909	60,8	81 642	41 070	50,3	40 572	49,7

Insgesamt

Volkseigen	74 994	35 821	47,8	39 173	52,2	400 864	242 830	60,6	158 034	39,4
davon										
in Rechtsträgerschaft von										
Kommunen und komm. WU	62 031	29 964	48,3	32 067	51,7	357 011	219 780	61,6	137 231	38,4
in anderer Rechtsträgerschaft										
oder sonstiges Volkseigentum	12 963	5 857	45,2	7 106	54,8	43 853	23 050	52,6	20 803	47,4
Genossenschaftlich	30 335	19 321	63,7	11 014	36,3	175 126	141 103	80,6	34 023	19,4
davon										
AWG, GWG	18 991	15 161	79,8	3 830	20,2	153 581	133 409	86,9	20 172	13,1
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	11 344	4 160	36,7	7 184	63,3	21 545	7 694	35,7	13 851	64,3
Privat	325 077	239 444	73,7	85 633	26,3	417 338	302 415	72,5	114 923	27,5
davon										
vom Eigentümer oder anderen										
privatrechtlich verwaltet	316 954	236 321	74,6	80 633	25,4	398 987	295 908	74,2	103 079	25,8
in staatlicher Verwaltung	8 123	3 123	38,4	5 000	61,6	18 351	6 507	35,5	11 844	64,5
Sonstiges (z.B. ausländische										
Streitkräfte, unbekannt)	13 886	6 431	46,3	7 455	53,7	35 235	16 411	46,6	18 824	53,4
Am 02. Oktober 1990 zusammen	444 292	301 017	67,8	143 275	32,2	1 028 563	702 759	68,3	325 804	31,7
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	28 301	27 614	97,6	687	2,4	45 630	44 696	98,0	934	2,0
Am 30. September 1995 zusammen	472 593	328 631	69,5	143 962	30,5	1 074 193	747 455	69,6	326 738	30,4

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

6. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, verwendeten Energieart und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	darunter mit ... ¹⁾						
		Fern- wärme	Gas	Elektrizität	Heizöl	Briketts, Braunkohle	Koks, Steinkohle	Holz oder sonstiges
Natürliche Person								
Volkseigen	14 682	228	4 590	599	1 963	8 394	1 312	5 571
davon								
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. WU	11 556	132	3 803	479	1 447	6 662	1 128	4 311
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	3 126	96	787	120	516	1 732	184	1 260
Genossenschaftlich	6 652	39	1 456	238	1 038	4 127	426	3 046
davon								
AWG, GWG	1 664	29	650	67	185	823	94	549
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	4 988	10	806	171	853	3 304	332	2 497
Privat	317 777	1 263	107 163	13 261	74 180	141 659	19 943	106 058
davon								
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	313 920	1 247	105 934	13 149	73 863	139 257	19 430	104 821
in staatlicher Verwaltung	3 857	16	1 229	112	317	2 402	513	1 237
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	9 527	110	2 947	237	1 532	5 047	606	3 026
Am 02. Oktober 1990 zusammen	348 638	1 640	116 156	14 335	78 713	159 227	22 287	117 701
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	26 869	856	15 237	1 226	8 421	1 564	340	1 594
Am 30. September 1995 zusammen	375 507	2 496	131 393	15 561	87 134	160 791	22 627	119 295
Juristische Person des Privatrechts								
Volkseigen	42 753	13 746	6 366	796	1 166	24 668	3 933	9 529
davon								
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. WU	37 667	13 259	5 954	745	877	20 572	2 866	6 881
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	5 086	487	412	51	289	4 096	1 067	2 648
Genossenschaftlich	22 935	10 548	4 261	203	911	8 710	1 887	3 975
davon								
AWG, GWG	17 237	10 467	3 933	122	357	3 544	634	1 225
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	5 698	81	328	81	554	5 166	1 253	2 750
Privat	5 013	244	839	40	142	3 877	516	1 168
davon								
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	1 708	166	396	27	84	1 115	155	553
in staatlicher Verwaltung	3 305	78	443	13	58	2 762	361	615
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	3 821	281	154	19	778	3 402	1 328	2 098
Am 02. Oktober 1990 zusammen	74 522	24 819	11 620	1 058	2 997	40 657	7 664	16 770
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 318	524	626	14	127	35	6	20
Am 30. September 1995 zusammen	75 840	25 343	12 246	1 072	3 124	40 692	7 670	16 790

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

1) Mehrfachnennungen möglich

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 6. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, verwendeten Energieart und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	darunter mit ... ¹⁾						
		Fern- wärme	Gas	Elektrizität	Heizöl	Briketts, Braunkohle	Koks, Steinkohle	Holz oder sonstiges
Juristische Person des öffentlichen Rechts								
Volkseigen	17 559	2 089	2 389	257	968	12 881	928	6 050
davon								
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. WU	12 808	922	1 806	157	749	9 943	738	4 934
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	4 751	1 167	583	100	219	2 938	190	1 116
Genossenschaftlich	748	4	34	4	38	688	33	292
davon								
AWG, GWG	90	2	13	-	16	74	4	37
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	658	2	21	4	22	614	29	255
Privat	2 287	40	587	41	321	1 408	124	613
davon								
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	1 326	36	496	32	287	568	61	312
in staatlicher Verwaltung	961	4	91	9	34	840	63	301
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	538	161	40	2	39	305	63	120
Am 02. Oktober 1990 zusammen	21 132	2 294	3 050	304	1 366	15 282	1 148	7 075
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	114	16	30	-	46	22	-	15
Am 30. September 1995 zusammen	21 246	2 310	3 080	304	1 412	15 304	1 148	7 090
Insgesamt								
Volkseigen	74 994	16 063	13 345	1 652	4 097	45 943	6 173	21 150
davon								
in Rechtsträgerschaft von Kommunen und komm. WU	62 031	14 313	11 563	1 381	3 073	37 177	4 732	16 126
in anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum	12 963	1 750	1 782	271	1 024	8 766	1 441	5 024
Genossenschaftlich	30 335	10 591	5 751	445	1 987	13 525	2 346	7 313
davon								
AWG, GWG	18 991	10 498	4 596	189	558	4 441	732	1 811
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	11 344	93	1 155	256	1 429	9 084	1 614	5 502
Privat	325 077	1 547	108 589	13 342	74 643	146 944	20 583	107 839
davon								
vom Eigentümer oder anderen privatrechtlich verwaltet	316 954	1 449	106 826	13 208	74 234	140 940	19 646	105 686
in staatlicher Verwaltung	8 123	98	1 763	134	409	6 004	937	2 153
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	13 886	552	3 141	258	2 349	8 754	1 997	5 244
Am 02. Oktober 1990 zusammen	444 292	28 753	130 826	15 697	83 076	215 166	31 099	141 546
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	28 301	1 396	15 893	1 240	8 594	1 621	346	1 629
Am 30. September 1995 zusammen	472 593	30 149	146 719	16 937	91 670	216 787	31 445	143 175

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

1) Mehrfachnennungen möglich

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

7. Wohngebäude^{*)} und darin befindliche Wohnungen^{**)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 und der Abwasserentsorgung

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	davon					
		Natürliche Person	darunter mit	Juristische Person des Privatrechts	darunter mit	Juristische Person des öffentlichen Rechts	darunter mit
			Anschluß an die Kanalisation		Anschluß an die Kanalisation		Anschluß an die Kanalisation
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wohngebäude							
Volkseigen	74 994	14 682	42,8	42 753	78,9	17 559	44,1
davon							
in Rechtsträgerschaft von							
Kommunen und komm. WU	62 031	11 556	44,3	37 667	82,5	12 808	36,8
in anderer Rechtsträgerschaft							
oder sonstiges Volkseigentum	12 963	3 126	37,2	5 086	52,5	4 751	63,8
Genossenschaftlich	30 335	6 652	26,6	22 935	76,6	748	30,7
davon							
AWG, GWG	18 991	1 664	45,6	17 237	96,7	90	17,8
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	11 344	4 988	20,2	5 698	15,8	658	32,5
Privat	325 077	317 777	28,6	5 013	55,1	2 287	47,0
davon							
vom Eigentümer oder anderen							
privatrechtlich verwaltet	316 954	313 920	28,5	1 708	63,1	1 326	43,7
in staatlicher Verwaltung	8 123	3 857	31,2	3 305	51,0	961	51,4
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	13 886	9 527	36,5	3 821	56,8	538	76,4
Land BB am 02.10.1990 zusammen	444 292	348 638	29,4	74 522	75,5	21 132	44,8
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	28 301	26 869	43,1	1 318	92,3	114	61,4
Land BB am 30.09.1995 zusammen	472 593	375 507	30,3	75 840	75,8	21 246	44,9
Wohnungen							
Volkseigen	400 864	33 399	59,5	295 971	90,9	71 494	61,3
davon							
in Rechtsträgerschaft von							
Kommunen und komm. WU	357 011	27 733	61,5	278 993	92,5	50 285	53,0
in anderer Rechtsträgerschaft							
oder sonstiges Volkseigentum	43 853	5 666	49,9	16 978	64,6	21 209	81,0
Genossenschaftlich	175 126	11 203	34,9	162 077	93,1	1 846	34,6
davon							
AWG, GWG	153 581	3 008	56,7	150 326	98,4	247	34,0
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	21 545	8 195	26,9	11 751	25,7	1 599	34,7
Privat	417 338	397 364	32,0	15 467	69,8	4 507	55,5
davon							
vom Eigentümer oder anderen							
privatrechtlich verwaltet	398 987	389 791	31,7	6 769	78,1	2 427	50,8
in staatlicher Verwaltung	18 351	7 573	46,8	8 698	63,3	2 080	61,0
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	35 235	16 143	53,9	15 929	70,9	3 163	79,5
Land BB am 02.10.1990 zusammen	1 028 563	458 109	34,9	489 444	90,3	81 010	61,1
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	45 630	36 744	50,7	8 254	96,2	632	74,8
Land BB am 30.09.1995 zusammen	1 074 193	494 853	36,0	497 698	90,4	81 642	61,2

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

**) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

8. Wohnungen*) in Wohngebäuden**) ohne Schäden und mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, den Baujahresgruppen und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995

Eigentumsform am 02. Oktober 1990	Wohnungen (WO) in Wohnge- bäuden (WG) ohne Schäden	davon errichtet von ... bis ...					WO in WG mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil	davon errichtet von ... bis ...				
		bis 1900	1901 - 1948	1949 - 1981	1982 - 1990	1991 und später		bis 1900	1901 - 1948	1949 - 1981	1982 - 1990	1991 und später
		absolut	%					absolut	%			

Natürliche Person

Volkseigen	5 863	18,1	45,8	24,6	11,5	-	3 642	50,8	43,0	5,8	0,3	-
davon												
in Rechtsträgerschaft von												
Kommunen und komm. WU	5 085	17,9	47,9	22,4	11,8	-	3 201	51,7	43,4	4,6	0,3	-
in anderer Rechtsträgerschaft												
oder sonstiges Volkseigentum	778	18,9	32,1	39,5	9,5	-	441	44,4	39,9	15,0	0,7	-
Genossenschaftlich	1 721	14,8	31,3	33,6	20,3	-	1 258	38,4	33,3	22,2	6,1	-
davon												
AWG, GWG	487	16,4	39,8	40,9	2,9	-	299	41,1	43,5	11,7	3,7	-
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	1 234	14,2	27,9	30,7	27,2	-	959	37,5	30,1	25,4	6,9	-
Privat	107 494	14,6	46,0	24,7	14,7	-	15 716	46,1	44,3	8,7	0,9	-
davon												
vom Eigentümer oder anderen												
privatrechtlich verwaltet	106 499	14,5	45,8	24,9	14,8	-	14 737	46,3	43,7	9,1	0,9	-
in staatlicher Verwaltung	995	21,4	67,1	5,8	5,6	-	979	44,0	53,8	2,0	0,1	-
Sonstiges (z.B. ausländische												
Streitkräfte, unbekannt)	3 133	10,7	40,6	30,7	18,0	-	1 821	34,9	48,0	15,5	1,6	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	118 211	14,7	45,6	25,0	14,7	-	22 437	45,5	43,8	9,5	1,1	-
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	32 009	-	-	-	-	100,0	70	-	-	-	-	100,0
Am 30. September 1995 zusammen	150 220	11,5	35,9	19,7	11,6	21,3	22 507	45,4	43,6	9,5	1,1	0,3

Juristische Person des Privatrechts

Volkseigen	60 312	1,8	8,1	66,4	23,7	-	25 596	24,5	41,1	31,5	2,9	-
davon												
in Rechtsträgerschaft von												
Kommunen und komm. WU	58 446	1,8	7,3	67,6	23,3	-	24 150	24,7	40,9	31,6	2,9	-
in anderer Rechtsträgerschaft												
oder sonstiges Volkseigentum	1 866	2,3	32,2	29,0	36,5	-	1 446	21,9	45,8	29,5	2,8	-
Genossenschaftlich	57 453	0,2	5,9	69,2	24,7	-	5 799	8,0	16,3	66,7	9,1	-
davon												
AWG, GWG	56 518	0,1	5,9	69,5	24,5	-	4 947	1,0	13,8	75,2	9,9	-
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	935	5,8	7,5	46,1	40,6	-	852	48,4	30,8	17,0	3,9	-
Privat	3 969	4,3	33,5	44,3	17,9	-	913	36,0	51,0	12,7	0,2	-
davon												
vom Eigentümer oder anderen												
privatrechtlich verwaltet	2 782	3,3	22,5	52,3	21,8	-	444	49,8	35,1	15,1	0,0	-
in staatlicher Verwaltung	1 187	6,6	59,2	25,5	8,7	-	469	23,0	66,1	10,4	0,4	-
Sonstiges (z.B. ausländische												
Streitkräfte, unbekannt)	1 151	0,3	48,7	36,5	14,5	-	1 882	15,2	43,1	39,3	2,4	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	122 885	1,1	8,3	66,7	23,9	-	34 190	21,5	37,3	37,4	3,8	-
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	6 148	-	-	-	-	100,0	17	-	-	-	-	100,0
Am 30. September 1995 zusammen	129 033	1,1	7,9	63,5	22,8	4,8	34 207	21,5	37,3	37,3	3,8	0,0

*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 8. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{)} ohne Schäden und mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990, den Baujahresgruppen und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995**

Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Wohnungen (WO) in Wohnge- bäuden (WG) ohne Schäden	davon errichtet von ... bis ...					WO in WG mit schweren Schäden an mindestens einem Bauteil	davon errichtet von ... bis ...				
		bis 1900	1901 - 1948	1949 - 1981	1982 - 1990	1991 und später		bis 1900	1901 - 1948	1949 - 1981	1982 - 1990	1991 und später
Juristische Person des öffentlichen Rechts												
Volkseigen	17 367	3,6	17,0	58,6	20,8	-	4 175	32,5	52,7	13,5	1,2	-
davon												
in Rechtsträgerschaft von												
Kommunen und komm. WU	13 084	4,0	13,5	70,5	12,0	-	3 334	34,4	52,5	11,7	1,5	-
in anderer Rechtsträgerschaft												
oder sonstiges Volkseigentum	4 283	2,7	27,7	22,0	47,7	-	841	25,2	53,9	20,7	0,2	-
Genossenschaftlich	141	7,8	8,5	36,9	46,8	-	199	38,7	28,1	33,2	0,0	-
davon												
AWG, GWG	28	3,6	0,0	46,4	50,0	-	13	46,2	46,2	7,7	0,0	-
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	113	8,8	10,6	34,5	46,0	-	186	38,2	26,9	34,9	0,0	-
Privat	536	28,2	45,9	13,1	12,9	-	624	36,1	56,6	4,5	2,9	-
davon												
vom Eigentümer oder anderen												
privatrechtlich verwaltet	468	30,1	42,7	13,7	13,5	-	253	53,8	34,8	4,7	6,7	-
in staatlicher Verwaltung	68	14,7	67,6	8,8	8,8	-	371	24,0	71,4	4,3	0,3	-
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	272	9,9	27,6	12,5	50,0	-	1 361	0,9	36,1	54,4	8,7	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	18 316	4,5	17,9	56,4	21,2	-	6 359	26,3	48,8	22,0	2,9	-
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	460	-	-	-	-	100,0	3	-	-	-	-	100,0
Am 30. September 1995 zusammen	18 776	4,4	17,5	55,0	20,7	2,4	6 362	26,3	48,8	22,0	2,9	0,0
Insgesamt												
Volkseigen	83 542	3,4	12,6	61,8	22,2	-	33 413	28,4	42,8	26,4	2,4	-
davon												
in Rechtsträgerschaft von												
Kommunen und komm. WU	76 615	3,3	11,1	65,1	20,6	-	30 685	28,6	42,4	26,6	2,5	-
in anderer Rechtsträgerschaft												
oder sonstiges Volkseigentum	6 927	4,4	29,4	25,8	40,4	-	2 728	26,6	47,3	24,4	1,7	-
Genossenschaftlich	59 315	0,6	6,7	68,0	24,7	-	7 256	14,1	19,6	58,0	8,3	-
davon												
AWG, GWG	57 033	0,2	6,2	69,3	24,3	-	5 259	3,4	15,6	71,4	9,6	-
LPG, PGH, sonst. Genossensch.	2 282	10,5	18,7	37,2	33,7	-	1 997	42,2	30,1	22,7	5,0	-
Privat	111 999	14,3	45,6	25,4	14,8	-	17 253	45,2	45,1	8,7	0,9	-
davon												
vom Eigentümer oder anderen												
privatrechtlich verwaltet	109 749	14,3	45,2	25,5	15,0	-	15 434	46,5	43,3	9,2	1,0	-
in staatlicher Verwaltung	2 250	13,4	63,0	16,3	7,3	-	1 819	34,5	60,6	4,7	0,2	-
Sonstiges (z.B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)	4 556	8,0	41,9	31,1	19,1	-	5 064	18,4	43,0	34,8	3,8	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	259 412	7,5	26,0	47,0	19,5	-	62 986	30,6	40,8	25,9	2,8	-
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	38 617	-	-	-	-	100,0	90	-	-	-	-	100,0
Am 30. September 1995 zusammen	298 029	6,6	22,6	40,9	17,0	13,0	63 076	30,5	40,7	25,9	2,8	0,1

*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

9. Wohngebäude¹⁾ am 30. September 1995 nach der Anzahl der Wohnungen im Gebäude, Geschößzahl und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude								
	Insgesamt	mit ... Wohnungen ¹⁾				mit ... Geschossen			
		1 und 2		3 und mehr		1 und 2		3 und mehr	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Natürliche Person									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	5 031	4 354	86,5	656	13,0	4 241	84,3	790	15,7
Cottbus	6 012	5 485	91,2	509	8,5	5 127	85,3	885	14,7
Frankfurt (Oder)	3 247	2 905	89,5	333	10,3	2 631	81,0	616	19,0
Potsdam	5 554	4 632	83,4	910	16,4	4 387	79,0	1 167	21,0
Landkreise									
Barnim	24 424	23 159	94,8	1 224	5,0	22 923	93,9	1 501	6,1
Dahme-Spreewald	27 810	26 868	96,6	857	3,1	26 041	93,6	1 769	6,4
Elbe-Elster	27 558	26 313	95,5	1 152	4,2	26 188	95,0	1 370	5,0
Havelland	22 849	21 778	95,3	1 026	4,5	21 694	94,9	1 155	5,1
Märkisch-Oderland	31 388	30 324	96,6	1 001	3,2	30 141	96,0	1 247	4,0
Oberhavel	30 945	29 167	94,3	1 730	5,6	29 254	94,5	1 691	5,5
Oberspreewald-Lausitz	19 503	18 924	97,0	537	2,8	18 664	95,7	839	4,3
Oder-Spree	27 600	26 597	96,4	963	3,5	26 125	94,7	1 475	5,3
Ostprignitz-Ruppin	19 314	18 244	94,5	1 030	5,3	18 337	94,9	977	5,1
Potsdam-Mittelmark	37 608	36 226	96,3	1 291	3,4	35 785	95,2	1 823	4,8
Prignitz	18 150	17 209	94,8	877	4,8	17 053	94,0	1 097	6,0
Spree-Neiße	23 672	22 582	95,4	1 006	4,2	22 304	94,2	1 368	5,8
Teltow-Fläming	26 094	24 415	93,6	1 619	6,2	24 190	92,7	1 904	7,3
Uckermark	18 748	17 981	95,9	704	3,8	17 920	95,6	828	4,4
Land Brandenburg insgesamt	375 507	357 163	95,1	17 425	4,6	353 005	94,0	22 502	6,0
Kreisfreie Städte zusammen	19 844	17 376	87,6	2 408	12,1	16 386	82,6	3 458	17,4
Landkreise zusammen	355 663	339 787	95,5	15 017	4,2	336 619	94,6	19 044	5,4
Juristische Person des Privatrechts									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	4 075	537	13,2	3 537	86,8	1 325	32,5	2 750	67,5
Cottbus	4 395	189	4,3	4 205	95,7	304	6,9	4 091	93,1
Frankfurt (Oder)	3 185	399	12,5	2 785	87,4	612	19,2	2 573	80,8
Potsdam	5 607	706	12,6	4 900	87,4	1 191	21,2	4 416	78,8
Landkreise									
Barnim	4 221	1 140	27,0	3 080	73,0	1 726	40,9	2 495	59,1
Dahme-Spreewald	2 879	741	25,7	2 135	74,2	1 216	42,2	1 663	57,8
Elbe-Elster	2 949	773	26,2	2 174	73,7	1 187	40,3	1 762	59,7
Havelland	4 849	1 700	35,1	3 145	64,9	2 522	52,0	2 327	48,0
Märkisch-Oderland	3 749	1 364	36,4	2 381	63,5	2 002	53,4	1 747	46,6
Oberhavel	4 688	1 571	33,5	3 115	66,4	2 395	51,1	2 293	48,9
Oberspreewald-Lausitz	6 378	1 507	23,6	4 870	76,4	2 636	41,3	3 742	58,7
Oder-Spree	5 058	1 120	22,1	3 934	77,8	1 581	31,3	3 477	68,7
Ostprignitz-Ruppin	3 413	1 183	34,7	2 226	65,2	1 737	50,9	1 676	49,1
Potsdam-Mittelmark	3 815	1 940	50,9	1 874	49,1	2 471	64,8	1 344	35,2
Prignitz	3 055	967	31,7	2 085	68,2	1 490	48,8	1 565	51,2
Spree-Neiße	3 672	720	19,6	2 946	80,2	1 323	36,0	2 349	64,0
Teltow-Fläming	3 833	1 209	31,5	2 618	68,3	1 935	50,5	1 898	49,5
Uckermark	6 019	2 165	36,0	3 833	63,7	2 693	44,7	3 326	55,3
Land Brandenburg insgesamt	75 840	19 931	26,3	55 843	73,6	30 346	40,0	45 494	60,0
Kreisfreie Städte zusammen	17 262	1 831	10,6	15 427	89,4	3 432	19,9	13 830	80,1
Landkreise zusammen	58 578	18 100	30,9	40 416	69,0	26 914	45,9	31 664	54,1

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

1) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 9. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach der Anzahl der Wohnungen im Gebäude, Geschößzahl und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude								
	Insgesamt	mit ... Wohnungen ¹⁾				mit ... Geschossen			
		1 und 2		3 und mehr		1 und 2		3 und mehr	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
darunter: Wohnungs(bau)genossenschaft									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1 490	237	15,9	1 253	84,1	333	22,3	1 157	77,7
Cottbus	1 666	100	6,0	1 566	94,0	137	8,2	1 529	91,8
Frankfurt (Oder)	1 174	26	2,2	1 148	97,8	73	6,2	1 101	93,8
Potsdam	1 813	142	7,8	1 671	92,2	259	14,3	1 554	85,7
Landkreise									
Barnim	908	133	14,6	775	85,4	193	21,3	715	78,7
Dahme-Spreewald	515	87	16,9	428	83,1	112	21,7	403	78,3
Elbe-Elster	887	117	13,2	770	86,8	157	17,7	730	82,3
Havelland	846	118	13,9	728	86,1	155	18,3	691	81,7
Märkisch-Oderland	470	86	18,3	384	81,7	134	28,5	336	71,5
Oberhavel	1 116	204	18,3	911	81,6	250	22,4	866	77,6
Oberspreewald-Lausitz	1 222	116	9,5	1 106	90,5	160	13,1	1 062	86,9
Oder-Spree	1 252	154	12,3	1 098	87,7	258	20,6	994	79,4
Ostprignitz-Ruppin	548	41	7,5	506	92,3	69	12,6	479	87,4
Potsdam-Mittelmark	468	32	6,8	436	93,2	99	21,2	369	78,8
Prignitz	722	34	4,7	688	95,3	98	13,6	624	86,4
Spree-Neiße	1 194	139	11,6	1 052	88,1	282	23,6	912	76,4
Teltow-Fläming	574	64	11,1	509	88,7	158	27,5	416	72,5
Uckermark	1 297	114	8,8	1 183	91,2	208	16,0	1 089	84,0
Land Brandenburg insgesamt	18 162	1 944	10,7	16 212	89,3	3 135	17,3	15 027	82,7
Kreisfreie Städte zusammen	6 143	505	8,2	5 638	91,8	802	13,1	5 341	86,9
Landkreise zusammen	12 019	1 439	12,0	10 574	88,0	2 333	19,4	9 686	80,6
darunter: sonstiges Wohnungsunternehmen									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	2 076	187	9,0	1 889	91,0	619	29,8	1 457	70,2
Cottbus	2 694	72	2,7	2 621	97,3	151	5,6	2 543	94,4
Frankfurt (Oder)	1 958	349	17,8	1 609	82,2	512	26,1	1 446	73,9
Potsdam	3 441	454	13,2	2 986	86,8	799	23,2	2 642	76,8
Landkreise									
Barnim	2 498	489	19,6	2 009	80,4	863	34,5	1 635	65,5
Dahme-Spreewald	1 896	369	19,5	1 525	80,4	745	39,3	1 151	60,7
Elbe-Elster	1 315	268	20,4	1 046	79,5	482	36,7	833	63,3
Havelland	3 060	973	31,8	2 086	68,2	1 535	50,2	1 525	49,8
Märkisch-Oderland	2 195	555	25,3	1 637	74,6	920	41,9	1 275	58,1
Oberhavel	2 633	905	34,4	1 727	65,6	1 472	55,9	1 161	44,1
Oberspreewald-Lausitz	3 210	640	19,9	2 570	80,1	918	28,6	2 292	71,4
Oder-Spree	3 137	471	15,0	2 663	84,9	774	24,7	2 363	75,3
Ostprignitz-Ruppin	1 880	433	23,0	1 447	77,0	792	42,1	1 088	57,9
Potsdam-Mittelmark	2 594	1 414	54,5	1 179	45,5	1 740	67,1	854	32,9
Prignitz	1 450	243	16,8	1 205	83,1	566	39,0	884	61,0
Spree-Neiße	1 736	219	12,6	1 516	87,3	486	26,8	1 270	73,2
Teltow-Fläming	2 562	728	28,4	1 830	71,4	1 196	46,7	1 366	53,3
Uckermark	2 620	270	10,3	2 338	89,2	474	18,1	2 146	81,9
Land Brandenburg insgesamt	42 955	9 039	21,0	33 883	78,9	15 024	35,0	27 931	65,0
Kreisfreie Städte zusammen	10 169	1 062	10,4	9 105	89,5	2 081	20,5	8 088	79,5
Landkreise zusammen	32 786	7 977	24,3	24 778	75,6	12 943	39,5	19 843	60,5

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

1) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 9. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach der Anzahl der Wohnungen im Gebäude, Geschößzahl und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude								
	Insgesamt	mit ... Wohnungen ¹⁾				mit ... Geschossen			
		1 und 2		3 und mehr		1 und 2		3 und mehr	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%

Juristische Person des öffentlichen Rechts

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel	875	600	68,6	273	31,2	758	86,6	117	13,4
Cottbus	105	38	36,2	67	63,8	37	35,2	68	64,8
Frankfurt (Oder)	57	16	28,1	41	71,9	33	57,9	24	42,1
Potsdam	428	99	23,1	328	76,6	146	34,1	282	65,9

Landkreise

Barnim	1 839	982	53,4	857	46,6	1 391	75,6	448	24,4
Dahme-Spreewald	1 626	949	58,4	675	41,5	1 224	75,3	402	24,7
Elbe-Elster	603	311	51,6	290	48,1	393	65,2	210	34,8
Havelland	1 157	785	67,8	370	32,0	981	84,8	176	15,2
Märkisch-Oderland	3 197	1 421	44,4	1 773	55,5	2 009	62,8	1 188	37,2
Oberhavel	1 076	522	48,5	551	51,2	751	69,8	325	30,2
Oberspreewald-Lausitz	405	184	45,4	219	54,1	260	64,2	145	35,8
Oder-Spree	1 725	801	46,4	923	53,5	1 098	63,7	627	36,3
Ostprignitz-Ruppin	975	511	52,4	460	47,2	715	73,3	260	26,7
Potsdam-Mittelmark	1 664	862	51,8	801	48,1	1 179	70,9	485	29,1
Prignitz	1 150	634	55,1	511	44,4	897	78,0	253	22,0
Spree-Neiße	1 339	274	20,5	1 065	79,5	375	28,0	964	72,0
Teltow-Fläming	1 292	649	50,2	640	49,5	943	73,0	349	27,0
Uckermark	1 733	882	50,9	849	49,0	1 143	66,0	590	34,0

Land Brandenburg insgesamt	21 246	10 520	49,5	10 693	50,3	14 333	67,5	6 913	32,5
Kreisfreie Städte zusammen	1 465	753	51,4	709	48,4	974	66,5	491	33,5
Landkreise zusammen	19 781	9 767	49,4	9 984	50,5	13 359	67,5	6 422	32,5

darunter: Gemeinde

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel	18	12	66,7	5	27,8	11	61,1	7	38,9
Cottbus	8	5	62,5	3	37,5	7	87,5	1	12,5
Frankfurt (Oder)	2	1	50,0	1	50,0	2	100,0	-	-
Potsdam	6	6	100,0	-	-	3	50,0	3	50,0

Landkreise

Barnim	1 131	596	52,7	535	47,3	889	78,6	242	21,4
Dahme-Spreewald	952	607	63,8	344	36,1	763	80,1	189	19,9
Elbe-Elster	406	186	45,8	218	53,7	270	66,5	136	33,5
Havelland	772	608	78,8	163	21,1	712	92,2	60	7,8
Märkisch-Oderland	2 348	1 251	53,3	1 094	46,6	1 761	75,0	587	25,0
Oberhavel	612	256	41,8	354	57,8	446	72,9	166	27,1
Oberspreewald-Lausitz	297	109	36,7	188	63,3	181	60,9	116	39,1
Oder-Spree	1 004	475	47,3	529	52,7	677	67,4	327	32,6
Ostprignitz-Ruppin	345	206	59,7	139	40,3	282	81,7	63	18,3
Potsdam-Mittelmark	1 014	529	52,2	484	47,7	758	74,8	256	25,2
Prignitz	822	461	56,1	356	43,3	641	78,0	181	22,0
Spree-Neiße	1 166	164	14,1	1 002	85,9	254	21,8	912	78,2
Teltow-Fläming	852	374	43,9	476	55,9	613	71,9	239	28,1
Uckermark	1 264	597	47,2	665	52,6	824	65,2	440	34,8

Land Brandenburg insgesamt	13 019	6 443	49,5	6 556	50,4	9 094	69,9	3 925	30,1
Kreisfreie Städte zusammen	34	24	70,6	9	26,5	23	67,6	11	32,4
Landkreise zusammen	12 985	6 419	49,4	6 547	50,4	9 071	69,9	3 914	30,1

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

1) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 9. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach der Anzahl der Wohnungen im Gebäude, Geschößzahl und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude								
	Insgesamt	mit ... Wohnungen ¹⁾				mit ... Geschossen			
		1 und 2		3 und mehr		1 und 2		3 und mehr	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Insgesamt									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	9 981	5 491	55,0	4 466	44,7	6 324	63,4	3 657	36,6
Cottbus	10 512	5 712	54,3	4 781	45,5	5 468	52,0	5 044	48,0
Frankfurt (Oder)	6 489	3 320	51,2	3 159	48,7	3 276	50,5	3 213	49,5
Potsdam	11 589	5 437	46,9	6 138	53,0	5 724	49,4	5 865	50,6
Landkreise									
Barnim	30 484	25 281	82,9	5 161	16,9	26 040	85,4	4 444	14,6
Dahme-Spreewald	32 315	28 558	88,4	3 667	11,3	28 481	88,1	3 834	11,9
Elbe-Elster	31 110	27 397	88,1	3 616	11,6	27 768	89,3	3 342	10,7
Havelland	28 855	24 263	84,1	4 541	15,7	25 197	87,3	3 658	12,7
Märkisch-Oderland	38 334	33 109	86,4	5 155	13,4	34 152	89,1	4 182	10,9
Oberhavel	36 709	31 260	85,2	5 396	14,7	32 400	88,3	4 309	11,7
Oberspreewald-Lausitz	26 286	20 615	78,4	5 626	21,4	21 560	82,0	4 726	18,0
Oder-Spree	34 383	28 518	82,9	5 820	16,9	28 804	83,8	5 579	16,2
Ostprignitz-Ruppin	23 702	19 938	84,1	3 716	15,7	20 789	87,7	2 913	12,3
Potsdam-Mittelmark	43 087	39 028	90,6	3 966	9,2	39 435	91,5	3 652	8,5
Prignitz	22 355	18 810	84,1	3 473	15,5	19 440	87,0	2 915	13,0
Spree-Neiße	28 683	23 576	82,2	5 017	17,5	24 002	83,7	4 681	16,3
Teltow-Fläming	31 219	26 273	84,2	4 877	15,6	27 068	86,7	4 151	13,3
Uckermark	26 500	21 028	79,4	5 386	20,3	21 756	82,1	4 744	17,9
Land Brandenburg insgesamt	472 593	387 614	82,0	83 961	17,8	397 684	84,1	74 909	15,9
Kreisfreie Städte zusammen	38 571	19 960	51,7	18 544	48,1	20 792	53,9	17 779	46,1
Landkreise zusammen	434 022	367 654	84,7	65 417	15,1	376 892	86,8	57 130	13,2

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

1) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

10. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach dem Baujahr des Gebäudes und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon errichtet von ... bis ...								
		bis 1900	1901 - 1918	1919 - 1948	1949 - 1968	1969 - 1981	1982 - 1987	1988 - 1990	1991 - 1993	1994 u. später
	absolut	%								
Natürliche Person										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	5 031	19,5	12,6	41,3	6,1	8,5	4,2	2,2	2,6	3,0
Cottbus	6 012	11,9	9,8	40,6	8,8	8,5	4,5	2,4	6,1	7,5
Frankfurt (Oder)	3 247	11,3	4,9	48,6	9,3	6,8	4,5	2,2	3,8	8,5
Potsdam	5 554	21,8	7,4	45,2	8,0	6,6	2,8	1,0	1,8	5,3
Landkreise										
Barnim	24 424	14,9	7,2	43,6	8,3	9,3	5,2	2,3	3,9	5,2
Dahme-Spreewald	27 810	16,5	8,7	39,4	10,5	8,9	5,5	2,2	3,7	4,6
Elbe-Elster	27 558	24,3	11,9	31,5	12,2	9,2	5,0	2,3	2,2	1,5
Havelland	22 849	16,4	6,7	46,3	9,9	7,2	4,6	2,3	2,5	4,1
Märkisch-Oderland	31 388	17,9	5,9	35,4	15,4	9,6	5,8	2,7	3,3	4,0
Oberhavel	30 945	15,5	7,6	44,1	8,4	8,3	5,5	2,3	3,7	4,5
Oberspreewald-Lausitz	19 503	20,0	10,7	38,8	11,8	7,4	4,5	2,2	2,5	2,0
Oder-Spree	27 600	17,8	9,6	35,8	11,6	9,6	5,8	2,5	3,3	4,0
Ostprignitz-Ruppin	19 314	36,1	8,1	23,8	9,8	8,4	5,6	2,7	2,6	2,9
Potsdam-Mittelmark	37 608	23,6	9,4	35,2	8,1	8,5	5,5	2,4	2,9	4,4
Prignitz	18 150	32,0	10,9	27,8	10,3	6,3	4,7	2,5	2,9	2,6
Spree-Neiße	23 672	18,5	10,3	34,0	12,3	8,1	5,5	2,6	3,8	5,0
Teltow-Fläming	26 094	20,7	8,3	39,2	8,0	8,0	5,3	2,9	3,2	4,5
Uckermark	18 748	24,8	6,2	27,1	17,3	9,0	5,9	2,7	2,9	4,1
Land Brandenburg insgesamt	375 507	20,6	8,7	36,7	10,7	8,5	5,2	2,4	3,2	4,0
Kreisfreie Städte zusammen	19 844	16,5	9,0	43,4	8,0	7,7	4,0	1,9	3,6	5,9
Landkreise zusammen	355 663	20,8	8,7	36,4	10,8	8,5	5,3	2,5	3,1	3,9
Juristische Person des Privatrechts										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	4 075	8,9	9,7	32,2	24,0	16,3	7,6	1,3	0,0	0,1
Cottbus	4 395	5,4	4,1	10,7	25,2	36,1	12,0	4,9	1,5	0,1
Frankfurt (Oder)	3 185	3,8	4,2	25,2	18,4	33,3	10,6	3,9	0,2	0,4
Potsdam	5 607	15,9	8,6	23,0	12,5	21,1	12,2	3,9	0,6	2,2
Landkreise										
Barnim	4 221	15,3	7,9	24,0	15,3	23,8	8,4	3,0	1,2	1,0
Dahme-Spreewald	2 879	10,5	10,2	20,0	25,9	18,2	7,0	3,7	0,4	4,1
Elbe-Elster	2 949	13,1	8,9	16,0	28,1	20,8	6,6	4,1	1,9	0,5
Havelland	4 849	15,3	11,4	22,5	23,3	17,2	3,4	3,4	1,3	2,0
Märkisch-Oderland	3 749	18,4	7,9	15,6	20,1	20,8	12,4	2,6	1,0	1,2
Oberhavel	4 688	12,2	9,2	29,6	21,7	15,1	7,8	3,1	0,4	0,9
Oberspreewald-Lausitz	6 378	6,6	7,8	23,3	37,4	12,5	8,0	3,8	0,3	0,3
Oder-Spree	5 058	9,3	3,8	12,7	38,7	21,3	10,1	2,9	0,6	0,6
Ostprignitz-Ruppin	3 413	19,5	8,3	18,5	16,2	21,2	8,6	5,2	1,3	1,2
Potsdam-Mittelmark	3 815	12,3	6,7	42,5	15,8	10,4	2,9	3,7	1,8	3,9
Prignitz	3 055	20,9	16,8	18,1	20,4	14,6	4,2	4,1	0,5	0,3
Spree-Neiße	3 672	11,6	11,2	19,0	29,5	16,5	8,2	3,6	0,1	0,2
Teltow-Fläming	3 833	16,7	7,9	30,1	21,7	12,1	7,0	3,9	0,1	0,4
Uckermark	6 019	18,4	6,5	14,9	28,2	22,8	5,4	3,6	0,1	0,1
Land Brandenburg insgesamt	75 840	12,9	8,2	22,0	24,0	19,6	8,0	3,6	0,7	1,0
Kreisfreie Städte zusammen	17 262	9,3	6,9	22,5	19,5	26,0	10,8	3,5	0,6	0,8
Landkreise zusammen	58 578	14,0	8,6	21,9	25,4	17,7	7,2	3,6	0,7	1,1

^{*)} Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 10. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach dem Baujahr des Gebäudes und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon errichtet von ... bis ...								
		bis 1900	1901 - 1918	1919 - 1948	1949 - 1968	1969 - 1981	1982 - 1987	1988 - 1990	1991 - 1993	1994 u. später
	absolut	%								
darunter: Wohnungs(bau)genossenschaft										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	1 490	-	3,0	16,5	43,7	25,7	10,7	0,4	-	-
Cottbus	1 666	-	2,3	9,0	27,3	36,9	18,2	6,4	-	-
Frankfurt (Oder)	1 174	1,0	3,5	17,5	16,0	43,1	15,3	3,6	-	-
Potsdam	1 813	1,0	6,9	28,6	20,8	25,1	14,7	2,4	-	0,4
Landkreise										
Barnim	908	1,7	2,3	16,4	35,4	26,2	11,5	4,4	2,2	-
Dahme-Spreewald	515	1,0	3,1	8,7	58,4	19,0	7,4	1,7	0,6	-
Elbe-Elster	887	1,4	1,8	7,1	60,8	23,1	2,6	2,5	0,8	-
Havelland	846	1,2	1,3	20,4	45,0	22,7	4,3	3,8	1,3	-
Märkisch-Oderland	470	1,9	2,1	9,1	40,4	19,6	25,1	1,3	0,2	0,2
Oberhavel	1 116	0,6	0,4	13,0	46,3	24,1	9,9	4,9	0,2	0,6
Oberspreewald-Lausitz	1 222	0,7	2,0	3,9	54,6	21,2	13,7	3,8	-	-
Oder-Spree	1 252	0,3	0,3	5,7	44,3	27,5	19,1	2,8	-	-
Ostprignitz-Ruppin	548	4,6	1,5	10,2	23,2	40,0	12,0	8,2	0,4	-
Potsdam-Mittelmark	468	2,6	0,9	15,0	47,4	19,9	2,6	11,3	0,4	-
Prignitz	722	1,2	-	9,7	50,7	27,8	6,0	4,4	0,1	-
Spree-Neiße	1 194	3,0	2,3	16,5	44,1	23,5	6,9	3,6	-	0,2
Teltow-Fläming	574	1,0	1,0	19,7	46,7	17,2	9,4	4,5	-	0,3
Uckermark	1 297	4,2	1,3	8,9	31,9	36,7	10,4	6,4	-	0,1
Land Brandenburg insgesamt	18 162	1,3	2,3	13,6	38,9	27,7	11,8	4,0	0,3	0,1
Kreisfreie Städte zusammen	6 143	0,5	4,1	18,2	27,2	31,9	14,8	3,2	-	0,1
Landkreise zusammen	12 019	1,8	1,4	11,3	44,9	25,5	10,2	4,4	0,4	0,1
darunter: sonstiges Wohnungsunternehmen										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	2 076	16,0	12,5	36,3	14,3	11,5	7,3	2,2	0,0	-
Cottbus	2 694	8,7	5,0	11,7	23,8	36,0	8,2	4,1	2,4	0,1
Frankfurt (Oder)	1 958	4,9	4,5	29,3	20,3	28,0	8,0	4,1	0,2	0,7
Potsdam	3 441	23,2	9,4	20,9	9,1	19,2	12,1	5,1	1,0	0,0
Landkreise										
Barnim	2 498	15,0	10,6	27,3	8,6	26,1	8,6	2,2	0,6	0,9
Dahme-Spreewald	1 896	9,5	13,1	23,0	19,0	19,1	7,0	4,0	0,3	4,9
Elbe-Elster	1 315	17,9	10,0	19,1	16,0	18,7	10,0	4,9	3,3	0,1
Havelland	3 060	16,0	13,9	20,3	19,0	19,3	3,0	4,1	1,7	2,7
Märkisch-Oderland	2 195	14,5	9,6	16,0	13,3	27,1	14,2	3,5	0,6	1,2
Oberhavel	2 633	16,8	10,0	35,0	12,4	13,9	7,1	3,3	0,3	1,2
Oberspreewald-Lausitz	3 210	3,4	3,2	23,7	37,0	16,0	10,3	5,7	0,5	0,2
Oder-Spree	3 137	6,6	4,9	14,3	42,6	21,1	7,5	2,9	0,0	0,0
Ostprignitz-Ruppin	1 880	18,4	7,4	18,3	17,3	22,8	8,4	5,7	1,3	0,4
Potsdam-Mittelmark	2 594	9,7	7,9	54,0	8,0	8,1	2,7	2,8	2,4	4,4
Prignitz	1 450	19,2	26,0	19,6	12,1	12,6	3,7	5,4	1,0	0,5
Spree-Neiße	1 736	17,1	13,0	15,3	21,7	17,0	11,2	4,6	-	0,1
Teltow-Fläming	2 562	14,9	9,6	35,2	17,2	11,6	7,2	3,8	0,1	0,4
Uckermark	2 620	10,8	5,6	9,8	33,9	30,7	5,2	3,7	0,1	0,1
Land Brandenburg insgesamt	42 955	13,2	9,2	24,0	20,0	20,1	7,9	4,0	0,8	1,0
Kreisfreie Städte zusammen	10 169	14,4	7,9	23,2	16,2	23,8	9,3	4,1	1,0	0,2
Landkreise zusammen	32 786	12,8	9,6	24,2	21,1	18,9	7,4	3,9	0,8	1,3

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 10. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach dem Baujahr des Gebäudes und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon errichtet von ... bis ...								
		bis 1900	1901 - 1918	1919 - 1948	1949 - 1968	1969 - 1981	1982 - 1987	1988 - 1990	1991 - 1993	1994 u. später
	absolut	%								
Juristische Person des öffentlichen Rechts										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	875	3,4	24,9	64,0	5,3	2,2	0,1	0,1		-
Cottbus	105	14,3	10,5	12,4	52,4	5,7	1,9	1,9		1,0
Frankfurt (Oder)	57	8,8	7,0	24,6	40,4	12,3	5,3	1,8		
Potsdam	428	17,1	7,5	17,1	20,6	19,2	10,0	8,4	0,2	
Landkreise										
Barnim	1 839	15,9	21,5	33,3	12,7	9,7	5,3	0,8	0,1	0,7
Dahme-Spreewald	1 626	16,4	15,4	38,4	11,9	8,9	5,7	3,0	0,2	0,1
Elbe-Elster	603	29,2	10,0	18,1	16,3	11,6	6,1	8,0	0,7	0,2
Havelland	1 157	15,2	6,7	61,1	9,0	3,8	3,1	0,9	0,1	0,1
Märkisch-Oderland	3 197	18,2	25,1	17,7	22,4	9,8	4,1	2,3	0,4	0,1
Oberhavel	1 076	17,6	14,9	35,3	15,3	6,9	7,0	1,8	1,3	-
Oberspreewald-Lausitz	405	34,8	12,6	26,2	17,0	4,4	0,2	3,2	0,5	1,0
Oder-Spree	1 725	21,9	13,7	29,7	14,3	12,6	3,5	3,9	0,2	0,2
Ostprignitz-Ruppin	975	43,5	10,7	22,9	10,8	6,4	4,2	1,5	0,1	-
Potsdam-Mittelmark	1 664	18,0	12,7	37,5	15,9	6,8	7,0	1,7	0,1	0,3
Prignitz	1 150	35,9	11,0	21,3	19,2	6,7	3,8	1,3	0,6	0,2
Spree-Neiße	1 339	19,7	11,1	12,3	30,2	22,2	2,8	1,2	0,4	-
Teltow-Fläming	1 292	21,5	10,6	39,7	15,6	7,5	2,8	1,5	0,3	0,5
Uckermark	1 733	30,5	10,6	13,6	28,3	8,6	5,5	2,3	0,5	0,1
Land Brandenburg insgesamt	21 246	21,3	15,1	29,6	17,5	9,3	4,5	2,2	0,3	0,2
Kreisfreie Städte zusammen	1 465	8,4	18,1	45,1	14,5	7,8	3,3	2,7	0,1	0,1
Landkreise zusammen	19 781	22,3	14,9	28,4	17,8	9,4	4,6	2,2	0,4	0,2
darunter: Gemeinde										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	18	33,3	11,1	27,8	5,6	16,7	-	5,6	-	-
Cottbus	8	12,5	50,0	25,0	12,5	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	2	50,0	-	-	-	50,0	-	-	-	-
Potsdam	6	-	33,3	-	16,7	16,7	16,7	-	16,7	-
Landkreise										
Barnim	1 131	13,6	23,3	40,9	12,0	6,9	2,6	0,6	-	-
Dahme-Spreewald	952	15,3	16,8	53,3	7,5	3,8	1,2	2,0	0,1	0,1
Elbe-Elster	406	30,0	8,6	21,2	18,5	9,1	7,4	4,9	0,2	-
Havelland	772	14,5	7,8	70,6	4,3	1,2	1,2	0,5	-	-
Märkisch-Oderland	2 348	22,0	33,0	22,6	14,4	4,6	2,7	0,3	0,4	-
Oberhavel	612	17,2	17,8	42,3	16,3	2,3	2,0	-	2,1	-
Oberspreewald-Lausitz	297	36,0	11,8	27,6	18,9	2,0	-	3,0	0,3	0,3
Oder-Spree	1 004	20,2	12,5	35,0	15,7	12,0	2,8	1,6	-	0,3
Ostprignitz-Ruppin	345	33,9	13,3	23,8	18,3	4,3	5,2	1,2	-	-
Potsdam-Mittelmark	1 014	17,2	16,1	46,1	13,3	4,6	1,8	0,9	0,1	-
Prignitz	822	38,9	11,4	22,5	21,5	4,1	1,0	0,2	0,2	-
Spree-Neiße	1 166	17,8	11,4	11,0	32,5	23,8	2,3	0,9	0,3	-
Teltow-Fläming	852	20,2	12,1	43,0	18,0	4,6	1,1	1,2	-	-
Uckermark	1 264	31,2	8,6	12,7	31,4	7,8	6,5	1,3	0,4	0,2
Land Brandenburg insgesamt	13 019	22,0	17,1	32,4	17,5	7,1	2,6	1,0	0,3	0,1
Kreisfreie Städte zusammen	34	23,5	23,5	20,6	8,8	14,7	2,9	2,9	2,9	-
Landkreise zusammen	12 985	21,9	17,0	32,4	17,5	7,1	2,6	1,0	0,3	0,1

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 10. Wohngebäude^{*)} am 30. September 1995 nach dem Baujahr des Gebäudes und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon errichtet von ... bis ...								
		bis 1900	1901 - 1918	1919 - 1948	1949 - 1968	1969 - 1981	1982 - 1987	1988 - 1990	1991 - 1993	1994 u. später
	absolut	%								

Insgesamt										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	9 981	13,8	12,5	39,6	13,3	11,1	5,2	1,6	1,3	1,6
Cottbus	10 512	9,2	7,4	27,8	16,1	20,0	7,6	3,4	4,1	4,3
Frankfurt (Oder)	6 489	7,6	4,6	36,9	14,1	19,8	7,5	3,0	2,0	4,5
Potsdam	11 589	18,8	8,0	33,4	10,6	14,1	7,6	2,7	1,2	3,6
Landkreise										
Barnim	30 484	15,0	8,2	40,3	9,5	11,4	5,6	2,3	3,3	4,4
Dahme-Spreewald	32 315	16,0	9,2	37,6	12,0	9,7	5,6	2,4	3,2	4,3
Elbe-Elster	31 110	23,3	11,6	29,8	13,8	10,3	5,1	2,6	2,2	1,4
Havelland	28 855	16,2	7,5	42,9	12,1	8,7	4,3	2,4	2,2	3,6
Märkisch-Oderland	38 334	18,0	7,7	32,0	16,5	10,7	6,3	2,7	2,8	3,4
Oberhavel	36 709	15,2	8,0	42,0	10,3	9,1	5,8	2,4	3,3	3,9
Oberspreewald-Lausitz	26 286	17,0	10,1	34,8	18,1	8,6	5,3	2,6	1,9	1,6
Oder-Spree	34 383	16,8	9,0	32,1	15,7	11,5	6,3	2,6	2,7	3,3
Ostprignitz-Ruppin	23 702	34,0	8,2	23,0	10,8	10,1	6,0	3,0	2,3	2,6
Potsdam-Mittelmark	43 087	22,4	9,3	35,9	9,0	8,6	5,3	2,5	2,7	4,2
Prignitz	22 355	30,7	11,7	26,1	12,2	7,5	4,6	2,7	2,4	2,1
Spree-Neiße	28 683	17,7	10,5	31,1	15,3	9,8	5,7	2,7	3,1	4,2
Teltow-Fläming	31 219	20,2	8,3	38,1	10,0	8,5	5,4	2,9	2,7	3,8
Uckermark	26 500	23,7	6,6	23,4	20,5	12,1	5,7	2,9	2,1	2,9
Land Brandenburg insgesamt	472 593	19,4	8,9	34,0	13,1	10,3	5,7	2,6	2,6	3,4
Kreisfreie Städte zusammen	38 571	13,0	8,4	34,1	13,4	15,9	7,0	2,7	2,1	3,4
Landkreise zusammen	434 022	20,0	8,9	34,0	13,1	9,8	5,5	2,6	2,7	3,3

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

11. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{**)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/ Nutzungsberechtigter am 30. September 1995						
		Natürliche Person	zusammen	Juristische Person				
				darunter			Gemeinde	
				Wohnungs- (bau)genos- senschaft	sonst. WU (einschl. komm.WU)			
			absolut	%	absolut	%		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel								
Volkseigen	18 880	1 504	8,0	17 376	92,0	0,2	71,3	0,2
Genossenschaftlich	12 782	283	2,2	12 499	97,8	96,0	1,5	-
Privat	6 376	6 224	97,6	152	2,4	0,0	0,3	0,0
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	2 752	520	18,9	2 232	81,1	1,2	71,9	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	40 790	8 531	20,9	32 259	79,1	30,2	38,3	0,1
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	496	451	90,9	45	9,1	-	4,8	-
Am 30. September 1995 zusammen	41 286	8 982	21,8	32 304	78,2	29,9	37,9	0,1
Cottbus								
Volkseigen	28 605	520	1,8	28 085	98,2	-	96,4	0,1
Genossenschaftlich	18 183	276	1,5	17 907	98,5	98,4	0,0	-
Privat	7 304	6 757	92,5	547	7,5	-	6,4	0,0
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	799	679	85,0	120	15,0	-	12,5	0,3
Am 02. Oktober 1990 zusammen	54 891	8 232	15,0	46 659	85,0	32,6	51,3	0,0
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 684	1 031	61,2	653	38,8	-	38,2	-
Am 30. September 1995 zusammen	56 575	9 263	16,4	47 312	83,6	31,6	50,9	0,0
Frankfurt (Oder)								
Volkseigen	18 539	1 219	6,6	17 320	93,4	0,0	91,7	0,0
Genossenschaftlich	13 584	68	0,5	13 516	99,5	99,4	-	-
Privat	4 623	3 518	76,1	1 105	23,9	-	22,8	-
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	303	111	36,6	192	63,4	-	12,9	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	37 049	4 916	13,3	32 133	86,7	36,4	48,8	0,0
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	817	554	67,8	263	32,2	-	31,6	-
Am 30. September 1995 zusammen	37 866	5 470	14,4	32 396	85,6	35,6	48,4	0,0
Potsdam								
Volkseigen	34 277	1 883	5,5	32 394	94,5	0,0	84,7	0,0
Genossenschaftlich	17 106	146	0,9	16 960	99,1	98,7	0,2	-
Privat	8 298	7 368	88,8	930	11,2	0,0	5,2	-
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 231	602	48,9	629	51,1	-	5,9	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	60 912	9 999	16,4	50 913	83,6	27,7	48,5	0,0
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	2 022	858	42,4	1 164	57,6	1,7	13,1	0,0
Am 30. September 1995 zusammen	62 934	10 857	17,3	52 077	82,7	26,9	47,4	0,0

^{*)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

^{**)} Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 11. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{**) am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken}

Verwaltungsbezirk Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/ Nutzungsberechtigter am 30. September 1995						
		Natürliche Person	Juristische Person					
			zusammen	darunter			Gemeinde	
				Wohnungs- (bau)genos- senschaft	sonst. WU (einschl. komm.WU)			
		absolut	%	absolut	%			
Landkreise								
Barnim								
Volkseigen	24 284	2 190	9,0	22 094	91,0	1,6	64,4	14,2
Genossenschaftlich	7 942	565	7,1	7 377	92,9	79,6	0,4	0,1
Privat	25 413	24 567	96,7	846	3,3	-	1,1	0,5
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	3 083	1 883	61,1	1 200	38,9	1,5	13,2	1,1
Am 02. Oktober 1990 zusammen	60 722	29 205	48,1	31 517	51,9	11,1	26,9	5,9
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	3 511	2 950	84,0	561	16,0	3,3	7,7	-
Am 30. September 1995 zusammen	64 233	32 155	50,1	32 078	49,9	10,7	25,9	5,6
Dahme-Spreewald								
Volkseigen	17 877	1 982	11,1	15 895	88,9	1,3	60,5	13,7
Genossenschaftlich	4 292	480	11,2	3 812	88,8	77,1	1,1	0,0
Privat	29 352	28 158	95,9	1 194	4,1	0,1	1,9	0,5
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 718	958	55,8	760	44,2	0,5	5,4	0,2
Am 02. Oktober 1990 zusammen	53 239	31 578	59,3	21 661	40,7	6,7	21,6	4,9
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	3 766	3 041	80,7	725	19,3	0,2	17,1	0,2
Am 30. September 1995 zusammen	57 005	34 619	60,7	22 386	39,3	6,3	21,3	4,6
Elbe-Elster								
Volkseigen	12 129	1 761	14,5	10 368	85,5	1,0	59,7	11,5
Genossenschaftlich	7 013	585	8,3	6 428	91,7	85,0	0,8	0,5
Privat	34 213	33 835	98,9	378	1,1	0,0	0,4	0,0
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 284	377	29,4	907	70,6	-	0,9	0,2
Am 02. Oktober 1990 zusammen	54 639	36 558	66,9	18 081	33,1	11,2	13,6	2,7
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 793	1 286	71,7	507	28,3	2,5	23,1	0,3
Am 30. September 1995 zusammen	56 432	37 844	67,1	18 588	32,9	10,9	13,9	2,6
Havelland								
Volkseigen	15 609	1 863	11,9	13 746	88,1	0,2	72,5	9,8
Genossenschaftlich	8 024	812	10,1	7 212	89,9	73,8	0,4	0,0
Privat	27 113	23 527	86,8	3 586	13,2	0,0	11,2	0,1
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	2 526	928	36,7	1 598	63,3	-	7,5	2,2
Am 02. Oktober 1990 zusammen	53 272	27 130	50,9	26 142	49,1	11,2	27,4	3,0
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	3 502	2 162	61,7	1 340	38,3	3,4	32,3	-
Am 30. September 1995 zusammen	56 774	29 292	51,6	27 482	48,4	10,7	27,7	2,8

*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 11. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/ Nutzungsberechtigter am 30. September 1995						
		Natürliche Person	Juristische Person					
			zusammen	darunter			Gemeinde	
				Wohnungs- (bau)genos- senschaft	sonst. WU (einschl. komm.WU)			
absolut		%	absolut		%			
Noch: Landkreise								
Märkisch-Oderland								
Volkseigen	28 272	2 377	8,4	25 895	91,6	0,1	44,5	25,0
Genossenschaftlich	5 261	822	15,6	4 439	84,4	62,1	1,1	0,5
Privat	32 455	31 041	95,6	1 414	4,4	0,0	1,4	1,6
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 088	485	44,6	603	55,4	-	0,7	3,7
Am 02. Oktober 1990 zusammen	67 076	34 725	51,8	32 351	48,2	4,9	19,5	11,4
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	3 535	3 001	84,9	534	15,1	0,1	6,1	3,3
Am 30. September 1995 zusammen	70 611	37 726	53,4	32 885	46,6	4,7	18,9	11,0
Oberhavel								
Volkseigen	20 495	2 715	13,2	17 780	86,8	1,0	61,1	10,0
Genossenschaftlich	9 978	652	6,5	9 326	93,5	83,9	0,5	0,1
Privat	34 280	32 912	96,0	1 368	4,0	0,0	2,2	0,3
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 158	534	46,1	624	53,9	-	2,4	0,1
Am 02. Oktober 1990 zusammen	65 911	36 813	55,9	29 098	44,1	13,0	20,3	3,2
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	4 578	4 070	88,9	508	11,1	1,0	6,6	1,9
Am 30. September 1995 zusammen	70 489	40 883	58,0	29 606	42,0	12,2	19,4	3,2
Oberspreewald-Lausitz								
Volkseigen	27 632	1 179	4,3	26 453	95,7	0,2	85,3	3,9
Genossenschaftlich	10 491	294	2,8	10 197	97,2	96,0	0,1	0,3
Privat	22 803	21 927	96,2	876	3,8	0,0	3,1	0,0
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	5 872	213	3,6	5 659	96,4	-	-	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	66 798	23 613	35,3	43 185	64,7	15,2	36,4	1,7
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 274	1 043	81,9	231	18,1	-	6,6	0,5
Am 30. September 1995 zusammen	68 072	24 656	36,2	43 416	63,8	14,9	35,8	1,7
Oder-Spree								
Volkseigen	31 693	2 061	6,5	29 632	93,5	0,1	70,7	11,2
Genossenschaftlich	11 740	492	4,2	11 248	95,8	91,6	0,4	0,2
Privat	30 444	28 623	94,0	1 821	6,0	0,0	4,8	0,1
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 476	1 189	80,6	287	19,4	0,1	1,1	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	75 353	32 365	43,0	42 988	57,0	14,3	31,7	4,8
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	2 849	2 691	94,5	158	5,5	-	0,4	0,4
Am 30. September 1995 zusammen	78 202	35 056	44,8	43 146	55,2	13,8	30,6	4,6

^{*)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

^{**)} Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 11. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/ Nutzungsberechtigter am 30. September 1995						
		Natürliche Person		Juristische Person				
				zusammen		darunter		
						Wohnungs- (bau)genos- senschaft	sonst. WU (einschl. komm.WU)	Gemeinde
		absolut	%	absolut	%			
Noch: Landkreise								
Ostprignitz-Ruppin								
Volkseigen	16 067	2 171	13,5	13 896	86,5	0,9	66,7	5,1
Genossenschaftlich	6 526	920	14,1	5 606	85,9	65,6	1,0	0,2
Privat	20 429	19 924	97,5	505	2,5	0,0	0,3	0,6
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 578	924	58,6	654	41,4	0,1	0,4	-
Am 02. Oktober 1990 zusammen	44 600	23 939	53,7	20 661	46,3	9,9	24,3	2,2
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 712	1 363	79,6	349	20,4	0,3	9,9	-
Am 30. September 1995 zusammen	46 312	25 302	54,6	21 010	45,4	9,6	23,8	2,1
Potsdam-Mittelmark								
Volkseigen	15 175	1 969	13,0	13 206	87,0	0,1	46,3	20,0
Genossenschaftlich	5 927	1 695	28,6	4 232	71,4	58,7	4,0	1,5
Privat	38 725	36 732	94,9	1 993	5,1	0,0	3,4	0,3
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	3 981	3 451	86,7	530	13,3	0,2	0,7	0,4
Am 02. Oktober 1990 zusammen	63 808	43 847	68,7	19 961	31,3	5,5	13,5	5,1
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	5 092	3 805	74,7	1 287	25,3	0,2	19,8	0,0
Am 30. September 1995 zusammen	68 900	47 652	69,2	21 248	30,8	5,1	14,0	4,8
Prignitz								
Volkseigen	13 981	1 624	11,6	12 357	88,4	3,7	59,5	17,5
Genossenschaftlich	7 922	1 075	13,6	6 847	86,4	66,4	1,7	0,1
Privat	19 636	19 215	97,9	421	2,1	0,0	0,9	0,2
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 403	1 045	74,5	358	25,5	-	12,6	0,1
Am 02. Oktober 1990 zusammen	42 942	22 959	53,5	19 983	46,5	13,5	20,5	5,8
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 370	1 155	84,3	215	15,7	0,1	11,6	0,8
Am 30. September 1995 zusammen	44 312	24 114	54,4	20 198	45,6	13,1	20,2	5,7
Spree-Neiße								
Volkseigen	23 625	1 814	7,7	21 811	92,3	0,2	51,3	33,2
Genossenschaftlich	9 150	315	3,4	8 835	96,6	94,4	0,4	0,1
Privat	27 785	26 464	95,2	1 321	4,8	0,4	1,3	1,9
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 920	852	44,4	1 068	55,6	-	0,1	5,6
Am 02. Oktober 1990 zusammen	62 480	29 445	47,1	33 035	52,9	14,0	20,0	13,6
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	2 475	2 394	96,7	81	3,3	0,4	0,4	1,0
Am 30. September 1995 zusammen	64 955	31 839	49,0	33 116	51,0	13,5	19,3	13,1

^{*)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

^{**)} Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 11. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{**) am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken}

Verwaltungsbezirk Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/ Nutzungsberechtigter am 30. September 1995						
		Natürliche Person	Juristische Person					
			zusammen	darunter			Gemeinde	
				Wohnungs- (bau)genos- senschaft	sonst. WU (einschl. komm.WU)			
	absolut	%	absolut	%				
Noch: Landkreise								
Teltow-Fläming								
Volkseigen	20 891	2 518	12,1	18 373	87,9	0,3	65,0	13,9
Genossenschaftlich	5 613	825	14,7	4 788	85,3	69,4	7,2	0,7
Privat	29 748	28 513	95,8	1 235	4,2	0,0	2,4	0,2
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 684	1 097	65,1	587	34,9	-	2,7	2,9
Am 02. Oktober 1990 zusammen	57 936	32 953	56,9	24 983	43,1	6,9	25,5	5,3
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	3 434	3 313	96,5	121	3,5	0,3	1,3	-
Am 30. September 1995 zusammen	61 370	36 266	59,1	25 104	40,9	6,5	24,1	5,0
Uckermark								
Volkseigen	32 833	2 049	6,2	30 784	93,8	5,0	68,2	14,3
Genossenschaftlich	13 592	898	6,6	12 694	93,4	77,7	0,6	0,1
Privat	18 341	18 059	98,5	282	1,5	0,0	0,1	0,1
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	1 379	295	21,4	1 084	78,6	-	5,4	23,4
Am 02. Oktober 1990 zusammen	66 145	21 301	32,2	44 844	67,8	18,4	34,1	7,6
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	1 720	1 576	91,6	144	8,4	0,5	1,5	1,9
Am 30. September 1995 zusammen	67 865	22 877	33,7	44 988	66,3	18,0	33,3	7,5
Land Brandenburg insgesamt								
Volkseigen	400 864	33 399	8,3	367 465	91,7	0,9	69,2	11,1
Genossenschaftlich	175 126	11 203	6,4	163 923	93,6	86,0	0,9	0,2
Privat	417 338	397 364	95,2	19 974	4,8	0,0	2,9	0,4
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbekannt)	35 235	16 143	45,8	19 092	54,2	0,3	9,3	1,8
Am 02. Oktober 1990 zusammen	1 028 563	458 109	44,5	570 454	55,5	15,0	28,6	4,6
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	45 630	36 744	80,5	8 886	19,5	0,9	12,4	0,7
Am 30. September 1995 zusammen	1 074 193	494 853	46,1	579 340	53,9	14,4	27,9	4,4

*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 11. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{)} am 30. September 1995 nach der Eigentumsform am 02. Oktober 1990 und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk Eigentumsform am 02. Oktober 1990 Wohnungsbau nach dem 02. Oktober 1990	Insgesamt	davon ist Eigentümer/Erbbauberechtigter bzw. Verfügungs-/ Nutzungsberechtigter am 30. September 1995						
		Natürliche Person	Juristische Person					
			zusammen	darunter			Gemeinde	
				Wohnungs- (bau)genos- senschaft	sonst. WU (einschl. komm.WU)			
		absolut	%	absolut	%			
Kreisfreie Städte zusammen								
Volkseigen	100 301	5 126	5,1	95 175	94,9	0,0	86,8	0,1
Genossenschaftlich	61 655	773	1,3	60 882	98,7	98,2	0,4	-
Privat	26 601	23 867	89,7	2 734	10,3	0,0	7,4	0,0
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbek.)	5 085	1 912	37,6	3 173	62,4	0,6	43,1	0,0
Am 02. Oktober 1990 zusammen	193 642	31 678	16,4	161 964	83,6	31,3	47,2	0,0
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	5 019	2 894	57,7	2 125	42,3	0,7	23,7	0,0
Am 30. September 1995 zusammen	198 661	34 572	17,4	164 089	82,6	30,5	46,6	0,0
Landkreise zusammen								
Volkseigen	300 563	28 273	9,4	272 290	90,6	1,2	63,3	14,7
Genossenschaftlich	113 471	10 430	9,2	103 041	90,8	79,4	1,1	0,3
Privat	390 737	373 497	95,6	17 240	4,4	0,0	2,6	0,5
Sonstiges (z.B. ausl. Streitkr., unbek.)	30 150	14 231	47,2	15 919	52,8	0,2	3,6	2,1
Am 02. Oktober 1990 zusammen	834 921	426 431	51,1	408 490	48,9	11,2	24,3	5,6
Nach dem 02. Oktober 1990 gebaut	40 611	33 850	83,4	6 761	16,6	0,9	11,1	0,7
Am 30. September 1995 zusammen	875 532	460 281	52,6	415 251	47,4	10,8	23,7	5,4

^{*)} Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

^{**)} Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

12. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{**)} am 30. September 1995 nach der Nutzungsart der Wohnung und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Bewohnte Wohnungen						Leerstehende Wohnungen		Bewohnte Eigentümer- wohnungen je 100 bewohnte Wohnungen
		zusammen		Eigentümer- wohnungen		Miet- wohnungen				
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Natürliche Person										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	8 982	7 883	87,8	4 328	48,2	3 555	39,6	1 099	12,2	55
Cottbus	9 263	8 482	91,6	5 382	58,1	3 100	33,5	781	8,4	63
Frankfurt (Oder)	5 470	4 651	85,0	2 925	53,5	1 726	31,6	819	15,0	63
Potsdam	10 857	9 590	88,3	4 725	43,5	4 865	44,8	1 267	11,7	49
Landkreise										
Barnim	32 155	30 045	93,4	22 112	68,8	7 933	24,7	2 110	6,6	74
Dahme-Spreewald	34 619	33 446	96,6	25 769	74,4	7 677	22,2	1 173	3,4	77
Elbe-Elster	37 844	35 972	95,1	26 841	70,9	9 131	24,1	1 872	4,9	75
Havelland	29 292	27 705	94,6	19 759	67,5	7 946	27,1	1 587	5,4	71
Märkisch-Oderland	37 726	35 804	94,9	28 363	75,2	7 441	19,7	1 922	5,1	79
Oberhavel	40 883	39 436	96,5	27 548	67,4	11 888	29,1	1 447	3,5	70
Oberspreewald-Lausitz	24 656	23 510	95,4	19 229	78,0	4 281	17,4	1 146	4,6	82
Oder-Spree	35 056	33 720	96,2	26 063	74,3	7 657	21,8	1 336	3,8	77
Ostprignitz-Ruppin	25 302	23 571	93,2	17 438	68,9	6 133	24,2	1 731	6,8	74
Potsdam-Mittelmark	47 652	45 785	96,1	34 103	71,6	11 682	24,5	1 867	3,9	74
Prignitz	24 114	22 578	93,6	16 449	68,2	6 129	25,4	1 536	6,4	73
Spree-Neiße	31 839	29 883	93,9	22 433	70,5	7 450	23,4	1 956	6,1	75
Teltow-Fläming	36 266	34 633	95,5	23 493	64,8	11 140	30,7	1 633	4,5	68
Uckermark	22 877	21 553	94,2	17 249	75,4	4 304	18,8	1 324	5,8	80
Land Brandenburg insgesamt	494 853	468 247	94,6	344 209	69,6	124 038	25,1	26 606	5,4	74
Kreisfreie Städte zusammen	34 572	30 606	88,5	17 360	50,2	13 246	38,3	3 966	11,5	57
Landkreise zusammen	460 281	437 641	95,1	326 849	71,0	110 792	24,1	22 640	4,9	75
Juristische Person des Privatrechts										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	30 224	28 201	93,3	-	-	28 201	93,3	2 023	6,7	-
Cottbus	46 807	44 913	96,0	-	-	44 913	96,0	1 894	4,0	-
Frankfurt (Oder)	32 044	30 745	95,9	-	-	30 745	95,9	1 299	4,1	-
Potsdam	48 880	46 498	95,1	-	-	46 498	95,1	2 382	4,9	-
Landkreise										
Barnim	25 811	24 108	93,4	-	-	24 108	93,4	1 703	6,6	-
Dahme-Spreewald	17 164	16 415	95,6	-	-	16 415	95,6	749	4,4	-
Elbe-Elster	16 412	15 140	92,2	-	-	15 140	92,2	1 272	7,8	-
Havelland	24 224	23 133	95,5	-	-	23 133	95,5	1 091	4,5	-
Märkisch-Oderland	19 415	18 471	95,1	-	-	18 471	95,1	944	4,9	-
Oberhavel	25 592	25 093	98,1	-	-	25 093	98,1	499	1,9	-
Oberspreewald-Lausitz	42 017	39 544	94,1	-	-	39 544	94,1	2 473	5,9	-
Oder-Spree	36 534	34 759	95,1	-	-	34 759	95,1	1 775	4,9	-
Ostprignitz-Ruppin	17 764	16 971	95,5	-	-	16 971	95,5	793	4,5	-
Potsdam-Mittelmark	15 126	14 675	97,0	-	-	14 675	97,0	451	3,0	-
Prignitz	16 519	14 956	90,5	-	-	14 956	90,5	1 563	9,5	-
Spree-Neiße	24 003	22 055	91,9	-	-	22 055	91,9	1 948	8,1	-
Teltow-Fläming	20 738	19 561	94,3	-	-	19 561	94,3	1 177	5,7	-
Uckermark	38 424	36 406	94,7	-	-	36 406	94,7	2 018	5,3	-
Land Brandenburg insgesamt	497 698	471 644	94,8	-	-	471 644	94,8	26 054	5,2	-
Kreisfreie Städte zusammen	157 955	150 357	95,2	-	-	150 357	95,2	7 598	4,8	-
Landkreise zusammen	339 743	321 287	94,6	-	-	321 287	94,6	18 456	5,4	-

*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 12. Wohnungen*) in Wohngebäuden**) am 30. September 1995 nach der Nutzungsart der Wohnung und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Bewohnte Wohnungen						Leerstehende Wohnungen		Bewohnte Eigentümerwohnungen je 100 bewohnte Wohnungen
		zusammen		Eigentümerwohnungen		Mietwohnungen				
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	

darunter: Wohnungs(bau)genossenschaft

Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	12 335	12 335	100,0	-	-	12 335	100,0	-	-	-
Cottbus	17 888	17 472	97,7	-	-	17 472	97,7	416	2,3	-
Frankfurt (Oder)	13 497	13 173	97,6	-	-	13 173	97,6	324	2,4	-
Potsdam	16 937	16 822	99,3	-	-	16 822	99,3	115	0,7	-
Landkreise										
Barnim	6 867	6 615	96,3	-	-	6 615	96,3	252	3,7	-
Dahme-Spreewald	3 579	3 565	99,6	-	-	3 565	99,6	14	0,4	-
Elbe-Elster	6 138	6 127	99,8	-	-	6 127	99,8	11	0,2	-
Havelland	6 077	6 063	99,8	-	-	6 063	99,8	14	0,2	-
Märkisch-Oderland	3 314	3 280	99,0	-	-	3 280	99,0	34	1,0	-
Oberhavel	8 633	8 616	99,8	-	-	8 616	99,8	17	0,2	-
Oberspreewald-Lausitz	10 135	10 050	99,2	-	-	10 050	99,2	85	0,8	-
Oder-Spree	10 804	10 706	99,1	-	-	10 706	99,1	98	0,9	-
Ostprignitz-Ruppin	4 425	4 401	99,5	-	-	4 401	99,5	24	0,5	-
Potsdam-Mittelmark	3 520	3 495	99,3	-	-	3 495	99,3	25	0,7	-
Prignitz	5 783	5 777	99,9	-	-	5 777	99,9	6	0,1	-
Spree-Neiße	8 782	8 422	95,9	-	-	8 422	95,9	360	4,1	-
Teltow-Fläming	3 986	3 981	99,9	-	-	3 981	99,9	5	0,1	-
Uckermark	12 207	11 740	96,2	-	-	11 740	96,2	467	3,8	-
Land Brandenburg insgesamt	154 907	152 640	98,5	-	-	152 640	98,5	2 267	1,5	-
Kreisfreie Städte zusammen	60 657	59 802	98,6	-	-	59 802	98,6	855	1,4	-
Landkreise zusammen	94 250	92 838	98,5	-	-	92 838	98,5	1 412	1,5	-

darunter: sonstiges Wohnungsunternehmen

Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	15 664	13 920	88,9	-	-	13 920	88,9	1 744	11,1	-
Cottbus	28 782	27 342	95,0	-	-	27 342	95,0	1 440	5,0	-
Frankfurt (Oder)	18 345	17 469	95,2	-	-	17 469	95,2	876	4,8	-
Potsdam	29 815	28 172	94,5	-	-	28 172	94,5	1 643	5,5	-
Landkreise										
Barnim	16 626	15 873	95,5	-	-	15 873	95,5	753	4,5	-
Dahme-Spreewald	12 151	11 658	95,9	-	-	11 658	95,9	493	4,1	-
Elbe-Elster	7 852	7 452	94,9	-	-	7 452	94,9	400	5,1	-
Havelland	15 721	14 944	95,1	-	-	14 944	95,1	777	4,9	-
Märkisch-Oderland	13 326	12 903	96,8	-	-	12 903	96,8	423	3,2	-
Oberhavel	13 674	13 461	98,4	-	-	13 461	98,4	213	1,6	-
Oberspreewald-Lausitz	24 372	23 569	96,7	-	-	23 569	96,7	803	3,3	-
Oder-Spree	23 930	22 574	94,3	-	-	22 574	94,3	1 356	5,7	-
Ostprignitz-Ruppin	11 026	10 715	97,2	-	-	10 715	97,2	311	2,8	-
Potsdam-Mittelmark	9 613	9 394	97,7	-	-	9 394	97,7	219	2,3	-
Prignitz	8 971	7 746	86,3	-	-	7 746	86,3	1 225	13,7	-
Spree-Neiße	12 528	11 524	92,0	-	-	11 524	92,0	1 004	8,0	-
Teltow-Fläming	14 792	14 093	95,3	-	-	14 093	95,3	699	4,7	-
Uckermark	22 610	21 739	96,1	-	-	21 739	96,1	871	3,9	-
Land Brandenburg insgesamt	299 798	284 548	94,9	-	-	284 548	94,9	15 250	5,1	-
Kreisfreie Städte zusammen	92 606	86 903	93,8	-	-	86 903	93,8	5 703	6,2	-
Landkreise zusammen	207 192	197 645	95,4	-	-	197 645	95,4	9 547	4,6	-

*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 12. Wohnungen^{*)} in Wohngebäuden^{**) am 30. September 1995 nach der Nutzungsart der Wohnung und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken}

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Bewohnte Wohnungen						Leerstehende Wohnungen		Bewohnte Eigentümer- wohnungen je 100 bewohnte Wohnungen
		zusammen		Eigentümer- wohnungen		Miet- wohnungen				
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut
Juristische Person des öffentlichen Rechts										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	2 080	1 976	95,0	-	-	1 976	95,0	104	5,0	-
Cottbus	505	498	98,6	-	-	498	98,6	7	1,4	-
Frankfurt (Oder)	352	162	46,0	-	-	162	46,0	190	54,0	-
Potsdam	3 197	2 988	93,5	-	-	2 988	93,5	209	6,5	-
Landkreise										
Barnim	6 267	5 576	89,0	-	-	5 576	89,0	691	11,0	-
Dahme-Spreewald	5 222	4 741	90,8	-	-	4 741	90,8	481	9,2	-
Elbe-Elster	2 176	2 066	94,9	-	-	2 066	94,9	110	5,1	-
Havelland	3 258	2 047	62,8	-	-	2 047	62,8	1 211	37,2	-
Märkisch-Oderland	13 470	12 897	95,7	-	-	12 897	95,7	573	4,3	-
Oberhavel	4 014	3 537	88,1	-	-	3 537	88,1	477	11,9	-
Oberspreewald-Lausitz	1 399	1 222	87,3	-	-	1 222	87,3	177	12,7	-
Oder-Spree	6 612	6 260	94,7	-	-	6 260	94,7	352	5,3	-
Ostprignitz-Ruppin	3 246	2 828	87,1	-	-	2 828	87,1	418	12,9	-
Potsdam-Mittelmark	6 122	5 644	92,2	-	-	5 644	92,2	478	7,8	-
Prignitz	3 679	3 479	94,6	-	-	3 479	94,6	200	5,4	-
Spree-Neiße	9 113	8 393	92,1	-	-	8 393	92,1	720	7,9	-
Teltow-Fläming	4 366	4 084	93,5	-	-	4 084	93,5	282	6,5	-
Uckermark	6 564	6 031	91,9	-	-	6 031	91,9	533	8,1	-
Land Brandenburg insgesamt	81 642	74 429	91,2	-	-	74 429	91,2	7 213	8,8	-
Kreisfreie Städte zusammen	6 134	5 624	91,7	-	-	5 624	91,7	510	8,3	-
Landkreise zusammen	75 508	68 805	91,1	-	-	68 805	91,1	6 703	8,9	-
darunter: Gemeinde										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	47	42	89,4	-	-	42	89,4	5	10,6	-
Cottbus	24	22	91,7	-	-	22	91,7	2	8,3	-
Frankfurt (Oder)	4	4	100,0	-	-	4	100,0	-	-	-
Potsdam	8	8	100,0	-	-	8	100,0	-	-	-
Landkreise										
Barnim	3 594	3 438	95,7	-	-	3 438	95,7	156	4,3	-
Dahme-Spreewald	2 611	2 528	96,8	-	-	2 528	96,8	83	3,2	-
Elbe-Elster	1 457	1 388	95,3	-	-	1 388	95,3	69	4,7	-
Havelland	1 618	1 498	92,6	-	-	1 498	92,6	120	7,4	-
Märkisch-Oderland	7 764	7 380	95,1	-	-	7 380	95,1	384	4,9	-
Oberhavel	2 229	2 122	95,2	-	-	2 122	95,2	107	4,8	-
Oberspreewald-Lausitz	1 128	991	87,9	-	-	991	87,9	137	12,1	-
Oder-Spree	3 604	3 494	96,9	-	-	3 494	96,9	110	3,1	-
Ostprignitz-Ruppin	961	917	95,4	-	-	917	95,4	44	4,6	-
Potsdam-Mittelmark	3 274	3 144	96,0	-	-	3 144	96,0	130	4,0	-
Prignitz	2 505	2 340	93,4	-	-	2 340	93,4	165	6,6	-
Spree-Neiße	8 520	7 854	92,2	-	-	7 854	92,2	666	7,8	-
Teltow-Fläming	3 059	2 926	95,7	-	-	2 926	95,7	133	4,3	-
Uckermark	5 063	4 601	90,9	-	-	4 601	90,9	462	9,1	-
Land Brandenburg insgesamt	47 470	44 697	94,2	-	-	44 697	94,2	2 773	5,8	-
Kreisfreie Städte zusammen	83	76	91,6	-	-	76	91,6	7	8,4	-
Landkreise zusammen	47 387	44 621	94,2	-	-	44 621	94,2	2 766	5,8	-

*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 12. Wohnungen*) in Wohngebäuden**) am 30. September 1995 nach der Nutzungsart der Wohnung und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Bewohnte Wohnungen						Leerstehende Wohnungen		Bewohnte Eigentümer- wohnungen je 100 bewohnte Wohnungen
		zusammen		Eigentümer- wohnungen		Miet- wohnungen				
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	
Insgesamt										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	41 286	38 060	92,2	4 328	10,5	33 732	81,7	3 226	7,8	11
Cottbus	56 575	53 893	95,3	5 382	9,5	48 511	85,7	2 682	4,7	10
Frankfurt (Oder)	37 866	35 558	93,9	2 925	7,7	32 633	86,2	2 308	6,1	8
Potsdam	62 934	59 076	93,9	4 725	7,5	54 351	86,4	3 858	6,1	8
Landkreise										
Barnim	64 233	59 729	93,0	22 112	34,4	37 617	58,6	4 504	7,0	37
Dahme-Spreewald	57 005	54 602	95,8	25 769	45,2	28 833	50,6	2 403	4,2	47
Elbe-Elster	56 432	53 178	94,2	26 841	47,6	26 337	46,7	3 254	5,8	50
Havelland	56 774	52 885	93,2	19 759	34,8	33 126	58,3	3 889	6,8	37
Märkisch-Oderland	70 611	67 172	95,1	28 363	40,2	38 809	55,0	3 439	4,9	42
Oberhavel	70 489	68 066	96,6	27 548	39,1	40 518	57,5	2 423	3,4	40
Oberspreewald-Lausitz	68 072	64 276	94,4	19 229	28,2	45 047	66,2	3 796	5,6	30
Oder-Spree	78 202	74 739	95,6	26 063	33,3	48 676	62,2	3 463	4,4	35
Ostprignitz-Ruppin	46 312	43 370	93,6	17 438	37,7	25 932	56,0	2 942	6,4	40
Potsdam-Mittelmark	68 900	66 104	95,9	34 103	49,5	32 001	46,4	2 796	4,1	52
Prignitz	44 312	41 013	92,6	16 449	37,1	24 564	55,4	3 299	7,4	40
Spree-Neiße	64 955	60 331	92,9	22 433	34,5	37 898	58,3	4 624	7,1	37
Teltow-Fläming	61 370	58 278	95,0	23 493	38,3	34 785	56,7	3 092	5,0	40
Uckermark	67 865	63 990	94,3	17 249	25,4	46 741	68,9	3 875	5,7	27
Land Brandenburg insgesamt	1 074 193	1 014 320	94,4	344 209	32,0	670 111	62,4	59 873	5,6	34
Kreisfreie Städte zusammen	198 661	186 587	93,9	17 360	8,7	169 227	85,2	12 074	6,1	9
Landkreise zusammen	875 532	827 733	94,5	326 849	37,3	500 884	57,2	47 799	5,5	39

*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

13. Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden^{*)} am 30. September 1995 nach dem Grund des Leerstehens und Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leer- stehende Wohnungen insgesamt	davon nach dem Grund des Leerstehens											
		noch nicht bezogene Neubau- wohnung		Wechsel des Wohnungs- nutzers		Umbau, Modernisie- rung		schwer- wiegende Mängel		für den Abriß vorgesehen		sonstiger Grund	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Natürliche Person													
Kreisfreie Städte													
Brandenburg an der Havel	1 099	1	0,1	49	4,5	525	47,8	321	29,2	16	1,5	187	17,0
Cottbus	781	13	1,7	33	4,2	332	42,5	202	25,9	31	4,0	170	21,8
Frankfurt (Oder)	819	5	0,6	31	3,8	450	54,9	234	28,6	7	0,9	92	11,2
Potsdam	1 267	121	9,6	84	6,6	448	35,4	239	18,9	35	2,8	340	26,8
Landkreise													
Barnim	2 110	199	9,4	132	6,3	440	20,9	951	45,1	73	3,5	315	14,9
Dahme-Spreewald	1 173	163	13,9	136	11,6	347	29,6	141	12,0	57	4,9	329	28,0
Elbe-Elster	1 872	8	0,4	237	12,7	641	34,2	321	17,1	121	6,5	544	29,1
Havelland	1 587	53	3,3	207	13,0	470	29,6	182	11,5	68	4,3	607	38,2
Märkisch-Oderland	1 922	50	2,6	243	12,6	553	28,8	435	22,6	146	7,6	495	25,8
Oberhavel	1 447	159	11,0	165	11,4	475	32,8	212	14,7	56	3,9	380	26,3
Oberspreewald-Lausitz	1 146	1	0,1	129	11,3	336	29,3	183	16,0	48	4,2	449	39,2
Oder-Spree	1 336	30	2,2	118	8,8	513	38,4	261	19,5	71	5,3	343	25,7
Ostprignitz-Ruppin	1 731	23	1,3	174	10,1	796	46,0	253	14,6	52	3,0	433	25,0
Potsdam-Mittelmark	1 867	127	6,8	217	11,6	529	28,3	241	12,9	56	3,0	697	37,3
Prignitz	1 536	6	0,4	184	12,0	515	33,5	351	22,9	33	2,1	447	29,1
Spree-Neiße	1 956	19	1,0	187	9,6	684	35,0	434	22,2	71	3,6	561	28,7
Teltow-Fläming	1 633	65	4,0	176	10,8	644	39,4	218	13,3	52	3,2	478	29,3
Uckermark	1 324	7	0,5	146	11,0	474	35,8	260	19,6	55	4,2	382	28,9
Land Brandenburg insgesamt	26 606	1 050	3,9	2 648	10,0	9 172	34,5	5 439	20,4	1 048	3,9	7 249	27,2
Kreisfreie Städte zusammen	3 966	140	3,5	197	5,0	1 755	44,3	996	25,1	89	2,2	789	19,9
Landkreise zusammen	22 640	910	4,0	2 451	10,8	7 417	32,8	4 443	19,6	959	4,2	6 460	28,5
Juristische Person des Privatrechts													
Kreisfreie Städte													
Brandenburg an der Havel	2 023	-	-	251	12,4	96	4,7	1 375	68,0	60	3,0	241	11,9
Cottbus	1 894	-	-	778	41,1	1 035	54,6	22	1,2	1	0,1	58	3,1
Frankfurt (Oder)	1 299	-	-	789	60,7	245	18,9	206	15,9	8	0,6	51	3,9
Potsdam	2 382	4	0,2	187	7,9	374	15,7	943	39,6	47	2,0	827	34,7
Landkreise													
Barnim	1 703	22	1,3	654	38,4	106	6,2	307	18,0	3	0,2	611	35,9
Dahme-Spreewald	749	59	7,9	35	4,7	79	10,5	92	12,3	6	0,8	478	63,8
Elbe-Elster	1 272	-	-	103	8,1	47	3,7	681	53,5	30	2,4	411	32,3
Havelland	1 091	18	1,6	56	5,1	124	11,4	266	24,4	56	5,1	571	52,3
Märkisch-Oderland	944	14	1,5	57	6,0	139	14,7	337	35,7	58	6,1	339	35,9
Oberhavel	499	5	1,0	60	12,0	36	7,2	134	26,9	39	7,8	225	45,1
Oberspreewald-Lausitz	2 473	24	1,0	211	8,5	204	8,2	162	6,6	62	2,5	1 810	73,2
Oder-Spree	1 775	6	0,3	378	21,3	46	2,6	135	7,6	6	0,3	1 204	67,8
Ostprignitz-Ruppin	793	-	-	45	5,7	119	15,0	166	20,9	8	1,0	455	57,4
Potsdam-Mittelmark	451	-	-	34	7,5	51	11,3	72	16,0	20	4,4	274	60,8
Prignitz	1 563	8	0,5	71	4,5	32	2,0	416	26,6	15	1,0	1 021	65,3
Spree-Neiße	1 948	-	-	199	10,2	404	20,7	621	31,9	129	6,6	595	30,5
Teltow-Fläming	1 177	-	-	105	8,9	207	17,6	379	32,2	30	2,5	456	38,7
Uckermark	2 018	8	0,4	398	19,7	287	14,2	465	23,0	2	0,1	858	42,5
Land Brandenburg insgesamt	26 054	168	0,6	4 411	16,9	3 631	13,9	6 779	26,0	580	2,2	10 485	40,2
Kreisfreie Städte zusammen	7 598	4	0,1	2 005	26,4	1 750	23,0	2 546	33,5	116	1,5	1 177	15,5
Landkreise zusammen	18 456	164	0,9	2 406	13,0	1 881	10,2	4 233	22,9	464	2,5	9 308	50,4

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 13. Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden^{*)} am 30. September 1995 nach dem Grund des Leerstehens und Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leer- stehende Wohnungen insgesamt	davon nach dem Grund des Leerstehens											
		noch nicht bezogene Neubau- wohnung		Wechsel des Wohnungs- nutzers		Umbau, Modernisie- rung		schwer- wiegende Mängel		für den Abriß vorgesehen		sonstiger Grund	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
darunter: Wohnungs(bau)genossenschaft													
Kreisfreie Städte													
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	416	-	-	128	30,8	288	69,2	-	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	324	-	-	229	70,7	84	25,9	10	3,1	-	-	1	0,3
Potsdam	115	-	-	1	0,9	114	99,1	-	-	-	-	-	-
Landkreise													
Barnim	252	-	-	186	73,8	31	12,3	30	11,9	-	-	5	2,0
Dahme-Spreewald	14	-	-	-	-	10	71,4	1	7,1	-	-	3	21,4
Elbe-Elster	11	-	-	5	45,5	-	-	1	9,1	2	18,2	3	27,3
Havelland	14	-	-	1	7,1	4	28,6	3	21,4	-	-	6	42,9
Märkisch-Oderland	34	3	8,8	3	8,8	-	-	-	-	19	55,9	9	26,5
Oberhavel	17	3	17,6	4	23,5	-	-	4	23,5	1	5,9	5	29,4
Oberspreewald-Lausitz	85	-	-	11	12,9	30	35,3	3	3,5	-	-	41	48,2
Oder-Spree	98	-	-	90	91,8	5	5,1	2	2,0	-	-	1	1,0
Ostprignitz-Ruppin	24	-	-	4	16,7	5	20,8	2	8,3	-	-	13	54,2
Potsdam-Mittelmark	25	-	-	6	24,0	17	68,0	-	-	-	-	2	8,0
Prignitz	6	-	-	1	16,7	-	-	1	16,7	-	-	4	66,7
Spree-Neiße	360	-	-	67	18,6	42	11,7	1	0,3	-	-	250	69,4
Teltow-Fläming	5	-	-	2	40,0	1	20,0	1	20,0	-	-	1	20,0
Uckermark	467	-	-	1	0,2	14	3,0	2	0,4	-	-	450	96,4
Land Brandenburg insgesamt	2 267	6	0,3	739	32,6	645	28,5	61	2,7	22	1,0	794	35,0
Kreisfreie Städte zusammen	855	-	-	358	41,9	486	56,8	10	1,2	-	-	1	0,1
Landkreise zusammen	1 412	6	0,4	381	27,0	159	11,3	51	3,6	22	1,6	793	56,2
darunter: sonstiges Wohnungsunternehmen													
Kreisfreie Städte													
Brandenburg an der Havel	1 744	-	-	240	13,8	92	5,3	1 196	68,6	1	0,1	215	12,3
Cottbus	1 440	-	-	646	44,9	722	50,1	17	1,2	-	-	55	3,8
Frankfurt (Oder)	876	-	-	554	63,2	152	17,4	119	13,6	6	0,7	45	5,1
Potsdam	1 643	-	-	178	10,8	211	12,8	915	55,7	5	0,3	334	20,3
Landkreise													
Barnim	753	21	2,8	451	59,9	60	8,0	197	26,2	3	0,4	21	2,8
Dahme-Spreewald	493	10	2,0	24	4,9	63	12,8	72	14,6	2	0,4	322	65,3
Elbe-Elster	400	-	-	59	14,8	20	5,0	231	57,8	5	1,3	85	21,3
Havelland	777	18	2,3	45	5,8	95	12,2	241	31,0	55	7,1	323	41,6
Märkisch-Oderland	423	-	-	38	9,0	126	29,8	161	38,1	26	6,1	72	17,0
Oberhavel	213	-	-	28	13,1	16	7,5	109	51,2	14	6,6	46	21,6
Oberspreewald-Lausitz	803	24	3,0	150	18,7	159	19,8	88	11,0	50	6,2	332	41,3
Oder-Spree	1 356	6	0,4	261	19,2	20	1,5	107	7,9	3	0,2	959	70,7
Ostprignitz-Ruppin	311	-	-	20	6,4	91	29,3	120	38,6	4	1,3	76	24,4
Potsdam-Mittelmark	219	-	-	18	8,2	20	9,1	44	20,1	4	1,8	133	60,7
Prignitz	1 225	-	-	39	3,2	25	2,0	376	30,7	7	0,6	778	63,5
Spree-Neiße	1 004	-	-	102	10,2	97	9,7	569	56,7	67	6,7	169	16,8
Teltow-Fläming	699	-	-	85	12,2	85	12,2	357	51,1	25	3,6	147	21,0
Uckermark	871	-	-	347	39,8	257	29,5	218	25,0	-	-	49	5,6
Land Brandenburg insgesamt	15 250	79	0,5	3 285	21,5	2 311	15,2	5 137	33,7	277	1,8	4 161	27,3
Kreisfreie Städte zusammen	5 703	-	-	1 618	28,4	1 177	20,6	2 247	39,4	12	0,2	649	11,4
Landkreise zusammen	9 547	79	0,8	1 667	17,5	1 134	11,9	2 890	30,3	265	2,8	3 512	36,8

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 13. Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden*) am 30. September 1995 nach dem Grund des Leerstehens und Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leer- stehende Wohnungen insgesamt	davon nach dem Grund des Leerstehens											
		noch nicht bezogene Neubau- wohnung		Wechsel des Wohnungs- nutzers		Umbau, Modernisie- rung		schwer- wiegende Mängel		für den Abriß vorgesehen		sonstiger Grund	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Juristische Person des öffentlichen Rechts													
Kreisfreie Städte													
Brandenburg an der Havel	104	-	-	33	31,7	7	6,7	8	7,7	34	32,7	22	21,2
Cottbus	7	-	-	1	14,3	-	-	2	28,6	1	14,3	3	42,9
Frankfurt (Oder)	190	-	-	2	1,1	3	1,6	137	72,1	-	-	48	25,3
Potsdam	209	-	-	3	1,4	87	41,6	7	3,3	1	0,5	111	53,1
Landkreise													
Barnim	691	-	-	36	5,2	42	6,1	69	10,0	91	13,2	453	65,6
Dahme-Spreewald	481	-	-	24	5,0	41	8,5	44	9,1	10	2,1	362	75,3
Elbe-Elster	110	-	-	20	18,2	22	20,0	43	39,1	13	11,8	12	10,9
Havelland	211	-	-	51	4,2	82	6,8	159	13,1	30	2,5	889	73,4
Märkisch-Oderland	573	-	-	72	12,6	28	4,9	322	56,2	51	8,9	100	17,5
Oberhavel	477	-	-	40	8,4	6	1,3	65	13,6	24	5,0	342	71,7
Oberspreewald-Lausitz	177	-	-	21	11,9	15	8,5	76	42,9	2	1,1	63	35,6
Oder-Spree	352	-	-	99	28,1	34	9,7	107	30,4	5	1,4	107	30,4
Ostprignitz-Ruppin	418	-	-	16	3,8	63	15,1	126	30,1	3	0,7	210	50,2
Potsdam-Mittelmark	478	-	-	36	7,5	32	6,7	56	11,7	5	1,0	349	73,0
Prignitz	200	-	-	41	20,5	23	11,5	72	36,0	5	2,5	59	29,5
Spree-Neiße	720	-	-	116	16,1	186	25,8	346	48,1	-	-	72	10,0
Teltow-Fläming	282	-	-	20	7,1	76	27,0	92	32,6	6	2,1	88	31,2
Uckermark	533	-	-	50	9,4	20	3,8	38	7,1	40	7,5	385	72,2
Land Brandenburg insgesamt	7 213	-	-	681	9,4	767	10,6	1 769	24,5	321	4,5	3 675	50,9
Kreisfreie Städte zusammen	510	-	-	39	7,6	97	19,0	154	30,2	36	7,1	184	36,1
Landkreise zusammen	6 703	-	-	642	9,6	670	10,0	1 615	24,1	285	4,3	3 491	52,1
darunter: Gemeinde													
Kreisfreie Städte													
Brandenburg an der Havel	5	-	-	1	20,0	-	-	3	60,0	-	-	1	20,0
Cottbus	2	-	-	-	-	-	-	2	100,0	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise													
Barnim	156	-	-	6	3,8	36	23,1	47	30,1	10	6,4	57	36,5
Dahme-Spreewald	83	-	-	13	15,7	11	13,3	16	19,3	1	1,2	42	50,6
Elbe-Elster	69	-	-	9	13,0	10	14,5	38	55,1	8	11,6	4	5,8
Havelland	120	-	-	13	10,8	2	1,7	31	25,8	29	24,2	45	37,5
Märkisch-Oderland	384	-	-	29	7,6	18	4,7	213	55,5	51	13,3	73	19,0
Oberhavel	107	-	-	21	19,6	1	0,9	48	44,9	19	17,8	18	16,8
Oberspreewald-Lausitz	137	-	-	15	10,9	11	8,0	67	48,9	2	1,5	42	30,7
Oder-Spree	110	-	-	13	11,8	24	21,8	56	50,9	4	3,6	13	11,8
Ostprignitz-Ruppin	44	-	-	6	13,6	7	15,9	12	27,3	-	-	19	43,2
Potsdam-Mittelmark	130	-	-	22	16,9	14	10,8	42	32,3	-	-	52	40,0
Prignitz	165	-	-	34	20,6	21	12,7	60	36,4	5	3,0	45	27,3
Spree-Neiße	666	-	-	107	16,1	174	26,1	326	48,9	-	-	59	8,9
Teltow-Fläming	133	-	-	14	10,5	16	12,0	79	59,4	6	4,5	18	13,5
Uckermark	462	-	-	18	3,9	17	3,7	21	4,5	32	6,9	374	81,0
Land Brandenburg insgesamt	2 773	-	-	321	11,6	362	13,1	1 061	38,3	167	6,0	862	31,1
Kreisfreie Städte zusammen	7	-	-	1	14,3	-	-	5	71,4	-	-	1	14,3
Landkreise zusammen	2 766	-	-	320	11,6	362	13,1	1 056	38,2	167	6,0	861	31,1

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 13. Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden^{*)} am 30. September 1995 nach dem Grund des Leerstehens und Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leer- stehende Wohnungen insgesamt	davon nach dem Grund des Leerstehens											
		noch nicht bezogene Neubau- wohnung		Wechsel des Wohnungs- nutzers		Umbau, Modernisie- rung		schwer- wiegende Mängel		für den Abriß vorgesehen		sonstiger Grund	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Insgesamt													
Kreisfreie Städte													
Brandenburg an der Havel	3 226	1	0,0	333	10,3	628	19,5	1 704	52,8	110	3,4	450	13,9
Cottbus	2 682	13	0,5	812	30,3	1 367	51,0	226	8,4	33	1,2	231	8,6
Frankfurt (Oder)	2 308	5	0,2	822	35,6	698	30,2	577	25,0	15	0,6	191	8,3
Potsdam	3 858	125	3,2	274	7,1	909	23,6	1 189	30,8	83	2,2	1 278	33,1
Landkreise													
Barnim	4 504	221	4,9	822	18,3	588	13,1	1 327	29,5	167	3,7	1 379	30,6
Dahme-Spreewald	2 403	222	9,2	195	8,1	467	19,4	277	11,5	73	3,0	1 169	48,6
Elbe-Elster	3 254	8	0,2	360	11,1	710	21,8	1 045	32,1	164	5,0	967	29,7
Havelland	3 889	71	1,8	314	8,1	676	17,4	607	15,6	154	4,0	2 067	53,1
Märkisch-Oderland	3 439	64	1,9	372	10,8	720	20,9	1 094	31,8	255	7,4	934	27,2
Oberhavel	2 423	164	6,8	265	10,9	517	21,3	411	17,0	119	4,9	947	39,1
Oberspreewald-Lausitz	3 796	25	0,7	361	9,5	555	14,6	421	11,1	112	3,0	2 322	61,2
Oder-Spree	3 463	36	1,0	595	17,2	593	17,1	503	14,5	82	2,4	1 654	47,8
Ostprignitz-Ruppin	2 942	23	0,8	235	8,0	978	33,2	545	18,5	63	2,1	1 098	37,3
Potsdam-Mittelmark	2 796	127	4,5	287	10,3	612	21,9	369	13,2	81	2,9	1 320	47,2
Prignitz	3 299	14	0,4	296	9,0	570	17,3	839	25,4	53	1,6	1 527	46,3
Spree-Neiße	4 624	19	0,4	502	10,9	1 274	27,6	1 401	30,3	200	4,3	1 228	26,6
Teltow-Fläming	3 092	65	2,1	301	9,7	927	30,0	689	22,3	88	2,8	1 022	33,1
Uckermark	3 875	15	0,4	594	15,3	781	20,2	763	19,7	97	2,5	1 625	41,9
Land Brandenburg insgesamt	59 873	1 218	2,0	7 740	12,9	13 570	22,7	13 987	23,4	1 949	3,3	21 409	35,8
Kreisfreie Städte zusammen	12 074	144	1,2	2 241	18,6	3 602	29,8	3 696	30,6	241	2,0	2 150	17,8
Landkreise zusammen	47 799	1 074	2,2	5 499	11,5	9 968	20,9	10 291	21,5	1 708	3,6	19 259	40,3

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

14. Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden^{*)} am 30. September 1995 nach der Dauer des Leerstehens und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leer- stehende Wohnungen insgesamt	davon nach der Dauer des Leerstehens									
		bis zu 3 Monaten		4 - 12 Monate		13 - 24 Monate		25 - 48 Monate		49 und mehr Monate	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Natürliche Person											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	1 099	155	14,1	302	27,5	169	15,4	201	18,3	272	24,7
Cottbus	781	125	16,0	251	32,1	130	16,6	108	13,8	167	21,4
Frankfurt (Oder)	819	84	10,3	312	38,1	117	14,3	137	16,7	169	20,6
Potsdam	1 267	243	19,2	577	45,5	215	17,0	101	8,0	131	10,3
Landkreise											
Barnim	2 110	382	18,1	481	22,8	293	13,9	859	40,7	95	4,5
Dahme-Spreewald	1 173	306	26,1	445	37,9	167	14,2	161	13,7	94	8,0
Elbe-Elster	1 872	224	12,0	597	31,9	411	22,0	407	21,7	233	12,4
Havelland	1 587	227	14,3	601	37,9	259	16,3	166	10,5	334	21,0
Märkisch-Oderland	1 922	217	11,3	638	33,2	361	18,8	390	20,3	316	16,4
Oberhavel	1 447	275	19,0	670	46,3	232	16,0	166	11,5	104	7,2
Oberspreewald-Lausitz	1 146	93	8,1	416	36,3	236	20,6	209	18,2	192	16,8
Oder-Spree	1 336	217	16,2	476	35,6	250	18,7	221	16,5	172	12,9
Ostprignitz-Ruppin	1 731	277	16,0	524	30,3	367	21,2	394	22,8	169	9,8
Potsdam-Mittelmark	1 867	346	18,5	677	36,3	355	19,0	262	14,0	227	12,2
Prignitz	1 536	187	12,2	522	34,0	334	21,7	304	19,8	189	12,3
Spree-Neiße	1 956	233	11,9	573	29,3	379	19,4	354	18,1	417	21,3
Teltow-Fläming	1 633	251	15,4	527	32,3	260	15,9	217	13,3	378	23,1
Uckermark	1 324	148	11,2	441	33,3	225	17,0	230	17,4	280	21,1
Land Brandenburg insgesamt	26 606	3 990	15,0	9 030	33,9	4 760	17,9	4 887	18,4	3 939	14,8
Kreisfreie Städte zusammen	3 966	607	15,3	1 442	36,4	631	15,9	547	13,8	739	18,6
Landkreise zusammen	22 640	3 383	14,9	7 588	33,5	4 129	18,2	4 340	19,2	3 200	14,1
Juristische Person des Privatrechts											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	2 023	265	13,1	421	20,8	428	21,2	418	20,7	491	24,3
Cottbus	1 894	565	29,8	536	28,3	321	16,9	316	16,7	156	8,2
Frankfurt (Oder)	1 299	353	27,2	340	26,2	239	18,4	151	11,6	216	16,6
Potsdam	2 382	250	10,5	994	41,7	743	31,2	216	9,1	179	7,5
Landkreise											
Barnim	1 703	587	34,5	229	13,4	127	7,5	733	43,0	27	1,6
Dahme-Spreewald	749	214	28,6	268	35,8	127	17,0	92	12,3	48	6,4
Elbe-Elster	1 272	69	5,4	207	16,3	182	14,3	756	59,4	58	4,6
Havelland	1 091	175	16,0	244	22,4	131	12,0	432	39,6	109	10,0
Märkisch-Oderland	944	102	10,8	207	21,9	152	16,1	408	43,2	75	7,9
Oberhavel	499	100	20,0	155	31,1	126	25,3	87	17,4	31	6,2
Oberspreewald-Lausitz	2 473	376	15,2	852	34,5	538	21,8	483	19,5	224	9,1
Oder-Spree	1 775	352	19,8	584	32,9	286	16,1	441	24,8	112	6,3
Ostprignitz-Ruppin	793	103	13,0	176	22,2	123	15,5	281	35,4	110	13,9
Potsdam-Mittelmark	451	99	22,0	119	26,4	85	18,8	104	23,1	44	9,8
Prignitz	1 563	114	7,3	418	26,7	332	21,2	419	26,8	280	17,9
Spree-Neiße	1 948	285	14,6	526	27,0	546	28,0	368	18,9	223	11,4
Teltow-Fläming	1 177	96	8,2	294	25,0	202	17,2	283	24,0	302	25,7
Uckermark	2 018	264	13,1	651	32,3	442	21,9	505	25,0	156	7,7
Land Brandenburg insgesamt	26 054	4 369	16,8	7 221	27,7	5 130	19,7	6 493	24,9	2 841	10,9
Kreisfreie Städte zusammen	7 598	1 433	18,9	2 291	30,2	1 731	22,8	1 101	14,5	1 042	13,7
Landkreise zusammen	18 456	2 936	15,9	4 930	26,7	3 399	18,4	5 392	29,2	1 799	9,7

^{*)} Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 14. Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden^{*)} am 30. September 1995 nach der Dauer des Leerstehens und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leer- stehende Wohnungen insgesamt	davon nach der Dauer des Leerstehens									
		bis zu 3 Monaten		4 - 12 Monate		13 - 24 Monate		25 - 48 Monate		49 und mehr Monate	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
darunter: Wohnungs(bau)genossenschaft											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	416	133	32,0	159	38,2	90	21,6	34	8,2	-	-
Frankfurt (Oder)	324	198	61,1	69	21,3	40	12,3	8	2,5	9	2,8
Potsdam	115	15	13,0	20	17,4	74	64,3	3	2,6	3	2,6
Landkreise											
Barnim	252	92	36,5	119	47,2	28	11,1	12	4,8	1	0,4
Dahme-Spreewald	14	1	7,1	1	7,1	10	71,4	2	14,3	-	-
Elbe-Elster	11	2	18,2	5	45,5	4	36,4	-	-	-	-
Havelland	14	1	7,1	6	42,9	5	35,7	-	-	2	14,3
Märkisch-Oderland	34	5	14,7	27	79,4	1	2,9	-	-	1	2,9
Oberhavel	17	4	23,5	9	52,9	2	11,8	-	-	2	11,8
Oberspreewald-Lausitz	85	32	37,6	43	50,6	5	5,9	5	5,9	-	-
Oder-Spree	98	71	72,4	22	22,4	-	-	5	5,1	-	-
Ostprignitz-Ruppin	24	6	25,0	12	50,0	3	12,5	3	12,5	-	-
Potsdam-Mittelmark	25	23	92,0	2	8,0	-	-	-	-	-	-
Prignitz	6	1	16,7	2	33,3	-	-	2	33,3	1	16,7
Spree-Neiße	360	77	21,4	173	48,1	65	18,1	42	11,7	3	0,8
Teltow-Fläming	5	2	40,0	1	20,0	1	20,0	-	-	1	20,0
Uckermark	467	60	12,8	244	52,2	108	23,1	48	10,3	7	1,5
Land Brandenburg insgesamt	2 267	723	31,9	914	40,3	436	19,2	164	7,2	30	1,3
Kreisfreie Städte zusammen	855	346	40,5	248	29,0	204	23,9	45	5,3	12	1,4
Landkreise zusammen	1 412	377	26,7	666	47,2	232	16,4	119	8,4	18	1,3
darunter: sonstiges Wohnungsunternehmen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	1 744	254	14,6	409	23,5	262	15,0	346	19,8	473	27,1
Cottbus	1 440	428	29,7	369	25,6	224	15,6	265	18,4	154	10,7
Frankfurt (Oder)	876	150	17,1	263	30,0	148	16,9	121	13,8	194	22,1
Potsdam	1 643	226	13,8	887	54,0	171	10,4	201	12,2	158	9,6
Landkreise											
Barnim	753	472	62,7	74	9,8	56	7,4	138	18,3	13	1,7
Dahme-Spreewald	493	163	33,1	216	43,8	39	7,9	31	6,3	44	8,9
Elbe-Elster	400	48	12,0	116	29,0	93	23,3	114	28,5	29	7,3
Havelland	777	137	17,6	176	22,7	81	10,4	290	37,3	93	12,0
Märkisch-Oderland	423	67	15,8	87	20,6	81	19,1	140	33,1	48	11,3
Oberhavel	213	29	13,6	63	29,6	64	30,0	38	17,8	19	8,9
Oberspreewald-Lausitz	803	221	27,5	305	38,0	161	20,0	79	9,8	37	4,6
Oder-Spree	1 356	274	20,2	508	37,5	238	17,6	231	17,0	105	7,7
Ostprignitz-Ruppin	311	64	20,6	101	32,5	71	22,8	53	17,0	22	7,1
Potsdam-Mittelmark	219	61	27,9	86	39,3	28	12,8	25	11,4	19	8,7
Prignitz	1 225	95	7,8	323	26,4	248	20,2	283	23,1	276	22,5
Spree-Neiße	1 004	176	17,5	262	26,1	131	13,0	251	25,0	184	18,3
Teltow-Fläming	699	85	12,2	160	22,9	131	18,7	210	30,0	113	16,2
Uckermark	871	158	18,1	288	33,1	181	20,8	170	19,5	74	8,5
Land Brandenburg insgesamt	15 250	3 108	20,4	4 693	30,8	2 408	15,8	2 986	19,6	2 055	13,5
Kreisfreie Städte zusammen	5 703	1 058	18,6	1 928	33,8	805	14,1	933	16,4	979	17,2
Landkreise zusammen	9 547	2 050	21,5	2 765	29,0	1 603	16,8	2 053	21,5	1 076	11,3

*) Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Noch: 14. Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden^{*)} am 30. September 1995 nach der Dauer des Leerstehens und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leer- stehende Wohnungen insgesamt	davon nach der Dauer des Leerstehens									
		bis zu 3 Monaten		4 - 12 Monate		13 - 24 Monate		25 - 48 Monate		49 und mehr Monate	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Juristische Person des öffentlichen Rechts											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	104	19	18,3	17	16,3	20	19,2	29	27,9	19	18,3
Cottbus	7	-	-	3	42,9	3	42,9	1	14,3	-	-
Frankfurt (Oder)	190	2	1,1	6	3,2	53	27,9	129	67,9	-	-
Potsdam	209	2	1,0	39	18,7	80	38,3	50	23,9	38	18,2
Landkreise											
Barnim	691	28	4,1	38	5,5	267	38,6	335	48,5	23	3,3
Dahme-Spreewald	481	27	5,6	71	14,8	39	8,1	35	7,3	309	64,2
Elbe-Elster	110	13	11,8	24	21,8	36	32,7	27	24,5	10	9,1
Havelland	1 211	21	1,7	33	2,7	45	3,7	983	81,2	129	10,7
Märkisch-Oderland	573	84	14,7	177	30,9	57	9,9	196	34,2	59	10,3
Oberhavel	477	57	11,9	99	20,8	127	26,6	93	19,5	101	21,2
Oberspreewald-Lausitz	177	21	11,9	67	37,9	23	13,0	45	25,4	21	11,9
Oder-Spree	352	113	32,1	82	23,3	61	17,3	43	12,2	53	15,1
Ostprignitz-Ruppin	418	33	7,9	49	11,7	200	47,8	92	22,0	44	10,5
Potsdam-Mittelmark	478	35	7,3	97	20,3	40	8,4	295	61,7	11	2,3
Prignitz	200	44	22,0	60	30,0	45	22,5	35	17,5	16	8,0
Spree-Neiße	720	87	12,1	160	22,2	206	28,6	175	24,3	92	12,8
Teltow-Fläming	282	19	6,7	126	44,7	57	20,2	42	14,9	38	13,5
Uckermark	533	54	10,1	62	11,6	350	65,7	46	8,6	21	3,9
Land Brandenburg insgesamt	7 213	659	9,1	1 210	16,8	1 709	23,7	2 651	36,8	984	13,6
Kreisfreie Städte zusammen	510	23	4,5	65	12,7	156	30,6	209	41,0	57	11,2
Landkreise zusammen	6 703	636	9,5	1 145	17,1	1 553	23,2	2 442	36,4	927	13,8
darunter: Gemeinde											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5	-	-	2	40,0	-	-	1	20,0	2	40,0
Cottbus	2	-	-	1	50,0	-	-	1	50,0	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise											
Barnim	156	11	7,1	20	12,8	49	31,4	67	42,9	9	5,8
Dahme-Spreewald	83	15	18,1	38	45,8	15	18,1	11	13,3	4	4,8
Elbe-Elster	69	5	7,2	15	21,7	28	40,6	19	27,5	2	2,9
Havelland	120	18	15,0	24	20,0	29	24,2	22	18,3	27	22,5
Märkisch-Oderland	384	48	12,5	152	39,6	45	11,7	85	22,1	54	14,1
Oberhavel	107	14	13,1	28	26,2	26	24,3	18	16,8	21	19,6
Oberspreewald-Lausitz	137	15	10,9	44	32,1	21	15,3	38	27,7	19	13,9
Oder-Spree	110	28	25,5	41	37,3	21	19,1	12	10,9	8	7,3
Ostprignitz-Ruppin	44	13	29,5	18	40,9	8	18,2	5	11,4	-	-
Potsdam-Mittelmark	130	24	18,5	59	45,4	23	17,7	23	17,7	1	0,8
Prignitz	165	39	23,6	46	27,9	37	22,4	30	18,2	13	7,9
Spree-Neiße	666	83	12,5	148	22,2	197	29,6	150	22,5	88	13,2
Teltow-Fläming	133	9	6,8	64	48,1	20	15,0	22	16,5	18	13,5
Uckermark	462	35	7,6	38	8,2	344	74,5	34	7,4	11	2,4
Land Brandenburg insgesamt	2 773	357	12,9	738	26,6	863	31,1	538	19,4	277	10,0
Kreisfreie Städte zusammen	7	-	-	3	42,9	-	-	2	28,6	2	28,6
Landkreise zusammen	2 766	357	12,9	735	26,6	863	31,2	536	19,4	275	9,9

^{*)} Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

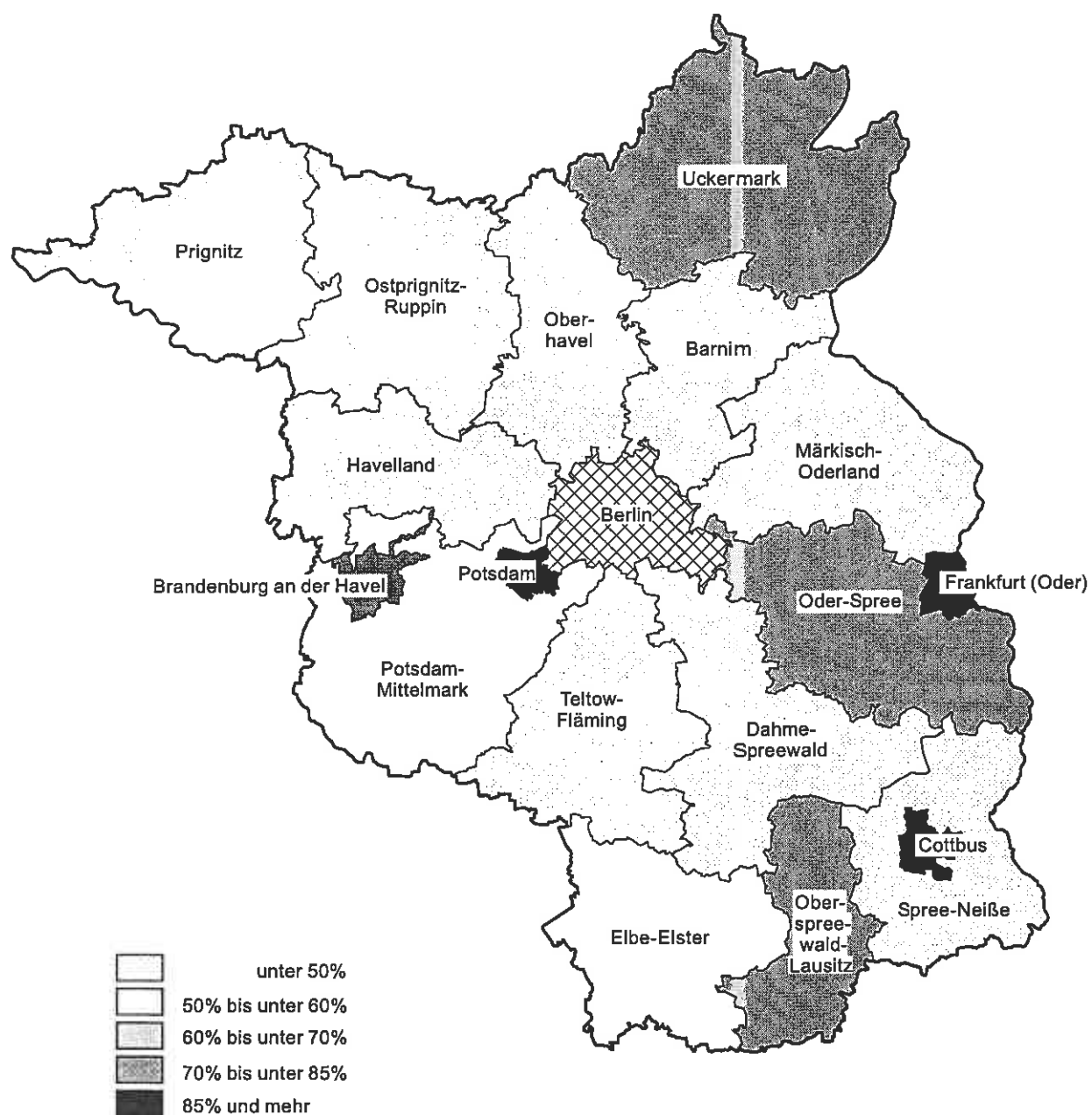
Noch: 14. Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden^{*)} am 30. September 1995 nach der Dauer des Leerstehens und dem Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. Verfügungs-/Nutzungsberechtigten am 30. September 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leer- stehende Wohnungen insgesamt	davon nach der Dauer des Leerstehens									
		bis zu 3 Monaten		4 - 12 Monate		13 - 24 Monate		25 - 48 Monate		49 und mehr Monate	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Insgesamt											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	3 226	439	13,6	740	22,9	617	19,1	648	20,1	782	24,2
Cottbus	2 682	690	25,7	790	29,5	454	16,9	425	15,8	323	12,0
Frankfurt (Oder)	2 308	439	19,0	658	28,5	409	17,7	417	18,1	385	16,7
Potsdam	3 858	495	12,8	1 610	41,7	1 038	26,9	367	9,5	348	9,0
Landkreise											
Barnim	4 504	997	22,1	748	16,6	687	15,3	1 927	42,8	145	3,2
Dahme-Spreewald	2 403	547	22,8	784	32,6	333	13,9	288	12,0	451	18,8
Elbe-Elster	3 254	306	9,4	828	25,4	629	19,3	1 190	36,6	301	9,3
Havelland	3 889	423	10,9	878	22,6	435	11,2	1 581	40,7	572	14,7
Märkisch-Oderland	3 439	403	11,7	1 022	29,7	570	16,6	994	28,9	450	13,1
Oberhavel	2 423	432	17,8	924	38,1	485	20,0	346	14,3	236	9,7
Oberspreewald-Lausitz	3 796	490	12,9	1 335	35,2	797	21,0	737	19,4	437	11,5
Oder-Spree	3 463	682	19,7	1 142	33,0	597	17,2	705	20,4	337	9,7
Ostprignitz-Ruppin	2 942	413	14,0	749	25,5	690	23,5	767	26,1	323	11,0
Potsdam-Mittelmark	2 796	480	17,2	893	31,9	480	17,2	661	23,6	282	10,1
Prignitz	3 299	345	10,5	1 000	30,3	711	21,6	758	23,0	485	14,7
Spree-Neiße	4 624	605	13,1	1 259	27,2	1 131	24,5	897	19,4	732	15,8
Teltow-Fläming	3 092	366	11,8	947	30,6	519	16,8	542	17,5	718	23,2
Uckermark	3 875	466	12,0	1 154	29,8	1 017	26,2	781	20,2	457	11,8
Land Brandenburg insgesamt	59 873	9 018	15,1	17 461	29,2	11 599	19,4	14 031	23,4	7 764	13,0
Kreisfreie Städte zusammen	12 074	2 063	17,1	3 798	31,5	2 518	20,9	1 857	15,4	1 838	15,2
Landkreise zusammen	47 799	6 955	14,6	13 663	28,6	9 081	19,0	12 174	25,5	5 926	12,4

^{*)} Ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

Anhang

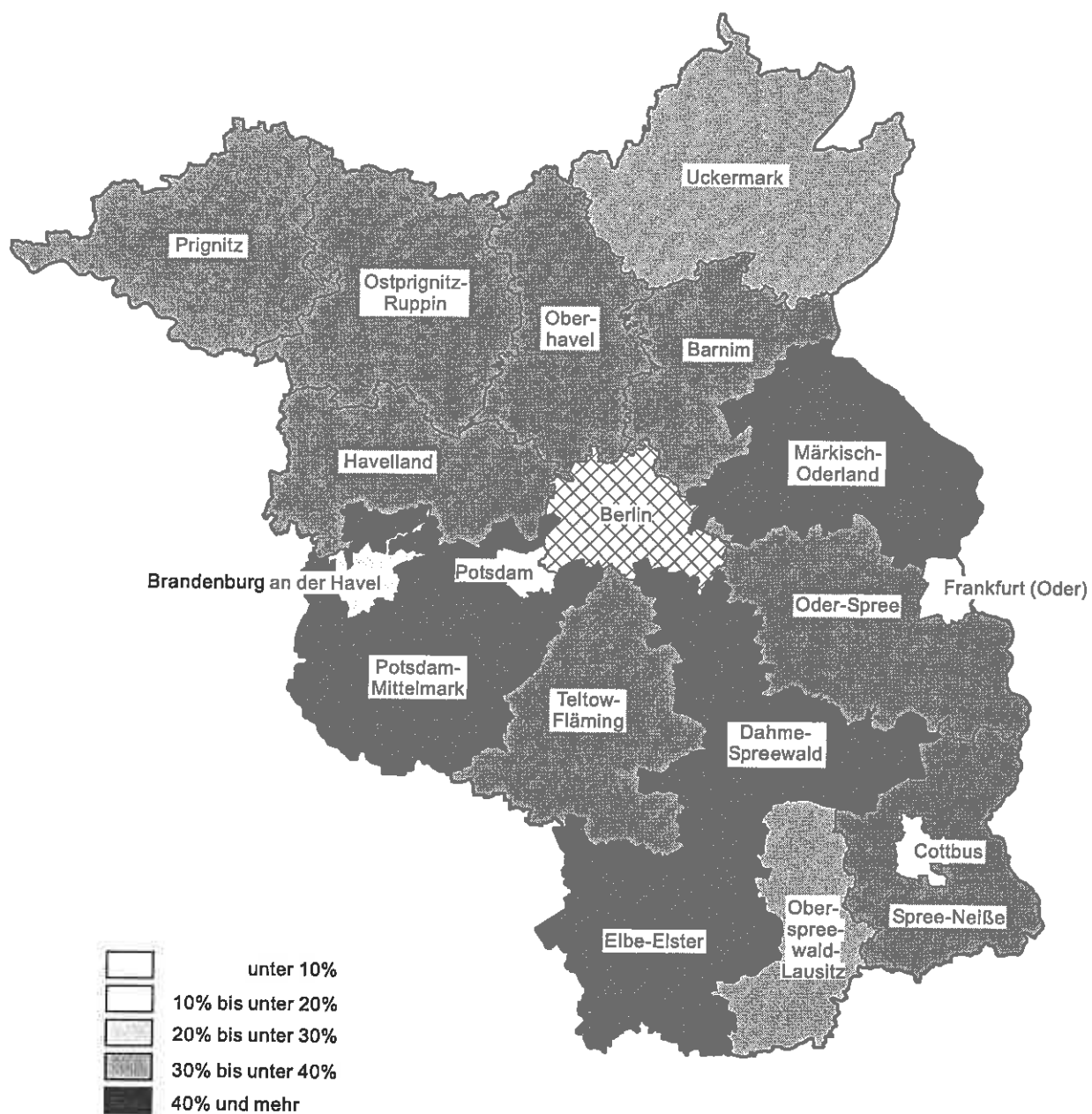
Bewohnte Mietwohnungen *) in Wohngebäuden **) **am 30. September 1995**



*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

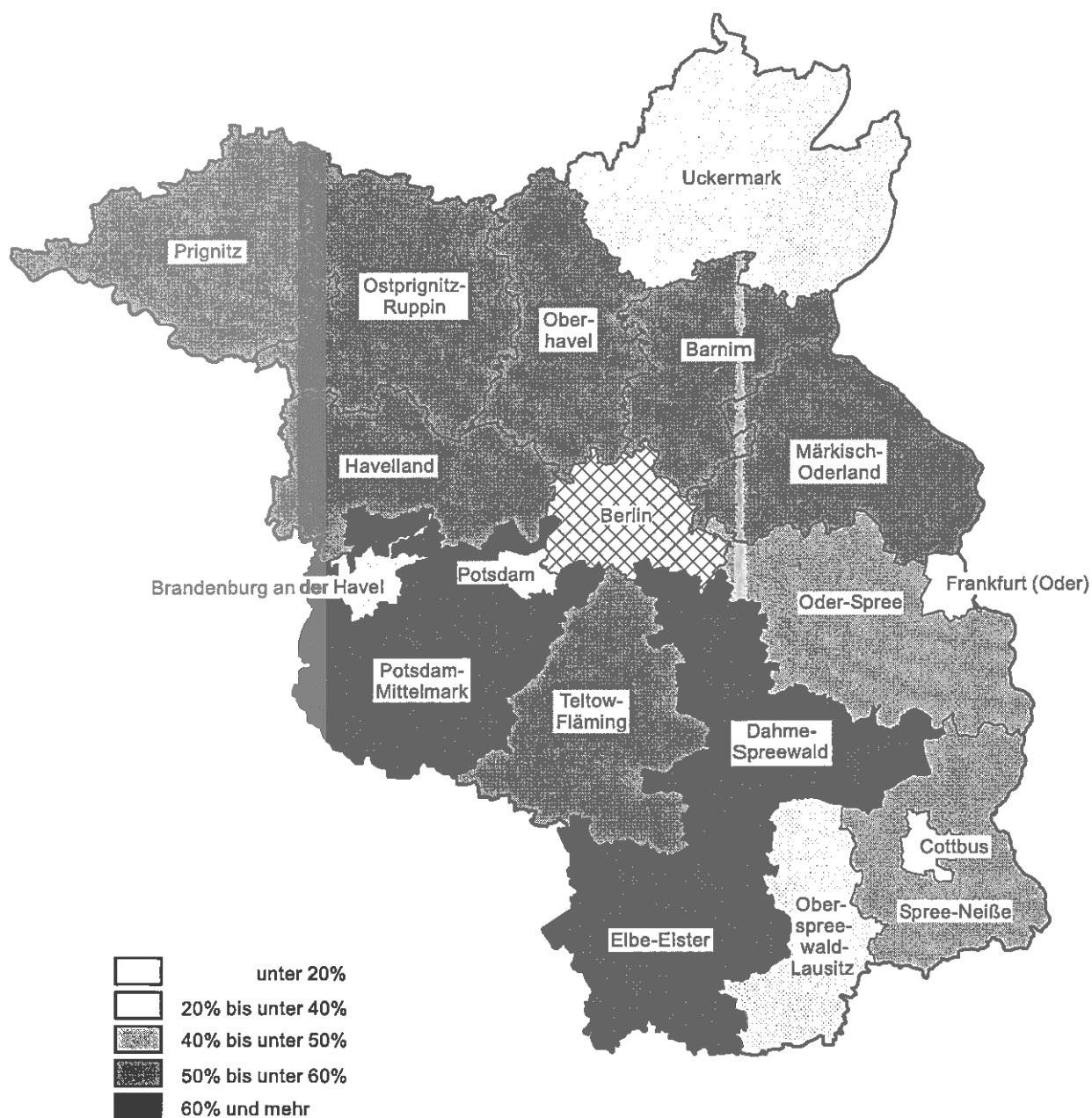
Bewohnte Eigentümerwohnungen *) in Wohngebäuden **) **am 30. September 1995**



*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Wohnungen *) in Wohngebäuden **) im Eigentum natürlicher Personen am 30. September 1995



*) Ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en)

**) Ohne Wohnheime

Gebäude- und Wohnungszählung 1995

Gebäude- und Wohnungsbogen
Stichtag der Erhebung: 30. September 1995

Name und Anschrift der/des Auskunftspflichtigen

LDS Brandenburg - Außenstelle Cottbus - Postfach 10 12 51 - 03012 Cottbus

Anschrift der Erhebungsstelle Tel.-Nr.

Rückantwort

Gebäude-
bogen-Nr.



Gemeindeschlüssel

Zählbezirks-Nr.

Bei postalischer Erhebung:

Bitte den **vollständigen** Gebäude- und Wohnungs-
bogen innerhalb einer Woche nach Zugang frankiert
an obenstehende Adresse zurücksenden, oder dort
abgeben.

Vielen Dank!

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen, **Auskunftspflicht**, Geheimhaltung, Hilfsmerkmalen, laufenden Nummern/ Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Durchführung der Zählung, Erhebungsbeauftragten und Möglichkeiten der Auskunftserteilung finden Sie auf den Innen- und Rückseiten dieses Erhebungsbogens; das Wohnungstatistikgesetz ist auszugsweise abgedruckt.

Wichtig!

Für jedes Gebäude mit Wohnraum und jede bewohnte Unterkunft ist jeweils ein Erhebungsbogen auszufüllen. Wenn sich unter einer Hausnummer mehrere Gebäude (z. B. Vorderhaus, Seitenflügel, Hinterhaus) befinden, so sind entsprechend mehrere Erhebungsbogen auszufüllen und ggf. anzufordern.

Gebäude, für das die Angaben erhoben werden:

Wenn kein Gebäude oder keine Wohnung (mehr) vorhanden ist, bitte hier ankreuzen ☐ und den Erhebungsbogen unausgefüllt zurücksenden.

Mit der Beantwortung beauftragt (Verwalter/Vertreter der/des Auskunftspflichtigen):
Familiennamen und Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Gemeinde

Um eventuelle Rückfragen zu erleichtern, bitten wir um freiwillige Angabe der Telefonnummer.

Vorwahl

Rufnummer

Hinweise zum Ausfüllen:

Zur Beantwortung der Fragen sind die Antwortkästchen anzukreuzen bzw. jeweils die Zahl/Anzahl einzutragen.

Bitte verwenden Sie hierzu nur blaue oder schwarze Schreibstifte.

a) Ankreuzen der zutreffenden Antwort:

Beispiel: ☒ 18 Unterliegt die Wohnung der Belegungsbindung?



Ja

☒

Nein

☐

b) Rechtsbündiges Eintragen der Anzahl:

Beispiel: 6 Wie viele Geschosse hat das Gebäude?



Anzahl

c) Bitte beachten Sie bei Fragen, die mit ★ gekennzeichnet sind, die Erläuterungen.

Wozu dient die „Gebäude- und Wohnungszählung 1995“?

Die Wohnungsverorgung im vereinten Deutschland ist durch starke Niveauunterschiede zwischen West und Ost geprägt. Die Wohnungsmärkte sind angespannt. Für die Wohnungspolitik, aber auch für die Wohnungswirtschaft fehlt eine verlässliche, aktuelle, kleinräumige Datenbasis über die Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes. Die für die Wohnungs- und Städtebaupolitik notwendigen statistischen Unterlagen sind bislang unvollständig und teilweise ungenau.

Nur mit Ihrer Mithilfe wird es möglich werden, diese Lücken zu schließen und auch für die neuen Bundesländer die dringend benötigten Daten bereitzustellen. Dabei ist es nur über eine Totalerhebung - wie sie die Gebäude- und Wohnungszählung 1995 darstellt - möglich, Informationen zu erhalten, die Aussagen bis auf die Ebene von Gemeindeteilen zulassen. Damit werden Entscheidungshilfen zur Verfügung stehen, die für wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen dringend notwendig sind und somit auch Ihnen letztendlich zugute kommen werden.

Was sollen Sie tun?

Nach dem Wohnungstatistikgesetz besteht für Eigentümer und Verwalter oder Erbbauberechtigte, Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte eine Pflicht zur Auskunft. Nur durch Ihre aktive Mitarbeit ist es möglich, ein verlässliches Bild des Gebäude- und Wohnungsbestandes zu erhalten. Wir bitten Sie daher, den Erhebungsbogen sorgfältig auszufüllen und ihn entweder der/dem Erhebungsbeauftragten zu übergeben oder ihn innerhalb einer Woche frankiert an die Erhebungsstelle zurückzusenden.

Beachten Sie bitte beim Beantworten der Fragen die Ausfüllhinweise und Erläuterungen. Zu Ihrer Hilfe finden Sie bei allen Fragen, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, Anmerkungen in den Erläuterungen. Brauchen Sie weitere Unterstützung, so rufen Sie bitte die Erhebungsstelle an (die Telefonnummer auf der ersten Seite rechts oben). Sind bei Ihnen Beauftragte mit der Erhebung befaßt, können Sie sich selbstverständlich an diese wenden.

Für Ihre Mitarbeit danken wir im voraus.

Erläuterungen zu den Fragen zum Gebäude

Gebäude mit Wohnraum

Als ein (einzelnes) Gebäude gilt — jedes freistehende Gebäude — bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel-, Gruppen-, Eck- und Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen.

Zu Frage 1 Art des Gebäudes

Wohngebäude sind hier Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, so ist das Gebäude entsprechend seiner durch den Verwendungszweck bedingten bautechnischen Gestaltung bei den „Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum“ einzugruppieren.

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung. Es sind nur dann Angaben zu machen, wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung als alleinige Wohnung bewohnt sind, oder wenn in ihnen am Zählungstichtag mindestens eine Person mit **Hauptwohnsitz** gemeldet ist.

Wohnheime sind Wohngebäude (mit einer Heimleitung), die den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Die in Wohnheimen lebenden Personen führen einen eigenen Haushalt.

Zu Frage 2 Baujahr des Gebäudes

Bei Erweiterungs- und Umbauten ist das ursprüngliche Baujahr anzugeben; bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaus.

Zu Frage 3a Eigentumsform ...

Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen gilt als Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte/derjenige (natürliche oder juristische) Person, die am Zählungstichtag ein Nutzungs- bzw. Verfügungsrecht wahrnimmt, das noch auf DDR-Eigentumsverhältnissen beruht.

Ungeklärte Eigentumsverhältnisse gelten erst dann als beseitigt, wenn für das Gebäude zum Zählungstichtag ein bestandskräftiger Bescheid über die Vermögenszuordnung vorliegt.

Zu Frage 4 Eigentumsform ... am 2. Oktober 1990

Die Eigentumsform „**Genossenschaftlich**“ ist anzukreuzen, wenn das Gebäude am 2. Oktober 1990 Arbeiter- bzw. Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften (AWG bzw. GWG) gehörte, sowie Gebäude der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG), der Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH) und der sonstigen Genossenschaften.

Zu Frage 5 Bestehen für das Gebäude ...

Gemeint sind die rechtlichen Ansprüche von Alteigentümern/-innen auf Rückübertragung von Eigentumsrechten an Grundstücken und Gebäuden oder auf Entschädigung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen (Vermögensgesetz - VermG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3610). Die Frage ist mit „Nein“ zu beantworten, wenn das Gebäude nach dem 16. Oktober 1990 erworben worden ist.

Zu Frage 6 Wie viele Geschosse ...

Hier sind alle Geschosse zu erfassen, die vollständig oder mindestens zur Hälfte über der Geländeoberfläche liegen. Das ausgebaute Dachgeschoß muß auf mindestens zwei Dritteln seiner Grundfläche eine lichte Höhe von 2,30 m aufweisen.

Zu Frage 8 Wie wird das Gebäude ...

Bei Fern- und bei Blockheizung werden die Wohnungen mehrerer Gebäude von einer zentralen Heizquelle aus beheizt. Bei Zentralheizung versorgt die zentrale Heizquelle die Wohnungen nur eines Gebäudes.

Bei Etagenheizung werden die Räume einer Wohnung von einer nur für diese Wohnung bestimmten Heizquelle beheizt.

Erläuterungen zu den Fragen zur Wohnung

Wohnungen

Als Wohnungen gelten einzelne oder zusammenhängende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften, die nach außen abgeschlossen und zu Wohnzwecken bestimmt sind. Hierzu zählen auch Einfamilienhäuser oder Einraumwohnungen.

Zu Frage 13 Ist die Wohnung ...

Die Frage richtet sich nicht nur an die Eigentümer, sondern auch an die Verfügungs- und Nutzungsberechtigten.

Zu Frage 14 Wie groß ist die Fläche ...

Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z.B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- und Bodenräume.

- Flächen, die unter einer Schräge liegen, sind zur Hälfte zu rechnen,
- Balkone sind zur Hälfte zu rechnen,
- Keller- und Bodenräume (Speicher) bleiben unberücksichtigt, wenn sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind.

Zu Frage 16b Welche Ausstattung ... Toilette

Unter Trockentoiletten sind alle Toiletten zu verstehen, die nicht über Spülkästen oder Druckspüler an ein Wassernetz

angeschlossen sind, deren Entleerung über Gruben oder sonstige geschlossene Behälter erfolgt.

Zu Frage 17 Wird die Wohnung ausschließlich ...

Ferien- bzw. Freizeitwohnungen sind Wohnungen, in denen Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien).

Zu Frage 18 Unterliegt die Wohnung der ...

Die Belegungsbindung liegt vor, wenn für die Wohnung zum Zeitpunkt der Zählung die Vorschriften des Gesetzes über die Gewährleistung von Belegungsrechten im kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungswesen vom 22. Juli 1990 (GBL. DDR I Nr. 49 S. 894) gelten.

Zu Frage 19 Ist die Wohnung mit Mitteln ...

Mittel des sozialen Wohnungsbaus sind Mittel aus öffentlichen Haushalten, die dem Bauherrn auf Antrag bei der zuständigen Stelle des Landes (Bewilligungsstelle) zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus bewilligt worden sind.

Zu Frage 20b: Dauer des Leerstehens ...

Nur volle Anzahl angeben. Bei einem Leerstand von weniger als einem Monat „01“ eintragen.

Fragen zum Gebäude

- 1** * **Art des Gebäudes** Wohngebäude (*Gebäude, das mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird; nicht Wohnheim*)
 Sonstiges Gebäude mit Wohnraum (*Nichtwohngebäude, z.B. Geschäftshaus, Bürohaus oder Schule mit Wohnung*)
 Bewohnte Unterkunft (z. B. Gartenlaube, Wohnbaracke usw.)
 Wohnheim (*mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/innen*) für ... – Senioren
 – Studierende
 – andere Personengruppen (z. B. für Pflegepersonal, Arbeiter/innen)

- 2** * **Baujahr des Gebäudes** Jahr der Bezugsfertigstellung
- 3** * **Eigentumsform des Gebäudes** Eigentümer/in oder Erbbauberechtigte/r
 a) Sind Sie ... ? bzw. bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen
 Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte/r des Gebäudes

- b) Und zwar als ... Einzelperson oder Ehepaar
 Erben- oder sonstige Personengemeinschaft
 Gemeinschaft von Wohnungseigentümern (*nur bei Eigentumswohnungen*)
 Wohnungsgenossenschaft/Wohnungsbaugenossenschaft
 sonstiges Wohnungsunternehmen (*einschl. kommunales Wohnungsunternehmen*)
 Kreditinstitut, Versicherungsunternehmen
 Immobilienfonds, sonstiges Unternehmen (*einschl. Deutsche Bahn AG, Post*)
 Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft, Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
 Gemeinde
 Bund, Land oder sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts
 (*ohne Kirche und Religionsgesellschaft*)
 Kirche, Religionsgesellschaft
 sonstige Organisation ohne Erwerbszweck (z. B. Verein, Gewerkschaft, Partei)

- 4** * **Eigentumsform des Gebäudes am 2. Oktober 1990**
 (*Bitte nur Eintragungen vornehmen, wenn das Gebäude vor dem 3. Oktober 1990 bezugsfertig war*)
- a) **Volkseigen**
 In Rechtsträgerschaft von Kommunen und kommunalen Wohnungsunternehmen
 In anderer Rechtsträgerschaft oder sonstiges Volkseigentum
- b) **Genossenschaftlich** AWG, GWG
 LPG, PGH, sonstige Genossenschaften
- c) **Privat** Vom Eigentümer oder von anderen privatrechtlich verwaltet
 (*einschließlich in konfessionellem Eigentum*)
 In staatlicher Verwaltung
- d) **Sonstiges** (z. B. ausländische Streitkräfte, unbekannt)

* Siehe Erläuterungen zu den Gebäudefragen

Noch: Fragen zum Gebäude

5 Bestehen für das Gebäude noch nicht entschiedene Ansprüche auf
* Rückübertragung? Ja

Nein

6 Wie viele Geschosse hat das Gebäude? Anzahl

* (Erdgeschoß, Souterrain und ausgebaut
Dachgeschosse bitte mitzählen.)

7 Wie viele Wohnungen enthält das Gebäude?
Insgesamt Anzahl

davon:

Ganz oder teilweise für Wohnzwecke genutzt (einschl. leerstehende) Anzahl

Ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt Anzahl

8 Wie wird das Gebäude überwiegend beheizt? Fernheizung

Blockheizung (für mehrere Gebäude)

Zentralheizung (für ein Gebäude)

Etagenheizung (für einzelne Wohnungen)

Einzel- oder Mehrraumöfen

9 Welche Energieart(en) wird/werden für die Beheizung
des Gebäudes verwendet?

Fernwärme (bei Fernheizung)

Gas

Elektrizität

Heizöl

Mehrere Antworten
möglich

Briketts, Braunkohle

Koks, Steinkohle

Holz oder sonstiges

zusätzlich verwendet: [Solarenergie
Wärmepumpe

10 Welche Abwasserentsorgung hat das Gebäude?

Kanalisation

Klägrube / Auffangbehälter mit Entleerung

Versickerungsanlage oder Sonstiges

11 In welcher Bauweise ist das Gebäude errichtet?

Traditionelle Bauweise

Montagebauweise (Plattenbau, Fertigteilhaus)

* Siehe Erläuterungen zu den Gebäudefragen

Erläuterungen zu Frage 12 „Erhaltungszustand von Bauteilen des Gebäudes“

Wir bitten Sie, den gegenwärtigen Zustand der in diesem Fragebogen angegebenen Gebäudeteile so genau wie möglich einzuschätzen. Für Ihre Beurteilung stehen Ihnen vier Schadensstufen zur Verfügung und zwar von "keine Schäden" über "geringe Schäden" und "mittelschwere Schäden" bis hin zu "schweren Schäden mit Gefährdung der Funktionsfähigkeit".

Es sollen sechs Bauteile beurteilt werden, die für die Nutzung und den Gesamtzustand des Gebäudes von großer Wichtigkeit sind, und deren Zustand Sie nach Augenschein wahrnehmen können. Dies sind:

- a) der Sockel des Gebäudes
- b) die Außenwände (ohne Berücksichtigung von Fenstern)
- c) die Treppenanlage (hierzu zählen die Treppen, die innerhalb des Hauses die einzelnen Stockwerke verbinden, einschließlich der Kellertreppen)
- d) die Dachkonstruktion
- e) die Dachdeckung / Dachentwässerung
- f) die Schornsteine

Bitte kreuzen Sie für jeden der genannten Bauteile die nach Ihrer Einschätzung zutreffende Schadensstufe an.

Dabei können Sie die folgenden Anhaltspunkte für die Beurteilung von Schäden heranziehen:

Der Zustand des Bauteils ist einwandfrei,
es sind keine Reparaturleistungen erforderlich, lediglich Wartung und Pflege
→ **keine Schäden**

Die Stand- und Funktionssicherheit ist gewährleistet,
es ist aber ein erster Reparaturbedarf erkennbar,
Instandhaltungen sind erforderlich
→ **geringe Schäden**

Die Stand- und Funktionssicherheit ist eingeschränkt,
grundlegende Reparaturen sind erforderlich,
es werden umfassende Baumaßnahmen (Instandsetzungen) notwendig
→ **mittelschwere Schäden**

Die Stand- und Funktionssicherheit ist gefährdet,
es ist Ersatz erforderlich
→ **schwere Schäden**

Gibt es in Ihrem Gebäude bei mehreren Bauteilen der gleichen Art (z. B. bei zwei Schornsteinen) Unterschiede im Erhaltungszustand (z. B. der eine Schornstein mit geringen, der andere mit mittelschweren Schäden), so geben Sie bitte insgesamt den größeren Schaden an (hier also den mittelschweren). Nur so kann der wirkliche Bedarf an Instandhaltungen, Instandsetzungen oder völligem Ersatz annähernd richtig erkannt werden.

Noch: Fragen zum Gebäude

12 Wie ist der Erhaltungszustand der folgenden Bauteile?

*

(nach Augenschein)

a) Der Sockel des Gebäudes hat ...

keine Schäden

Typische Schäden sind z. B. Durchfeuchtungen, Ausblühungen, Absprengungen, Risse, ausgehöhlte Fugen, Lockerungserscheinungen

geringe Schäden

mittelschwere Schäden (Einschränkung der Funktionsfähigkeit)

schwere Schäden (Gefährdung der Funktionsfähigkeit)

b) Die Außenwände (ohne Berücksichtigung der Fenster) haben ...

Typische Schäden sind z. B. Verwitterungen, Durchfeuchtungen, Absprengungen, sichtbare Risse und Roststellen

keine Schäden

geringe Schäden

mittelschwere Schäden (Einschränkung der Funktionsfähigkeit)

schwere Schäden (Gefährdung der Funktionsfähigkeit)

c) Die Treppenanlage hat ...

keine Schäden

Typische Schäden sind z. B. ausgetretene Stufen, durchgebrochene Podestflächen, defekte Geländer, Absenkungen

geringe Schäden

mittelschwere Schäden (Einschränkung der Funktionsfähigkeit)

schwere Schäden (Gefährdung der Funktionsfähigkeit)

Keine Treppenanlage vorhanden

d) Die Dachkonstruktion hat ...

Typische Schäden sind z. B. am Holz „Schädlingsbefall“, am Stahl „Rost“, oder bei Flachdach im Beton „Risse oder Abplatzungen“

keine Schäden

geringe Schäden

mittelschwere Schäden (Einschränkung der Funktionsfähigkeit)

schwere Schäden (Gefährdung der Funktionsfähigkeit)

e) Die Dachdeckung/Dachentwässerung hat ...

Typische Schäden sind z. B. undichte Stellen oder Löcher, abgelöste Ziegel, Zerstörungen, Nässebeschäden im oberen Gebäudeteil, schadhafte Entwässerung

keine Schäden

geringe Schäden

mittelschwere Schäden (Einschränkung der Funktionsfähigkeit)

schwere Schäden (Gefährdung der Funktionsfähigkeit)

f) Die Schornsteine haben ...

keine Schäden

Typische Schäden sind z. B. Risse, undichte Fugen, brüchige Schornsteinköpfe, Versotungen, Rauchgasbelästigungen, Lockerungen im Gefüge, Schrägstellungen

geringe Schäden

mittelschwere Schäden (Einschränkung der Funktionsfähigkeit)

schwere Schäden (Gefährdung der Funktionsfähigkeit)

Kein Schornstein vorhanden

Fragen zur Wohnung

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X

Fragen zur Wohnung/zu den Wohnungen

(bei 7 und mehr Wohnungen im Gebäude bitte Zusatzbogen ebenfalls ausfüllen)

13 Ist die Wohnung ... ? von dem/der Eigentümer/in bewohnt
*

von dem/der Eigentümer/in zu Wohnzwecken vermietet

von dem/der Eigentümer/in ausschließlich zu Nichtwohnzwecken genutzt

von dem/der Eigentümer/in ausschließlich zu Nichtwohnzwecken vermietet

an Angehörige diplomatischer, berufskonsularischer
Vertretungen / ausländischer Streitkräfte privatrechtlich vermietet

leerstehend

14 Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung?
* Bitte volle Quadratmeter angeben

15 Wie viele Räume der Wohnung haben 6 und mehr Quadratmeter?
(ohne Küche, Bad/Dusche, WC, Flur) Anzahl

16 Welche Ausstattung hat die Wohnung?
* a) Küche / Kochnische Küche

Nur Kochnische

Weder Küche noch Kochnische

b) Toilette WC innerhalb der Wohnung

WC nur außerhalb der Wohnung

Trockentoilette

c) Bad / Dusche Innerhalb der Wohnung

Nur außerhalb der Wohnung

Nicht vorhanden

17 Wird die Wohnung ausschließlich als Ferien- bzw. Freizeitwohnung
* genutzt? Ja

Nein

18 Unterliegt die Wohnung der Belegungsbindung?
* Ja

Nein

19 Ist die Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus
* gefördert worden? Ja

Nein

20 Wenn die Wohnung leersteht (siehe Frage 13)
* Bitte angeben: Noch nicht bezogene Neubauwohnung

a) Den Grund des Leerstehens Wechsel des Wohnungsnutzers

Umbau / Modernisierung

Schwerwiegende Mängel

Für den Abriß vorgesehen

Sonstiger Grund

b) Die Dauer des Leerstehens bis zum Stichtag (30. 9. 1995)
Anzahl der Monate

* Siehe Erläuterungen zu den Wohnungsfragen

Lfd. Nr. der Wohnung

Angaben zum Gebäude

001 002 003 004 005 006

01 01 01 01 01 01

02 02 02 02 02 02

03 03 03 03 03 03

04 04 04 04 04 04

05 05 05 05 05 05

06 06 06 06 06 06

07 07 07 07 07 07

08 08 08 08 08 08

09 09 09 09 09 09

10 10 10 10 10 10

11 11 11 11 11 11

12 12 12 12 12 12

13 13 13 13 13 13

14 14 14 14 14 14

15 15 15 15 15 15

16 16 16 16 16 16

17 17 17 17 17 17

18 18 18 18 18 18

19 19 19 19 19 19

20 20 20 20 20 20

21 21 21 21 21 21

22 22 22 22 22 22

23 23 23 23 23 23

24 24 24 24 24 24

25 25 25 25 25 25

26 26 26 26 26 26

27 27 27 27 27 27

28 28 28 28 28 28

29 29 29 29 29 29

30 30 30 30 30 30

54

29

01

55

30

02

56

31

03

57

04

58

32

05

59

33

06

60

34

0

61

35

08

62

36

09

63

37

10

64

38

11

65

39

12

66

40

13

67

41

14

68

42

15

69

43

16

70

44

17

71

45

18

72

46

19

73

47

20

74

48

21

75

49

22

76

50

23

77

51

24

78

52

25

79

53

26

80

54

27

81

55

28

82

56

29

83

57

30

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 X

Fragen zur Wohnung/zu den Wohnungen(bei 16 und mehr Wohnungen im Gebäude bitte weitere Zusatzbogen ebenfalls ausfüllen; ggf. *Zusatzbogen anfordern*)**13** Ist die Wohnung ... ?

von dem/der Eigentümer/in bewohnt

★

von dem/der Eigentümer/in zu Wohnzwecken vermietet

von dem/der Eigentümer/in ausschließlich zu Nichtwohnzwecken genutzt

von dem/der Eigentümer/in ausschließlich zu Nichtwohnzwecken vermietet

an Angehörige diplomatischer, berufskonsularischer
Vertretungen / ausländischer Streitkräfte privatrechtlich vermietet

leerstehend

14 Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung ?

Bitte volle Quadratmeter angeben

★

15 Wie viele Räume der Wohnung haben 6 und mehr Quadratmeter?
(ohne Küche, Bad/Dusche, WC, Flur)

Anzahl

16 Welche Ausstattung hat die Wohnung ?

Küche

★

a) Küche / Kochnische

Nur Kochnische

Weder Küche noch Kochnische

b) Toilette

WC innerhalb der Wohnung

WC nur außerhalb der Wohnung

Trockentoilette

c) Bad / Dusche

Innerhalb der Wohnung

Nur außerhalb der Wohnung

Nicht vorhanden

17 Wird die Wohnung ausschließlich als Ferien- bzw. Freizeitwohnung genutzt ?

Ja

★

Nein

18 Unterliegt die Wohnung der Belegungsbindung ?

Ja

★

Nein

19 Ist die Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert worden ?

Ja

★

Nein

20 Wenn die Wohnung leersteht (siehe Frage 13)
Bitte angeben:

Noch nicht bezogene Neubauwohnung

★

a) Den Grund des Leerstehens

Wechsel des Wohnungsnutzers

Umbau / Modernisierung

Schwerwiegende Mängel

Für den Abriß vorgesehen

Sonstiger Grund

b) Die Dauer des Leerstehens bis zum Stichtag (30. 9. 1995)

Anzahl der Monate

★

Siehe Erläuterungen zu den Wohnungsfragen

Angaben zu den Wohnungen

Ersatz-
Beleg

21304078

Gebäudebogen-Nr.

Lfd. Nr. der Wohnung

007

008

009

010

011

012

013

014

015

☐ 01☐ 01☐ 01☐ 01☐ 01☐ 01☐ 01☐ 01☐ 01☐ 02☐ 02☐ 02☐ 02☐ 02☐ 02☐ 02☐ 02☐ 02☐ 03☐ 03☐ 03☐ 03☐ 03☐ 03☐ 03☐ 03☐ 03☐ 04☐ 04☐ 04☐ 04☐ 04☐ 04☐ 04☐ 04☐ 04☐ 05☐ 05☐ 05☐ 05☐ 05☐ 05☐ 05☐ 05☐ 05☐ 06☐ 06☐ 06☐ 06☐ 06☐ 06☐ 06☐ 06☐ 06☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ ☐ 07☐ ☐ 08☐ ☐ 08☐ ☐ 08☐ ☐ 08☐ ☐ 08☐ ☐ 08☐ ☐ 08☐ ☐ 08☐ ☐ 08☐ 09☐ 09☐ 09☐ 09☐ 09☐ 09☐ 09☐ 09☐ 09☐ 10☐ 10☐ 10☐ 10☐ 10☐ 10☐ 10☐ 10☐ 10☐ 11☐ 11☐ 11☐ 11☐ 11☐ 11☐ 11☐ 11☐ 11☐ 12☐ 12☐ 12☐ 12☐ 12☐ 12☐ 12☐ 12☐ 12☐ 13☐ 13☐ 13☐ 13☐ 13☐ 13☐ 13☐ 13☐ 13☐ 14☐ 14☐ 14☐ 14☐ 14☐ 14☐ 14☐ 14☐ 14☐ 15☐ 15☐ 15☐ 15☐ 15☐ 15☐ 15☐ 15☐ 15☐ 16☐ 16☐ 16☐ 16☐ 16☐ 16☐ 16☐ 16☐ 16☐ 17☐ 17☐ 17☐ 17☐ 17☐ 17☐ 17☐ 17☐ 17☐ 18☐ 18☐ 18☐ 18☐ 18☐ 18☐ 18☐ 18☐ 18☐ 19☐ 19☐ 19☐ 19☐ 19☐ 19☐ 19☐ 19☐ 19☐ 20☐ 20☐ 20☐ 20☐ 20☐ 20☐ 20☐ 20☐ 20☐ 21☐ 21☐ 21☐ 21☐ 21☐ 21☐ 21☐ 21☐ 21☐ 22☐ 22☐ 22☐ 22☐ 22☐ 22☐ 22☐ 22☐ 22☐ 23☐ 23☐ 23☐ 23☐ 23☐ 23☐ 23☐ 23☐ 23☐ 24☐ 24☐ 24☐ 24☐ 24☐ 24☐ 24☐ 24☐ 24☐ 25☐ 25☐ 25☐ 25☐ 25☐ 25☐ 25☐ 25☐ 25☐ 26☐ 26☐ 26☐ 26☐ 26☐ 26☐ 26☐ 26☐ 26☐ 27☐ 27☐ 27☐ 27☐ 27☐ 27☐ 27☐ 27☐ 27☐ 28☐ 28☐ 28☐ 28☐ 28☐ 28☐ 28☐ 28☐ 28☐ 29☐ 29☐ 29☐ 29☐ 29☐ 29☐ 29☐ 29☐ 29☐ ☐ 30☐ ☐ 30☐ ☐ 30☐ ☐ 30☐ ☐ 30☐ ☐ 30☐ ☐ 30☐ ☐ 30☐ ☐ 30

THE HISTORY OF THE UNITED STATES

The history of the United States is a story of growth, struggle, and achievement. From the first settlers to the present day, the nation has faced countless challenges and overcome them through the strength of its people and the values of freedom and justice. The story begins with the early explorers and settlers who sought new lands and opportunities. They faced harsh conditions and hardships, but their spirit of adventure and determination led them to establish a new home. The early years were marked by conflict and struggle, as the colonies fought for their rights and independence. The American Revolution was a turning point in the nation's history, leading to the birth of a new country. The years following the Revolution were a time of growth and expansion. The nation's territory grew, and its population increased. The economy flourished, and the people enjoyed a period of relative peace and stability. However, the nation was not without its problems. Slavery was a major issue, and the struggle for civil rights continued. The Civil War was a devastating conflict that shaped the nation's future. The war ended slavery and led to the passage of the Reconstruction Amendments, which guaranteed equal rights for all citizens. The years following the Civil War were a time of rebuilding and progress. The nation's infrastructure improved, and its economy continued to grow. The people enjoyed a period of prosperity and peace. However, the nation was not without its challenges. The Spanish-American War was a conflict that tested the nation's strength and resolve. The war led to the acquisition of new territories and the expansion of the nation's influence. The years following the war were a time of growth and progress. The nation's territory grew, and its population increased. The economy flourished, and the people enjoyed a period of relative peace and stability. However, the nation was not without its problems. The Great Depression was a major crisis that tested the nation's resilience. The economic collapse led to widespread hardship and suffering. However, the nation's spirit of resilience and determination led it to overcome the crisis and emerge stronger than ever. The years following the Great Depression were a time of growth and progress. The nation's economy recovered, and its population continued to grow. The people enjoyed a period of prosperity and peace. However, the nation was not without its challenges. The Cold War was a period of tension and conflict between the United States and the Soviet Union. The war tested the nation's strength and resolve, but it also led to the development of new technologies and the expansion of the nation's influence. The years following the Cold War were a time of growth and progress. The nation's economy continued to grow, and its population increased. The people enjoyed a period of relative peace and stability. However, the nation was not without its challenges. The 9/11 attacks were a devastating event that tested the nation's resilience and determination. The attacks led to the War on Terror, which has shaped the nation's foreign policy and security. The years following the attacks were a time of growth and progress. The nation's economy recovered, and its population continued to grow. The people enjoyed a period of relative peace and stability. However, the nation was not without its challenges. The current challenges facing the nation are a testament to its resilience and determination. The people of the United States have overcome countless challenges in the past, and they will continue to do so in the future. The history of the United States is a story of hope and achievement, and it is a story that inspires us all.

Allgemeine Hinweise (Unterrichtung nach § 17 BStatG)

Zweck, Art, Umfang der Erhebung

Die für die Wohnungs- und Städtebaupolitik notwendigen statistischen Unterlagen sind in den neuen Bundesländern bislang teilweise unvollständig und ungenau. Mit der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 soll nunmehr flächendeckend eine den alten Bundesländern vergleichbare Datenbasis geschaffen werden. Das Ziel ist es, - zusammen mit den untereinander abgestimmten bisherigen Erhebungsprogrammen - die Bereitstellung wichtiger Bestandsangaben auf Bundes-, Länder-, Kreis-, Gemeinde- oder Gemeindeteilebene für das gesamte Bundesgebiet zu erhalten. Diese Daten werden als Entscheidungshilfe für wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen von den gesetzgebenden Körperschaften sowie der Wohnungswirtschaft dringend benötigt.

Die Erhebung wird als Totalerhebung aller Gebäude und Wohnungen in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet durchgeführt. Stichtag für die Erhebung ist der 30. September 1995.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über gebäude- und wohnungsstatistische Erhebungen (Wohnungstatistikgesetz - WoStatG) vom 18. März 1993 (BGBl. I S. 337) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378). Erhoben werden die Angaben zu § 4 Abs. 1 WoStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 WoStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Eigentümer/innen und Verwalter oder Erbbauberechtigten, Verfügungs- oder Nutzungsberechtigten auskunftspflichtig. Nach § 10 Abs. 1 WoStatG sind die Angaben zu den Merkmalen nach § 5 Nr. 1 und 2 WoStatG auf Verlangen der/des Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen. Die Auskunftserteilung kann mit der Androhung und Festsetzung eines Zwangsgeldes durchgesetzt werden. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Anforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Die Angaben zu den Merkmalen nach § 4 Abs. 1 sowie nach § 5 Nr. 1, 2 und 4 können ersatzweise freiwillig durch den Mieter gemacht werden.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Für ausschließlich statistische Zwecke ist eine Übermittlung der erhobenen Angaben mit Ausnahme der Hilfsmerkmale nach § 5 Nr. 1 und 4 WoStatG gemäß § 11 Abs. 1 WoStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 5 BStatG an die zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich zulässig, wenn durch Landesgesetz eine Trennung dieser Stellen von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung betrauten Einrichtungen für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie die Telefonnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß der Eingangsprüfung im Statistischen Landesamt von den übrigen Merkmalen getrennt, gesondert aufbewahrt und sofort nach Abschluß der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer dürfen nach § 11 Abs. 2 WoStatG zur Ermittlung von Auswahlbezirken für Stichprobenerhebungen genutzt werden. Der Gesamtumfang der Stichproben wird auf 20 v. H. der Auswahlbezirke begrenzt. Die Merkmale der Stichproben werden gesondert aufbewahrt und unverzüglich nach Zweckerfüllung gelöscht, spätestens, wenn entsprechende Auswahlgrundlagen aus einer künftigen Zählung zur Verfügung stehen. Die Merkmale für die nicht benötigten 80 v. H. der Auswahlbezirke werden unverzüglich nach Festlegung der Auswahlbezirke, spätestens jedoch vier Jahre nach dem 30. September 1995 gelöscht. Werden die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer gemäß § 11 Abs. 1 WoStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 5 BStatG übermittelt, so werden diese ebenfalls zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch vier Jahre nach dem 30. September 1995 gelöscht.

Die verwendeten Nummern und Ordnungsnummern dienen der Herstellung des Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Die verwendete Bogennummer ist eine laufende frei vergebene Nummer und dient zu der Unterscheidung der Erhebungsvordrucke.

Durchführung der Zählung, Erhebungsbeauftragte, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Die Erhebung kann sowohl schriftlich als auch durch Erhebungsbeauftragte durchgeführt werden. Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Erhebungspapiere mit entsprechenden Hinweisen zur Ausfüllung direkt von der zuständigen Erhebungsstelle.

Werden für diese Zählung Erhebungsbeauftragte eingesetzt, so legitimieren sich diese mit einem speziellen Ausweis und ihrem Personalausweis. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet; ihre Rechte und Pflichten sind in § 7 Abs. 1 WoStatG geregelt. Es werden keine Erhebungsbeauftragten eingesetzt, die aufgrund ihrer beruflichen oder dienstlichen Tätigkeit in einen Interessenkonflikt kommen könnten.

Erhebungsbeauftragte werden nicht in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft eingesetzt.

Soweit Sie durch Erhebungsbeauftragte befragt werden, können Sie wählen, ob Sie die Auskünfte mündlich gegenüber der/dem Erhebungsbeauftragten oder schriftlich erteilen wollen. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet; ihre Rechte und Pflichten sind in § 7 Abs. 1 WoStatG geregelt. Erhebungsbeauftragte dürfen die Erhebungsvordrucke nach Ihren Angaben ausfüllen und sind auch berechtigt, in die Erhebungsvordrucke die Angaben nach § 5 WoStatG, die Zahl und das Leerstehen der Wohnungen im Gebäude sowie die Nutzung durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen selbst einzutragen. Wenn Sie die Erhebungsvordrucke selbst ausfüllen, händigen Sie diese bitte dem Erhebungsbeauftragten aus oder übergeben Sie sie ihm in einem verschlossenen Umschlag. Bei einer postalischen Befragung sollten Sie die ausgefüllten Erhebungsvordrucke innerhalb einer Woche, ausreichend frankiert, mit der Post an die angegebene Erhebungsstelle übersenden. Bei Abgabe im verschlossenen Umschlag oder Postversand geben Sie bitte Ihren Vor- und Familiennamen sowie Ihre vollständige Anschrift auf dem Umschlag an.

Auszug aus dem Gesetz über gebäude- und wohnungsstatistische Erhebungen (Wohnungstatistikgesetz - WoStatG) Vom 18. März 1993 (BGBl. I S. 337)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Anordnung als Bundesstatistik, Erhebungsart

Über Gebäude und Wohnungen sowie die Wohnsituation der Haushalte werden nach Maßgabe dieses Gesetzes folgende Bundesstatistiken durchgeführt:

1. ... eine Gebäude- und Wohnungszählung flächendeckend in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet.

2. ...

§ 2

Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten für die Erhebung nach § 1 Nr. 1 sind Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte sowie Wohnungen.

(2) ...

(3) ...

§ 3

Berichtszeitpunkt

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 1 wird nach dem Stand vom 30. September 1995 durchgeführt. Mit der Erhebung kann bis zu sechs Monaten vor dem Erhebungsstichtag begonnen werden.

(2) ...

§ 4 Erhebungsmerkmale

(1) Erhebungsmerkmale der Erhebung nach § 1 Nr. 1 sind:

1. bei den Gebäuden:

Gemeinde, Ortsteil oder Stadtbezirk; Art des Gebäudes (Wohngebäude, sonstiges Gebäude mit Wohnraum, Wohnheim mit Art der Nutzung, bewohnte Unterkunft); Baujahr; Zahl der Geschosse und Wohnungen im Gebäude; Eigentümer, Erbbauberechtigte, Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte nach Personen oder Personengemeinschaften, Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, Wohnungsunternehmen und sonstige Eigentümer nach Eigentümergruppen; Rückübertragungsansprüche; Bauweise (traditionell, Montagebauweise); Erhaltungszustand von Bauteilen des Gebäudes nach Augenschein; Sockel des Gebäudes, Außenwände, Treppenanlage, Dachkonstruktion, Dachdeckung und Entwässerung, Schornstein; Abwasserentsorgung; Art der Beheizung mit Energieart; Eigentumsform am 2. Oktober 1990 (volkseigen, genossenschaftlich, privat);

2. bei den Wohnungen:

Nutzung der Wohnung durch den Eigentümer, Nutzung durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen; Nutzung als Freizeit-/Ferienwohnung; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Fläche der gesamten Wohnung, Zahl der Räume mit sechs und mehr Quadratmetern; Belegungsbindung; Förderung der Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Leerstehen mit Grund und Dauer des Leerstehens der Wohnung.

(2) ...

§ 5 Hilfsmerkmale

Hilfsmerkmale sind:

1. Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen ...

2. Straße und Hausnummer des Gebäudes,

3. ...

4. Telefonnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen.

§ 6 Erhebungsstelle

(1) Zur Durchführung der Erhebung nach § 1 Nr. 1 werden Erhebungsstellen eingerichtet. Sie sind räumlich, organisatorisch und personell von anderen Verwaltungsstellen zu trennen. Nach § 16 Abs. 5 des Bundesstatistikgesetzes von anderen Verwaltungsstellen getrennte Statistikstellen dürfen die Aufgaben der Erhebungsstellen wahrnehmen. Es ist sicherzustellen, daß die Angaben in den Erhebungsvordrucken nicht für andere Aufgaben verwendet werden.

(2) Die in den Erhebungsstellen tätigen Personen dürfen die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich ihrer Tätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit in den Erhebungsstellen.

(3) Die Bestimmung der Erhebungsstellen und das Nähere zur Ausführung des Absatzes 1 obliegt den Ländern. Sie können die Aufgaben der Erhebungsstellen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände übertragen. Die Regelungen können durch Rechtsverordnung der Landesregierung getroffen werden.

(4) ...

§ 7 Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebungen nach § 1 können ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen. Sie dürfen nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt werden (Nachbarschaft). Die Erhebungsbeauftragten sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke die Angaben nach § 5, die Zahl und das Leerstehen der Wohnungen im Gebäude sowie die Nutzung durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen selbst einzutragen. ...

Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind. § 14 des Bundesstatistikgesetzes bleibt unberührt.

(2) Zur Übernahme der Tätigkeit als Erhebungsbeauftragter für die Erhebung nach § 1 Nr. 1 ist jeder Deutsche in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet und Berlin-West vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr verpflichtet. Zu befreien ist, wem eine solche Tätigkeit aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen nicht zugemutet werden kann.

(3) Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, für die Erhebung nach § 1 Nr. 1 den Erhebungsstellen auf Anforderung Bedienstete zu benennen und für die Tätigkeit als Erhebungsbeauftragte freizustellen; lebenswichtige Tätigkeiten öffentlicher Dienste dürfen nicht unterbrochen werden.

(4) Die Erhebungsstellen zahlen den Erhebungsbeauftragten für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt.

(5) Soweit zur Vorbereitung und Durchführung der Erhebungen nach § 1 Maßnahmen gemäß § 6 Bundesstatistikgesetz durchgeführt werden, können ebenfalls Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Absätze 1 und 4 gelten entsprechend.

§ 8 Datenübermittlung an die Erhebungsstellen

(1) Die für die Grundsteuer zuständigen Stellen der Gemeinden oder die für die Gebäudebrandversicherung zuständigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie die für die Führung des Grundbuchs zuständigen Stellen teilen den Erhebungsstellen auf Anforderung Vor- und Familiennamen oder Bezeichnung sowie Anschrift der Eigentümer, Erbbauberechtigten, Verwalter, Verfügungs- oder Nutzungsberechtigten der in die Erhebung einbezogenen Grundstücke, Gebäude und Wohnungen sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der Erhebungseinheiten mit.

(2) Die Ämter für offene Vermögensfragen, die kommunalen Wohnungsverwaltungen, Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften teilen den statistischen Ämtern der Länder oder den Erhebungsstellen auf Anforderung die Anschriften der Eigentümer mit, die ab dem 1. Januar 1990 Gebäude erworben haben oder denen Gebäude rückübertragen worden sind.

(3) Die Einwohnermeldebehörden teilen für die Erhebung nach § 1 Nr. 1 den Erhebungsstellen auf Anforderung je Gebäude die Zahl der Personen sowie Straße und Hausnummer zur Bildung von Zählbezirken mit.

(4) Die nach den Absätzen 1 und 3 an die Erhebungsstellen übermittelten Datenträger sind an die statistischen Ämter der Länder weiterzuleiten und dort zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zwei Jahre nach dem in § 3 Abs. 1 genannten Zeitraum zu löschen.

§ 9 Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen nach diesem Gesetz besteht Auskunftspflicht.

(2) Auskunftspflichtige sind

1. zu den Merkmalen nach § 4 Abs. 1 ... die Eigentümer und Verwalter oder Erbbauberechtigten, Verfügungs- oder Nutzungsberechtigten;

2. ...

3. ...

4. zu den Merkmalen nach § 5 die Auskunftspflichtigen nach Nummer 1 ...

(3) Die Angaben zu den Merkmalen nach § 4 Abs. 1 ... sowie nach § 5 Nr. 1, 2 und 4 können ersatzweise freiwillig durch einen Mieter erteilt werden.

(4) Die Angaben zu ... § 5 Nr. 4 sind freiwillig.

§ 10 Art der Auskunftserteilung

(1) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Die Angaben zu den Merkmalen nach § 5 Nr. 1 bis 2, ... sind auf Verlangen der Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen.

(2) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke

1. unverzüglich dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder

2. innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden.

Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Name und Anschrift auf dem Umschlag anzugeben.

§ 11 Verwendung von Merkmalen

(1) Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einzelangaben aus der Erhebung nach § 1 Nr. 1 mit Ausnahme der Hilfsmerkmale nach § 5 Nr. 1, ... und 4 für ihren Zuständigkeitsbereich übermittelt werden, soweit die sonstigen Voraussetzungen nach § 16 Abs. 5 des Bundesstatistikgesetzes gegeben sind. Die Übermittlung der Hilfsmerkmale nach § 5 Nr. 2 erfolgt zur Bildung kleinräumiger Gliederungssysteme (Blockseiten oder vergleichbare Gebietseinheiten mit mindestens drei Gebäuden). Sie sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch vier Jahre nach dem in § 3 Abs. 1 genannten Zeitpunkt zu löschen.

(2) Als Grundlage für Gebäude-, Wohnungs- und Bevölkerungsstichproben, die als Bundesstatistik durchgeführt werden, dürfen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Art des Gebäudes, Zahl der Geschosse und Wohnungen, gegliedert nach Gemeinde, Straße, Hausnummer, zur Ermittlung von Auswahlbezirken im Geltungsbereich dieses Gesetzes nutzen. Der Gesamtumfang der nach mathematischem Zufallsverfahren zu ziehenden Stichproben wird auf 20 vom Hundert der Auswahlbezirke begrenzt; die Merkmale der Stichproben sind gesondert aufzubewahren. Sie sind unverzüglich nach Zweckerfüllung zu löschen, spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem entsprechende Auswahlgrundlagen aus einer künftigen Zählung zur Verfügung stehen. Die Merkmale für die nicht benötigten 80 vom Hundert der Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Festlegung der Auswahlbezirke nach Satz 1, spätestens jedoch vier Jahre nach dem in § 3 Abs. 1 genannten Zeitpunkt, zu löschen.

§ 12 Zusatz- oder Sonderaufbereitungen

Zusatz- oder Sonderaufbereitungen für Bundeszwecke werden in den Fällen vom Statistischen Bundesamt durchgeführt, in denen sie nicht von den statistischen Ämtern der Länder innerhalb einer angemessenen Frist selbst vorgenommen werden können.

§ 13 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

